



SEUZI ZYTIG

Informationen für Seuzach und Ohringen · 36. Jahrgang · Nr. 10-2022 · 6./7. Oktober

AUS DEM GEMEINDERAT

15. September 2022

Verhandlungsbericht

Der Gemeinderat Seuzach hat an der Sitzung vom 15. September 2022 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Revisionsbericht Geldverkehrsprüfung 2022

Gestützt auf § 142 ff Gemeindegesetz in Verbindung mit § 34 ff Verordnung über den Gemeindehaushalt führte die Revipro AG, Thalwil, am 22. und 23. August 2022 eine Geldverkehrsrevision durch. Dabei standen die folgenden Prüffelder im Fokus:

Kassensturz: Bestandes- und Verkehrsprüfung

Geldkonten: Bestandes- und Verkehrsprüfung

Buchprüfung: Beleg- und Journalkontrolle, Saldobilanz

Die Revision zeigte keine Mängel, Hinweise oder Empfehlungen auf.

Baubrechnung Ersatz Wasserleitung Münzer-/Steinbühlstrasse
Mit Beschluss vom 17. Juni 2021

hat der Gemeinderat für den Ersatz der Wasserleitung in der Münzer-/Steinbühlstrasse (Abschnitt Steinbühlstrasse 120 bis Rainbuckstrasse) einen Kredit von CHF 470'000.00, inkl. MwSt., bewilligt. Die Arbeiten wurden im Herbst 2021 ausgeführt.

Die durch das Ingenieurbüro erstellte Schlussabrechnung weist Gesamtkosten von CHF 335'009.45, inkl. MwSt., aus. Die Baukosten liegen CHF 134'990.55 oder 28.7% unter dem bewilligten Kredit. Die Minderkosten sind auf die deutlich tieferen Einheitspreise der ausführenden Tief- und Strassenbauunternehmung zurückzuführen. Im Weiteren wurde für den Belagsbau eine günstigere Alternativvariante realisiert. In der Kostenschätzung wurde zudem ein 50 Meter langer Streckenabschnitt budgetiert, welcher schon in der ersten Etappe erstellt worden war. Zudem wurden die Reserven nicht benötigt.

Fortsetzung Seite 3



9. bis 11. September

Ein Bild, das schöne Erinnerungen weckt

Noch einmal geniessen – ab Seite 30.

Seite 7

Ausbau von zwei Bushaltestellen in Seuzach



Damit künftig ein hindernisfreier Zustieg möglich ist, werden die Bushaltestellen Mörsburgstrasse und Wiesental aktuell ausgebaut.

Seite 12 und 23

Bald leuchten die Adventsfenster wieder



Auch in diesem Jahr lebt mit Ihrer aktiven Unterstützung diese schöne Tradition sowohl in Seuzach als auch in Ohringen fort.

Seite 27

Im Neubau Haus Feld leben die ersten Bewohnenden



Das Alterszentrum im Geeren konnte das neue Haus Feld einweihen, in dem 78 schöne, gemütliche Zimmer zur Verfügung stehen.

Seite 54

Mit Corrado Filipponi unterwegs in Skandinavien



Mit den Färöern sowie Dänemark, Schweden, Norwegen, Åland und Finnland zeigt er in seiner Multivision die Schönheit Nordeuropas.



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seuzach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Haustechnik AG
Sanitär + Heizung

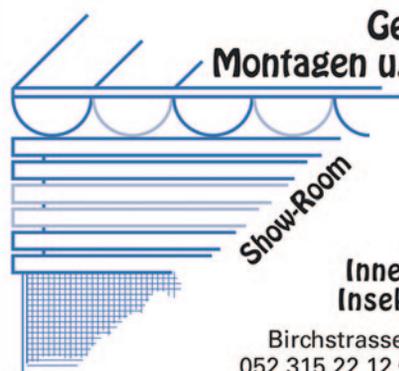
Rellstab

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Planung
Bauleitung
Ausführung

Aspstrasse 8 8472 Seuzach Tel. 052 335 26 70 www.rellstab-ag.ch

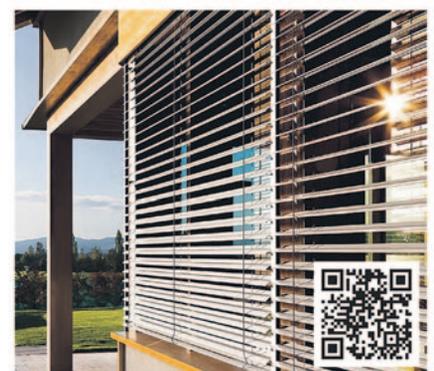
Bäder vom feinsten



Gehlhaar GmbH
Montagen u. Reparaturen

Rollläden
Fensterläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Innenbeschattungen
Insektenschutzgitter

Birchstrasse 29 • 8472 Seuzach
052 315 22 12 • info@gehlhaar.ch



Weitere Beschlussgeschäfte

Zudem wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Schlusslesung Budget 2023
- Patenterteilung zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank – Röm.-kath. Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

Bauwesen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Blatter Liegenschaften AG – Baubewilligung für Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Gladiolenstrasse 10
- Fiorentino Massimo – Baubewilligung für Umbau Einfamilienhaus mit Aussenwärmehämmung, Abbruch Kamin, Einbau von zwei Lukarnen und zwei Dachflächenfenstern sowie Anbau Terrasse, Ohringerstrasse 150, Unterohringen

- Gull Iris und Thomas – Baubewilligung für Photovoltaikanlage, Rainweg 37, Unterohringen
- Schellenberg Urs – Baubewilligung für Photovoltaikanlage, Rainweg 21, Unterohringen
- Swisscom (Schweiz) AG – Baubewilligung für Mobilfunkantennenanlage mit Liftüberfahrt und Technikraum auf dem Mehrfamilienhaus, Obstgartenstrasse 7

Einbürgerungen

- Judith Eckhardt, geb. 1988, von Deutschland, Jens Eckhardt, geb. 1974, von Deutschland, Lilly Eckhardt, geb. 2018, von Deutschland und Henry Eckhardt, geb. 2020, von Deutschland wurden, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Einbürgerungsbewilligung des Bundes, in das Bürgerrecht von Seuzach aufgenommen.

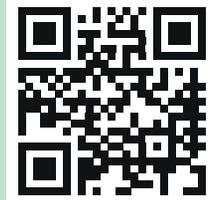
Online oder telefonisch buchen

Sprechstunden Gemeindepräsident

Gemeindepräsident Manfred Leu empfängt die Bevölkerung monatlich im Gemeindehaus oder auf einem Spaziergang. Dabei können Anliegen aller Art mit ihm besprochen werden. Eine Voranmeldung per Mail (gemeinde@seuzach.ch) oder telefonisch (052 320 40 00) ist erforderlich.



Die Sprechstunden finden jeweils zwischen 18 und 20 Uhr statt und sind aufgeteilt in drei Einheiten. Auf www.seuzach.ch/sprechstunde oder via QR-Code sehen Sie, an welchen Daten die nächsten Sprechstunden stattfinden und welche bereits reserviert sind.



Blatter

Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau · Umbauten · Kundenarbeiten
Aussenwärmehämmungen · Bohr- und Fräsarbeiten

Blatter

Liegenschaften

Totalunternehmer · Generalunternehmer
Kauf und Verkauf von Liegenschaften

Ihr Bauprofi aus **Seuzach**. www.blatter-bau.ch

Gemeinsam entsteht Neues. Seit 1958.

Seuzi Treuhand
SARL

Seuzi Treuhand GmbH
Stadlerstrasse 2
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 (0)52 335 51 51
info@seuzi-treuhand.ch
www.seuzi-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Mit uns wachsen...

Unternehmensberatung

Steuern

Buchhaltung

Gründung

Nachfolge-
regelung

Philippe Ray
Treuhand
mit eidg. Fachausweis

Pensionierungsplanung

Erb-sachen & Erteilung

Willensvollstreckermandat

Immobilienverkauf

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	1
Aus dem Gemeindehaus	4
Zivilstandsnachrichten	11
Wir gratulieren	11
Ohringer Seite	12
Primarschule Seuzach	13
Sekundarschule Seuzach	18
Aus den Kirchen	19
Forum der Parteien	21
Agenda	22
Familie und Gesellschaft	23
Seuzi Fäscht	30
Veranstaltungen	35
Kleinanzeigen	37
Wichtige Adressen	38
Entsorgung	39
Aus den Vereinen	40
Kommission Kultur	54
Aus dem Gewerbe	55

AUS DEM GEMEINDEHAUS

Verkehrssicherheit:

Zurückschneiden von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Es ist eine alte Binsenwahrheit: Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Durch in den Licht- und/oder Strassenraum hineinragende Äste kommt es jedoch häufig zu Sichtbeeinträchtigungen, die fatale Folgen haben können. Gerne erinnern wir deshalb alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten. Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit, schützt aber auch vor allfälligen rechtlichen Problemen.

Lichtraumprofil

Als Lichtraumprofil wird der Bereich über einer bestehenden Strasse, einem Trottoir, einem Fuss- oder Fahrradweg bezeichnet, welcher zur Wahrung der Verkehrssicherheit jederzeit freizuhalten ist. Auf der Grafik ist das Lichtraumprofil gelb eingefärbt. In diesen Bereich darf das Ast- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern nicht hineinragen und muss daher regelmässig auf die Grenze zurückgeschnitten werden.

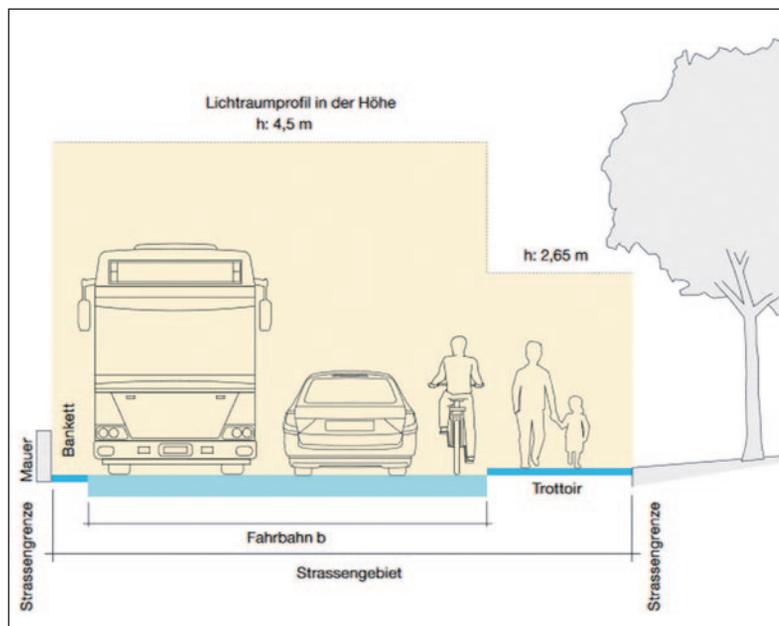
Um ein Stürzen auf die Strasse zu vermeiden, sind morsche oder dürre Äste frühzeitig zu beseitigen. Der Lichtraum im Fahrbahngebiet beträgt in der Höhe mindestens 4.5 m sowie im Bereich von Trottoirs, Fuss- und Velowegen mindestens 2.65 m.

Beleuchtungskandelaber

Beleuchtungskandelaber gehören ebenfalls zum Strassenraum und dienen der Verkehrssicherheit. Um eine wirksame Ausleuchtung der Strasse und Wege zu garantieren ist darauf zu achten, dass die Bäume entsprechend ausgeastet und zurückgeschnitten werden. Bei Hecken und Sträuchern gilt es den Zugang zum Kandelaber von allen Seiten zu gewährleisten.

Signalisationen

Signalisationen müssen jederzeit für sämtliche Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sein und dürfen nicht von Ast- und Blattwerk verdeckt werden. Hochschiessende Hecken und Gebüsche sind entsprechend zu stutzen.



Überflurhydranten

Um einen reibungslosen Feuerwehreinsatz zu gewährleisten, ist die Feuerwehr darauf angewiesen, dass die Hydranten jederzeit gut sichtbar und zugänglich sind. Hydranten sind demnach regelmässig so freizuschneiden, dass die Schlauchanschlusspunkte links und rechts je ca. 0.5 m frei bleiben.

Sichtbereich bei Kurven und Einmündungen

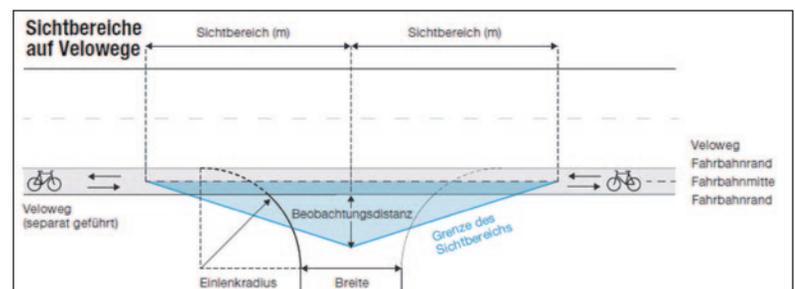
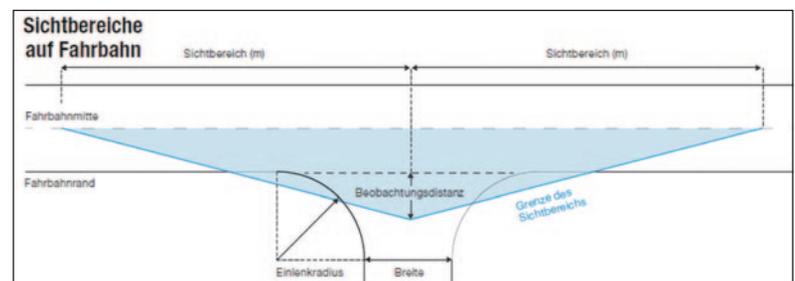
Bei Strasseneinmündungen ist der in der Grafik blau markierte Sichtbereich jederzeit freizuhalten. In

diesem Bereich dürfen Pflanzen eine Höhe von 0.8 m nicht überschreiten. Der Sichtbereich muss in der Höhe zwischen 0.8 m und 2.65 m bei Trottoirs, Fuss- und Velowegen bzw. in den übrigen Fällen 3 m frei sein.

Die Fläche des freizuhaltenen Sichtbereichs ist wie folgt definiert:

- Die Beobachtungsdistanz ab Fahrbahnrand beträgt in jedem Fall 2.5 m.
- Erforderliche Sichtbereichbreite je nach Geschwindigkeit der vortrittsberechtigten Motorfahrzeuge:

Signalisierte Geschwindigkeit	20	30	40	50	60	70	80
Sichtbereich (m)	10 – 20	20 – 35	35 – 50	50 – 70	70 – 90	90 – 110	110 – 140



Wir bitten Sie, Ihre Sträucher, Hecken und Bäume an Strassen- und Wegrändern sowie rund um Beleuchtungskandelaber, Signalisationen und Hydranten regelmässig grosszügig zurückzuschneiden, damit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer jederzeit eine gute Sicht gewährleistet ist

und Wartungsarbeiten sowie Feuerwehreinsätze problemlos erfolgen können.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen und Mithilfe im Interesse der Verkehrssicherheit.

**Gemeinde Seuzach,
Abteilung Sicherheit**

Voranzeige

Adventsanlass im Rössli-Park

**Donnerstagabend,
1. Dezember 2022**

Neben der traditionellen Ansprache des Gemeindepräsidenten so-

wie dem Auftritt der Musikgesellschaft wird am diesjährigen Adventsanlass auch der bekannte Kinderliedermacher und Kinderbuchautor Bruno Hächler mit seinen Liedern

und Geschichten rund um Weihnachten auftreten.

*Kinderliedermacher
Bruno Hächler bereichert den
diesjährigen Adventsanlass.*



Parzelle 3720 wird aufgewertet

Ertragreiche landwirtschaftliche Flächen sichern

Fruchtfolgefleichen sind die besten landwirtschaftlichen Böden der Schweiz. Auf diesen Flächen sollen im Falle einer schweren Mangellage genügend energie-reiche landwirtschaftliche Produkte erzeugt werden können um die Schweizer Wohnbevölkerung zu versorgen.

Was noch vor wenigen Monaten von vielen Leuten als übertriebene Angstmacherei abgetan wurde, erhält heute durch den Krieg in der Ukraine eine ganz aktuelle Relevanz. Um sicherzustellen, dass diese Flächen im Bedarfsfall auch tatsächlich vorhanden sind, wurden Fruchtfolgefleichen 1992 schweizweit unter Schutz gestellt. Leider werden allerdings durch Infrastrukturbauten, Einzonungen etc. immer wieder wertvolle Fruchtfolgefleichen überbaut. Diese Flächen müssen kompensiert werden. Dies bedeutet, dass eine wenig ertragreiche Fläche an einem anderen Ort so aufgewertet werden muss, dass darauf langfristig und nachhaltig gute landwirtschaftliche Erträge erzielt werden können.

Auf der Parzelle 3720 in Seuzach konnte in den letzten Jahrzehnten wegen der ungenügenden Humusmächtigkeit nur ein sehr geringer Ertrag erwirtschaftet werden. Wir – die Firma Zurbuchen Bodenschutz GmbH – sind auf die Bear-

beitung und Sanierung von Landwirtschaftsböden spezialisiert und werden diese Fläche nachhaltig zu einer ertragssicheren Fläche aufwerten.

Bauvorhaben

Auf der Parzelle 3720 wurden in den 1960er-Jahren beim Bau der nahegelegenen Autobahn grosse Mengen Aushubmaterial abgelagert. Leider wurde damals wenig Wert auf einen guten, ertragreichen Bodenaufbau gelegt. So kommt es, dass die Fläche seit der Rekultivierung mehr schlecht als recht bewirtschaftet werden kann und in vielen Jahren sehr schlechte Ernten eingebracht wurden.

In den kommenden Jahren soll diese Parzelle so aufgewertet werden, dass sie die Kriterien für Fruchtfolgefleichen erfüllt und langfristig ertragssicher bewirtschaftet werden kann. Zu diesem Zweck sind umfangreiche Bauarbeiten notwendig. Insbesondere muss die landwirtschaftlich bearbeitbare Humusschicht (Oberboden und Unterboden) mit zusätzlichem Bodenmaterial ergänzt werden. Dafür werden rund 10'000 m³ Bodenmaterial zugeführt, was rund 850 LKW-Ladungen entspricht. Dieses Material wird von Baustellen, auf denen Bodenmaterial anfällt, direkt ins Projektgebiet geführt. Dadurch können LKW-Fuhren effizient koordiniert werden, so dass keine Zwi-



Die Zurbuchen Bodenschutz GmbH ist auf die Sanierung von Landwirtschaftsböden spezialisiert.

schenlagerung an einer Depotstelle nötig ist. Und insbesondere kann verhindert werden, dass wertvolles Bodenmaterial auf einer Deponie für immer verloren geht.

Für die Bauarbeiten ist ein Zeitrahmen von rund drei Jahren vorgesehen. Die Bauzeit hängt massgeblich davon ab, wann und wieviel Bodenmaterial auf anderen Baustellen abgetragen wird. Denn wenn an anderer Stelle kein Boden anfällt, kann auch kein Boden

aufgewertet werden. Um dem bestehenden und neu zugeführten Boden keine nachhaltigen Schäden zuzuführen, kann der Grossteil der Bauarbeiten nur bei trockenen Bedingungen im Sommer ausgeführt werden. Im Winter werden die Bauarbeiten jeweils eingestellt. Mit den Vorbereitungsarbeiten (Drainage, Zufahrt für Materialanlieferung etc.) wird anfangs Oktober gestartet. Die grösseren Arbeiten finden erst ab Frühling 2023 statt.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten. Wir sind bestrebt, die Beeinträchtigungen in jeglicher Hinsicht möglichst gering zu halten.

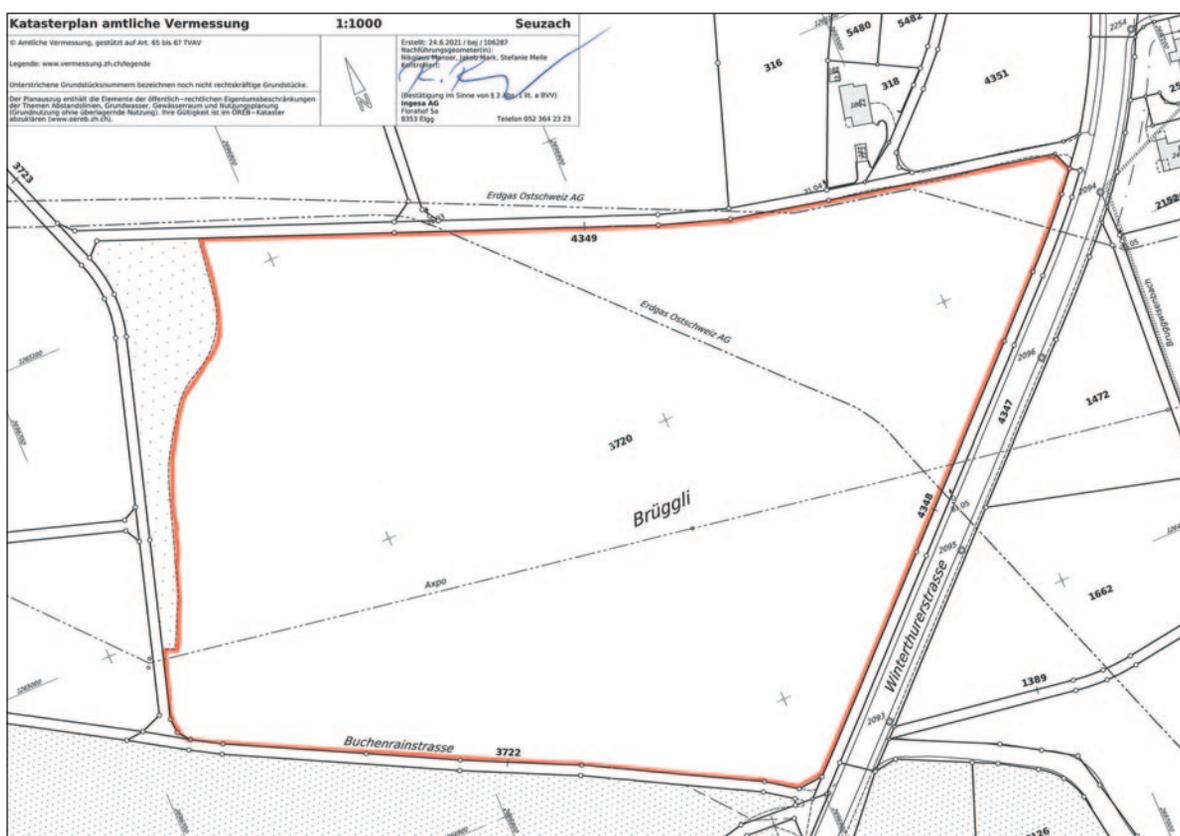
Für weiterführende Fragen und Anregungen rufen Sie uns bitte ungeniert an:

Zurbuchen Bodenschutz GmbH
Urs Steinlin
Holzmannshaus 2
8566 Lippoldswilen
Telefon 071 697 04 22.

Mehr Informationen zu Zurbuchen Bodenschutz GmbH finden Sie auf: www.zurbuchen-bodenschutz.ch, der informative Imagefilm kann unter www.zurbuchen-bodenschutz.ch/imagefilm aufgeschaltet werden.

Zurbuchen Bodenschutz GmbH

Die aufzuwertende Parzelle liegt von Winterthur herkommend anfangs Dorf auf der rechten Seite.



Im Rösslipark

Die SportBox ist einsatzbereit

Der Gemeinderat hat im März 2022 einen Kredit für die Anschaffung einer SportBox bewilligt. Am 26. August 2022 wurde die Box angeliefert und im Rösslipark montiert. Seit der Installation wird sie bereits rege genutzt.

Die SportBox ist ein innovatives Verleihsystem für Fitness- und Sportequipment. Geöffnet wird die mit Solarstrom betriebene Box mit einer App. Ab sofort können Sportlerinnen und Sportler beim Rösslipark kostenlos mit dem Fitness-equipment trainieren.

Mit der SportBox steht der Bevölkerung Trainingsmaterial jederzeit zur Verfügung. Die Sportlerinnen und Sportler können sich auf der SportBox-App registrieren, anschliessend mit ihrem Nutzerprofil die SportBox buchen und per Smartphone vor Ort öffnen. Die SportBox verfügt über ein integriertes Kamerasystem zur Überwachung des Equipments. Es ist bei der ersten Registrierung eine kleine Gebühr von rund 50 Rappen notwendig um das Nutzerkonto zu verifizieren. Bezahlbar ist die Gebühr mit Kreditkarte oder PayPal.

Rubberband, Medizinball und Koordinationsleiter

Die SportBox bietet eine vielseitige Auswahl an Trainingsequipment. Neben Gymnastikmätteln und Medizinbällen gibt es Springseile, Kettlebells und verschiedene kurze und lange elastische Bänder. Trainingsanleitungen und -inspiration finden Sportlerinnen und Sportler direkt in der SportBox-App. Videos von Übungen mit dem Equipment und ganze Workout-Vorschläge sind in der App integriert. Die



Das Bootcamp Seuzi trainiert regelmässig mit dem Equipment aus der SportBox.

SportBox ist somit nicht nur für Fitnessprofis eine Bereicherung, sondern bietet auch Anfängern einen einfachen kostenlosen Einstieg ins Outdoor-Fitnessstraining.

Standorte

Das kantonale Sportamt hat die SportBox im Frühling 2022 in die Schweiz geholt. Die ersten neun SportBoxen wurden in den schönen Sommermonaten bereits rege genutzt. Nun kamen acht weitere SportBoxen hinzu, unter anderem diejenige in Seuzach. Alle SportBox-Standorte sind in der App zu finden.



Es steht eine vielseitige Auswahl an Trainingsmaterial zur Verfügung.

Jetzt App herunterladen, registrieren und trainieren.

App Store
<https://apps.apple.com/de/app/sportbox-app-and-move/id1462685685>



Google Play
<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.city.sportbox.app>



Workshop im Rösslipark

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung am Samstag, 15. Oktober 2022, 10 Uhr zu einem kostenlosen einstündigen Einführungsworkshop ein. Die Teilnehmenden lernen, wie das Material für das eigene Training verwendet werden kann. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.



Die SportBox wird angeliefert.



Gut erreichbarer Standort im Rösslipark.

Mörsburgstrasse und Wiesental**Ausbau von zwei Bushaltestellen**

Bereits seit dem 26. September laufen die Arbeiten für den Ausbau der Bushaltestellen Mörsburgstrasse, die sich an der Stationsstrasse auf der Höhe vom Coop befinden.

Für den barrierefreien Zutritt in den Bus werden entsprechend hohe Einsteigekanten realisiert, so dass der Zustieg auch mit Kinderwagen oder Rollstuhl problemlos möglich wird.

Da die Stationsstrasse auch für überbreite Ausnahmetransporte passierbar sein muss, wird die bestehende Mittelinsel abgebaut bzw. abgeflacht, da diese Fahrzeuge in Zukunft das Trottoir nicht mehr überfahren können. Gemäss kantonalem Tiefbauamt müssen deshalb die Bäume auf der Mittelinsel entfernt werden, «aber keine Angst, Ersatz wird in der näheren Umgebung gepflanzt werden».

Während der Bauphase, die bis Ende November dauern wird, wird der Auto- und Veloverkehr im Baustellenbereich einspurig geführt

und durch eine Lichtsignalanlage gesteuert. Der Busbetrieb der Linien 612, 674, 679 und N63 ist durchgehend sichergestellt, wobei die Haltestellen an der Stationsstrasse etwas Richtung Bahnhof bzw. Richtung Rösslikreisel verschoben werden. Für Fussgängerinnen und Fussgänger besteht ebenfalls durchgehend die Möglichkeit, die Trottoirs zu benützen, wobei auch diesbezüglich mit Einschränkungen oder kurzzeitigen Umleitungen zu rechnen ist.

Auch Bushaltestelle Wiesental wird hindernisfrei

Das kantonale Tiefbauamt baut seit dem 3. Oktober auch die Bushaltestelle Wiesental an der Schaffhauserstrasse in beide Fahrrichtungen hindernisfrei aus. Auch hier wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage einspurig durch den Baustellenbereich geführt. Deshalb ist – wie übrigens an der Stationsstrasse auch – im Morgen- und Feierabendverkehr mit Wartezeiten zu



Für den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen Mörsburgstrasse müssen die Bäume auf der Mittelinsel entfernt werden.

rechnen.

Für Fussgängerinnen und Fussgänger steht der Rad-/Gehweg mit Einschränkungen zur Verfügung, Velofahrende werden ebenfalls mit der Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt. Je nach Bauphase können sie aber auch den

Rad-/Gehweg eingeschränkt benutzen. Die betroffenen Buslinien 676, 679 und N63 verkehren normal, wobei die provisorischen Haltestellen etwas in Richtung Hettlingen verschoben sind.

Abteilung Tiefbau

GÄRTEN

Leidenschaft seit über 50 Jahren

- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Naturnahe Gärten
- Gartenumgestaltungen



RÜEGG AG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Rüegg AG | Ohringerstrasse 120, 8472 Seuzach | www.rueegg-gartenbau.ch

Telefon 052 335 12 15 | FAX 052 335 15 36 | sekretariat@rueegg-gartenbau.ch



STETTLER GARTENBAU

Gärten zum Wohlfühlen

Seuzach 052 335 22 82
stettler-gartenbau.ch
Gartenpflege Gartenänderungen



Raiffeisen TWINT
Bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen

Sicher online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen aufteilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

raiffeisen.ch/twint

Raiffeisenbank Weinland
Telefon 052 304 30 00
www.raiffeisen.ch/weinland
weinland@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt | Seuzach

40 Jahre Hüsler

unser Geburtstagsgeschenk für Sie: auf alle Hüslerprodukte

15%



hobi
wohnen

www.hobi-wohnen.ch

Seit 40 Jahren bringt Hüsler Nest die Perfektion der Natur ins Schlafzimmer.

Hüsler Nest
Das original Schweizer Naturbett.

Seit 40 Jahren bringt Hüsler Nest die Perfektion der Natur ins Schlafzimmer.

Hobi Wohnen AG
8472 Oberohringen
052 320 10 00

HÜSLER NEST
Das original Schweizer Naturbett.

Aktion gültig von 01.10. bis 12.11. 2022 auf das gesamte Hüsler Nest Sortiment. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

eco INSTITUTE TESTED PRODUCTS
eco INSTITUTE TESTED PRODUCTS
Naturlatex
vegan

Unser Küchen-Chef empfiehlt:



Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchen-lifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:
Telefon 052 368 61 64 | martin.tanner@elibag.ch.

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
info@elibag.ch

Gemeinde und Musikgesellschaft luden ein

Stimmungsvolles, gemütliches Jubilarenkonzert

Am 24. September fand im Oberwis-Saal der traditionelle Konzertsamstag für die 80-, 85-, 90-jährigen und älteren Jubilarinnen und Jubilare statt.

Gemeindepräsident Manfred Leu begrüßte im Namen der Gemeinde mit einem Hoch auf das Alter. Auch er habe als Kind viel von der Lebenserfahrung seiner Grosseltern profitieren können. «Das Alter hat Wertschätzung verdient.» Dann warf er einen Blick zurück in die

Jahre, in denen die Jubilarinnen und Jubilare geboren worden waren und auf die Zeit, in der das Antibiotikum Penicillin entdeckt worden war. Aber er erinnerte auch daran, dass in jenen Jahren die Bevölkerung in Seuzach und Ohringen stark wuchs und dass darum die Schulzimmer aus allen Nähten zu platzen begannen. «Das Problem wurde derart akut, dass der Zürcher Regierungsrat 1924 die Gemeindeschulpflegen von Ohringen und Seuzach zwangsweise vereinigt hat mit dem Resultat, dass letztlich mit dem Rietacker-Schulhaus 1934 eines der modernsten Primarschulhäuser im Kanton eingeweiht werden konnte.» Natürlich war der Sprung von diesem Markstein in die Gegenwart gegeben, steht doch die Erweiterung im Rietacker an. «Ich will transparent sein, dieses grosse und wichtige Projekt ist eine finanzielle Herausforderung, darum ist es wichtig, dass man sich am Notwendigen und Machbaren orientiert.»

Bei Kaffee und Kuchen und mit musikalischer Umrahmung genossen die zahlreich erschienenen Jubilarinnen und Jubilare dann einen gemütlichen Nachmittag mit vielen Erinnerungen an vergangene Zeiten. Die Kommentare stimmten überein: «Es war ein gelungener, schöner Anlass – danke an die Gemeinde und an die Musikgesellschaft Seuzach.»

Walter Minder
Fotos Lara Wissmann



STEDA

Reinigungs-Service

Möslistrasse 5
8472 Seuzach
Tel. 052 338 06 60
Fax 052 338 06 61

Sauberkeit ist unser Job!

**Wir bringen alles für Sie zum glänzen –
... vom Fenster bis zum ganzen Haus!**

Wir reinigen:

- Fenster
- Wohnungen
- Treppenhäuser
- Geschäftsräume
- Büros etc. ... etc. ...

und wir übernehmen
Hauswartungen

Verlangen Sie unverbindlich unsere Offerte.
Sie werden angenehm überrascht sein.

seuzach



Anmeldung für den

HÄCKSELDIENST

vom **Dienstag, 18. Oktober 2022**

Ja, ich beanspruche den Häckseldienst und nehme zur Kenntnis, dass mein Häckselgut nicht abgeführt wird. Ein Häckselaufwand über 10 Minuten wird in Rechnung gestellt.

Name

Adresse

Anmeldung bitte bis Montag, 17. Oktober 2022, an die Abteilung Tiefbau, (Briefkasten Einfahrt Werkhof), Strehlgasse 5, 8472 Seuzach.

Hinweise betreffend den Häckseldienst

- Schnittgut (Dicke bis max. 16 cm) gut sichtbar bereitlegen.
- Schnittgut nicht zerkleinern und nicht zusammenbinden
- Für die Aufräumarbeiten ist der Auftraggeber zuständig
- Fremdmaterialien wie Schnüre, Wurzeln, Wurzelstöcke, Drähte, Steine etc. können nicht durch den Häcksler gelassen werden
- Achtung: Reparaturarbeiten am Häcksler infolge Beschädigungen durch Fremdmaterialien werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Jugendfachstelle Seuzach

Weiter gehts!

JUGENDFACHSTELLE

SEUZACH
JFS

Am Mittwoch, 17. August verabschiedeten sich Jugendliche gemeinsam mit dem Team der Jugendarbeit vom Jugendhaus an der

Welsikonerstrasse 10. Die Räumlichkeiten wurden ein letztes Mal besucht, draussen auf der Wiese Spiele gespielt und gemeinsam gegessen. Über Jahre hinweg war das Jugendhaus Begegnungsraum und «Chilloase» für Jugendliche und Kinder. Die Räumlichkeiten der Jugendarbeit mit Disco, «Chillraum», Foto- und Filmstudio, Aufenthaltsraum mit Billardtisch und Töggelkasten sind nun abgebaut und die Kisten für den Umzug stehen bereit. Viele Erinnerungen nimmt das Team der Jugendarbeit mit, ob Umgestaltung der Wände, Aufbau des Studios, Übertragungen der EM-Spiele, Partys, Turniere aller Art wie auch Beratungen und Gespräche – die Räumlichkeiten der Jugendarbeit wurden über Jahre hin-

weg durch die Jugendlichen erlebt.

Neue Räume, neue Ziele – Die alte Bibliothek an der Strehlgasse wurde in den letzten Monaten umgebaut und ist nun bereit, einen neuen Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu werden. Das Team der Jugendarbeit freut sich auf die Veränderung und verfolgt das Ziel, dass die Jugendlichen und Kinder Mitspracherecht bei der Gestaltung der Räumlichkeiten haben. Die Jugendlichen und Kinder sollen sich mit dem neuen Jugendhaus identifizieren können und dieses zu einem Ort – ihrem Ort der Begegnung machen.

Neue Gesichter

Wir freuen uns mit neuen Gesichtern und dem neuen Jugendhaus in das nächste Schuljahr zu starten. Die Jugendfachstelle besteht aus der offenen Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit. Zusammen sind wir eine gemeinsame Fachstelle



Das Team der Jugendfachstelle Seuzach.

rund ums Thema Kinder und Jugendliche. Die Jugendarbeit betreut die Jugendhäuser in Seuzach und Hettlingen, führt Projekte im Freizeitbereich durch und macht Vernetzungsarbeit.

Das Team besteht aus Chac Müller, Linda D'Avanzo, Elia Avellino und der Leitung Deborah Gross. Die Schulsozialarbeit hat in allen Schulhäusern ein Büro und macht dort Beratungen mit Kindern und Jugendlichen, Familien und Lehrpersonen. Auch leitet sie das Schüler- und Schülerinnen-Parlament und führt Präventionsunterricht in den Klassen durch. Roger Bürli und neu Miriam Crescente arbeiten an der Sekundarschule. Sanja Joksimovic, Marina Del Monego und Lea Huggenberger (Leitung) sind an der Primarschule tätig.

Miriam Crescente hat Soziale Arbeit studiert und langjährige Beratungserfahrung. Sie ist Mutter von vier Kindern und hat bereits die letzten sechs Monate eine Schwangerschaftsvertretung bei uns gemacht. Wir freuen uns sehr, konn-



Miriam Crescente.

ten wir Miriam für unser Team gewinnen. Sie wird nach einer längeren Familienreise das Team der Schulsozialarbeit ab Herbst 2022 unterstützen.

Jugendfachstelle Seuzach



Tschüss JuHu an der Welsikonerstrasse 10.

Für Geniesser.

schneider
küchenbau
schreinerei

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Rufen Sie an für einen persönlichen Besprechungstermin.

www.schneider-kuechen.ch

Massgeschneiderte Küchen aus der Region.

www.schneider-kuechen.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

September 2022

Geburten

1. August 2022

in Winterthur

Guedes Luis, Tara

Tochter der Pumpalovic, Andrijana und des Guedes Luis, Ricardo

11. August 2022

in Winterthur

Rütimann, Maxim Markus

Sohn der Rütimann, Ezgi und des Rütimann, Robin

23. August 2022

in Frauenfeld

Wipf, Emily Michèle

Tochter der Wipf, Michèle und des Wipf, Lysander

24. August 2022

in Winterthur

Diener, Ladina

Tochter der Diener, Denise und des Peter, Adrian

25. August 2022

in Winterthur

Maiolo, Alessandro

Sohn der Müller, Cornelia und des Maiolo, Michele

26. August 2022

in Winterthur

Kägi, Marlo

Sohn der Kägi, Antonia und des Kägi, Kevin

27. August 2022

in Winterthur

Vier, Neah Elin

Tochter der Vier, Jasmin und des Vier, Jan

5. September 2022

in Winterthur

Rast, Mayla Alina

Tochter der Rast, Aselia und des Rast, Fabian

Trauungen

12. August 2022

in Stein am Rhein SH

Schorr geb. Sigron, Christine

von Meilen ZH, Zürich, Vaz/Obervaz GR

Schorr, Daniel Heinz

von Winterthur

27. August 2022

in Winterthur

Moretta geb. Bazzotti,

Sarina Renata

von Winterthur

Moretta, Remo

von Bellach SO

2. September 2022

in Winterthur

Graf geb. Chan, Ga Wai

von Biel/Bienne BE

Graf, Christian

von Eggensriet SG

2. September 2022

in Winterthur

Ammann geb.

Dokjan, Nanthida

von Häggenschwil SG

Ammann, David Christopher

von Zürich ZH

9. September 2022

in Winterthur

Peer geb. Dehgahni, Pegah

von Deutschland

Peer, Dario

von Scuol GR

9. September 2022

in Andelfingen ZH

Widmer, Claudia

von Zürich ZH und Basel BS

Knebel, Bastian

von Deutschland

Todesfälle

3. August 2022

in Serbien

Nikolic, Mladen

von Serbien

24. August 2022

in Seuzach

Albrecht, Walter Robert

von Winterthur + Stadel ZH

26. August 2022

in Kleinandelfingen ZH

Calabresi, Egidio

von Italien

8. September 2022

in Winterthur

Müller, Hans

von Thayngen SH

13. September 2022

in Winterthur

Krawinkler geb.

Harrer, Hermine

von Österreich

WIR GRATULIEREN

Die Einwohnerdienste und die Redaktion Seuzi Zytig freuen sich, Ihnen traditionsgemäss hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt zu geben. Es sind hier jene Jubilare aufgeführt, die mit der Veröffentlichung ihrer Festtage einverstanden sind. Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Geburtstage

5. Oktober

Christiane Bebi-Demole

80. Geburtstag

7. Oktober

Renate Clalüna-Thewes

80. Geburtstag

7. Oktober

Isabel Diez

80. Geburtstag

16. Oktober

Bruno Kammerlander-Zurkirchen

80. Geburtstag

21. Oktober

Rudolf Hobi-Gutersohn

92. Geburtstag

22. Oktober

Susanna Affolter-Heri

96. Geburtstag

22. Oktober

Ursula Schweri-Huber

85. Geburtstag

24. Oktober

Barbara Leimbacher-Schlechter

94. Geburtstag

28. Oktober

Annamarie Tobler

80. Geburtstag

30. Oktober

Karl Stock

85. Geburtstag

Hochzeitstage

6. Oktober

Doris und

Peter Steinmann-Hälg

60. Hochzeitstag

12. Oktober

Verena und Kurt Engeli-Keller

60. Hochzeitstag

13. Oktober

Therese und

Hans Ulrich Brotzer-Heiniger

50. Hochzeitstag

27. Oktober

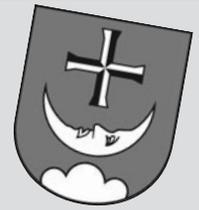
Heidi und

Markus Keller-Zähler

60. Hochzeitstag



OHRINGER SEITE



Machen Sie mit?

Ausblick Adventsfenster

Auch wenn es einem als zu früh erscheint, bereits wieder an den Advent und die Weihnachtszeit zu denken, ist es doch Zeit, die Liste für die Adventsfenster zusammenzustellen.

Vielleicht haben Sie dieses Jahr (wieder) Lust, ein Fenster zu schmücken. Es kann ein Fenster, aber auch eine beleuchtete Dekoration, eine schöne Szene oder etwas Anderes sein, das auf Weihnachten einstimmt. Das Fenster sollte mit der Nummer des Kalendertages versehen werden. Wer will, kann freiwillig am entsprechenden Tag einen «Abend der offenen Tür» anbieten. Aufgrund Ihrer Möglichkeit können Sie die Besucherinnen und Besucher auch draussen bewirten. Falls Sie eine «offene Tür» anbieten, können Sie die Zeiten selber wählen und mit von ... bis ... angeben. Sie können zudem vermerken, ob der Besuch mit oder ohne Kinder gewünscht wird. Ab dem ausgewählten Tag wird das Fenster bis am 31. Dezember täglich ab 17 Uhr beleuchtet.

Die Liste aller Adventsfenster werden wir Mitte November an alle Haushaltungen in Ohringen verteilen. Es wäre schön, wenn Sie die Idee vom gemeinsamen Adventskalender mit uns teilen und bei dieser Tradition mitmachen würden.



Anmeldungen

Bitte bis am 30. Oktober 2022 an Urs Biedermann, Aubodenstrasse 49, Telefon 079 421 28 43 oder per E-Mail via Homepage: www.dorfverein-ohringen.ch.

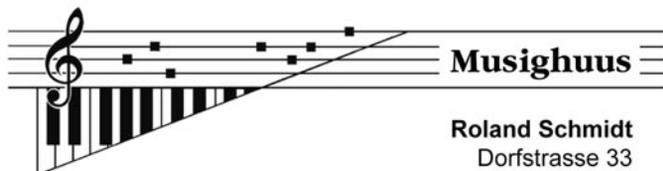
Wir freuen uns auf viele (hoffentlich 24) beleuchtete Fenster!

Vorstand Dorfverein Ohringen

Sollten Sie keine Zeit haben ein eigenes Fenster zu dekorieren, nutzen Sie trotzdem die Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und besuchen Sie die Adventsfenster-Gastgeberinnen und -Gastgeber, denn diese erwarten Sie gerne. Und wenn dann ab 24. Dezember der Adventskalender vollständig ist, lohnt es sich auf einem abend-

lichen Spaziergang durchs Dorf alle geschmückten Fenster zu bestaunen.

Sarah Suter



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer
und -stimmer «SVKS»

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

Klaviere, Flügel, Keyboards, Elektro-Pianos ■
diverses Zubehör, Occasionsinstrumente ■

Stimm- und Reparaturservice, Konzertstimmungen ■

Musikschule für Erwachsene auf den Instrumenten ■

Keyboard und Elektro-Piano-Ensemble

**Malerei
Wülser**
& Partner GmbH



Eidg. Baubiologe SIB

Sämtl. Malerarbeiten, Tapeten, Dekorative Gestaltungen

Farbberatung, atmungsaktive Produkte

Schadenanalysen und Schimmelsanierungen

Peter Manhart • 8472 Seuzach • 079 671 61 31

Im Hölderli 26 • 8405 Winterthur • 052 223 13 23

www.malerei-wuelser.ch • manhart@malerei-wuelser.ch

PRIMARSCHULE SEUZACH

Primarschule Seuzach

Positiver Start in ein neues Schuljahr

Das neue Schuljahr in der PS Seuzach ist bereits einige Wochen alt, rasch wird es herbstlich kühler und die Tage werden kürzer. Zu Schulbeginn dominierten strahlende, erwartungsvolle Kinderaugen und Sonnenblumen bei den Seuzacher Schulkindern.

Der Schulstart in Kindergarten oder 1. Klasse ist für Kinder ein grosser Schritt ins Leben. Denn jedem Anfang wohnt bekanntlich ein Zauber inne. An den verschiedenen Schulstandorten das gleiche Bild: Die Schulleitung sagt auf dem Pausenplatz ein paar Worte und jeder Erstklässlerin, jedem Erstklässler wird eine Sonnenblume in die Hand



Mitschülerinnen und Mitschüler stehen auf dem Weg ins Schulhaus Spalier.



Schulstart in Ohringen.



Willkommensgruss im Klassenzimmer.

gedrückt. Die neuen Gspänli werden durch einen Menschentunnel ins Schulhaus geleitet. Überall gezückte Handys und strahlende Gesichter, hie und da gibt es auch Freudentränen oder Loslass-Tränen.

Viele Eltern waren aber wegen der turbulenten letzten Kriegs-, Energie- und Corona-Ereignisse einfach froh, dass das Schuljahr

normal beginnen konnte. Es bleibt der erste Schultag wohl einer der markantesten Einschnitte im Leben, mit dem die ausserfamiliäre Lebenswelt immer grösser wird. Die Schule ist ein Ort der Beziehung, wo so vieles passiert. Mit den Gspänli, mit älteren Schülern auf dem Pausenplatz, im Unterricht mit den Lehrerinnen. Jeden Tag kom-

men neue Erfahrungen hinzu, jeden Tag fügen wir neue Puzzlesteine dazu, die den uns anvertrauten Kindern die Welt im besten Fall ein bisschen verständlicher und zugänglicher machen und sich am Schluss zu etwas Ganzem, einem grossen Bild formen. Das neue Schuljahr hat positiv begonnen!

Alle Stellen besetzt

Die Lehrerteams in den verschiedenen Schuleinheiten sind sehr gut gestartet, die neuen Kolleginnen und Kollegen konnten erfolgreich integriert werden. Trotz akuter Mangellage an der Lehrpersonalfront konnten an der PS Seuzach alle Stellen besetzt werden, was aber einen eindeutigen Mehraufwand der Schulleitung rund um die Sommerferienpause erforderte.

In Ohringen und im Birch werden je eine neue zusätzliche 1. Klasse geführt. Neu umfasst die PS Seuzach 29 Klassen und über 600 Schülerinnen und Schüler. Im Schulhaus Rietacker bezog die dazugekommene 6. Klasse ihr neu eingerichtetes Klassenzimmer im Container mit moderner Digitalwandtafel. Viele Klassen im Kindergarten und an der 1. Klasse starteten mit dem neuen Zürcher Lehrmittel DEUTSCH, das nun laufend für alle Klassen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule eingeführt wird. Im Schulhaus Ohringen präsentiert sich das neu sanierte Dach des Turnhallentrakts von seiner besten Seite. Nun soll es dann noch mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden.

Vandalismus leider ein Thema

Leider waren wir in den verschiedenen Schulanlagen auch verstärkt mit mutwilligen Sachbeschädigun-

gen, Vandalismus und Sprayereien konfrontiert. Diese ärgerliche Tatsache nimmt zu und muss aus unserer Sicht konsequent angegangen und geahndet werden. Vermehrte Videoüberwachung im öffentlichen Raum wird das unausweichliche Resultat sein, auch hier in der scheinbaren Idylle des ländlichen Raumes in Seuzach.

Das Schulleben nimmt seinen Lauf, so konnten auch die verschiedenen Sporttage, eine Evakuationsübung, oder der CleanUp Day in Zusammenarbeit mit der Elternmitwirkung durchgeführt werden.

Natürlich haben sich die Seuzacher Kinder auch sehr über das Seuzi Fäscht 2022 gefreut. «Man soll die Feste feiern wie sie fallen» heisst es doch so schön. Kaum hatte das neue Schuljahr begonnen, stand schon dieses traditionelle Fest in unserem Dorf an. Ganze sechs Jahre dauerte es (auch pandemiebedingt), bis dieses grosse und beliebte Dorffest wieder durchgeführt werden konnte. Sicherlich war das grosse Riesenrad eine besondere Attraktion, um für einmal aus luftiger Höhe über das Festgelände und das ganze Dorf blicken zu können. Unsere Schulkinder und ihre Eltern und auch die besuchenden Lehrerinnen und Lehrer hatten sichtlich Freude an den zahlreichen Ständen, Spielen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Die Primarschule legt Wert auf eine offene und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit der Elternschaft und freut sich über positive Kontakte Schule – Elternhaus zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Schulleitung der PS Seuzach



Das Dach des Turnhallentrakts in Ohringen ist saniert.

Klasse 5a

Berichte über den Sporttag

Unsere Klasse musste am Sporttag, Mittwoch 7. September, um 7.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Birch sein, um Frau Epp beim Aufbau des Hindernisparcours zu helfen. Ein Teil der Klasse hat Frau Epp geholfen, der andere Teil war draussen beim Dreibeinlauf. Der Dreibeinlauf geht so: Man muss zu zweit zusammen gehen. Danach musste man sich nebeneinander hinstellen. Die beiden inneren Beine wurden zusammengebunden. Dann musste man mit «drei» Beinen einen Parcours laufen.

Ich fand den 1 km-Lauf recht anstrengend. Es gab auch noch 60 m-Lauf, Dreiklotzlauf, Weitsprung und noch vieles mehr. Was ich beim Weitsprung ungerecht fand war, dass die Mädchen unserer Klasse nur 3,20 m weit springen mussten, um eine 20 zu haben und die Jungen mussten 3,80 m weit springen. Ansonsten fand ich den Sporttag sehr toll. Was ich schade fand war, dass es an diesem Mittelstufen-sporttag kein Diabolo gab. Dafür war der Sporttag zu kurz, weil wir am Nachmittag keine Schule hat-

ten. Insgesamt fand ich den Sportmorgen sehr aufregend.

Hanna

Am Mittwoch 7. September fand bei uns im Birch der Sporttag statt. Die ganze Mittelstufe nahm am Sporttag teil. Dank den Lehrern und den unterstützenden Eltern konnte dieser Tag zum Spass stattfinden.

Am Sporttag gab es verschiedene Posten zu machen. Am spannendsten fand ich den Dreibeinlauf, weil man da sehr viel Zusammenhalt brauchte. Wir brauchten aber auch Ausdauer, Geschicklichkeit und

Mut. Beim Kilometerlauf mussten wir sehr viel Durchhaltevermögen zeigen. Es gab sehr viele geschickte Schülerinnen und Schüler.

Für den nächsten Sporttag wäre auch ein 200 Meterlauf toll. Ich glaube ich werde jedes Mal, wenn ich beim Veloweg durchfahre, an den Kilometerlauf denken. Ich denke, der Sporttag hat uns allen gefallen und wir danken den Lehrpersonen und Eltern nochmals für die tolle Unterstützung bei den Posten. Vielen Dank!

Evelyn

Yverdon-les-Bains

Camp de classe 6b en Suisse romande

Die Klasse 6b aus dem Rietacker-Schulhaus genoss vom Sonntag, 28. August bis am Freitag, 2. September ein spannendes, abwechslungsreiches Klassenlager in der Romandie.

Montag

Es war der erste Tag im Klassenlager, den wir in vollen Zügen geniessen konnten. Nach dem Zmorge eilten wir zügig zum Bahnhof und stiegen in den Bus, der uns in knapp einer Stunde nach Vallorbe brachte. Danach düsten wir fast zu den Grotten, über Felder, durch Wälder und entlang eines Flusses. In den Grotten hatten wir eine Führung. Der Grottenexperte erinnerte uns daran, einen warmen Pullover oder eine Jacke mitzunehmen, da es in den Grotten nur 10° bis 12° warm sei. Und dann durchliefen wir den der Öffentlichkeit zugänglichen Teil der Grotten: Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Am besten besuchen Sie die Grotten selber!

Nach der Führung ging es weiter. «Der Weg ist das Ziel», dachte ich

mir, als ich die Aussicht bewunderte. Die Wanderung war zu schnell vorüber. Auf dem Weg zum Jura Park fanden wir den Eingang zur Grotte der Feen. Aus dem Eingang strömte kühle Luft. Ein paar Kinder der Klasse wagten einige Schritte hinein, andere blieben draussen und wieder andere wären wohl am liebsten ganz in der Höhle verschwunden. Doch in diesem Moment wurden wir zurückgerufen. Nun waren wir dem Jura Park schon wieder ein Stück näher. Unsere erschöpfte Klasse lief noch das letzte Stückchen Weg bis zum Tierpark. Unsere Begleitpersonen besorgten die Billette und dann ging es auch schon los. Zu Beginn schauten wir den hungrigen Bären zu, wie sie gefüttert wurden, dann gingen wir weiter zum Wolfsgehege. Wir hatte etwas mehr als eine Stunde Zeit um uns im Tierpark umzusehen. Dann ging es weiter zum Bahnhof von Le Pont und zurück ins Lagerhaus. Es war super!

Ana & Flavia, 6b



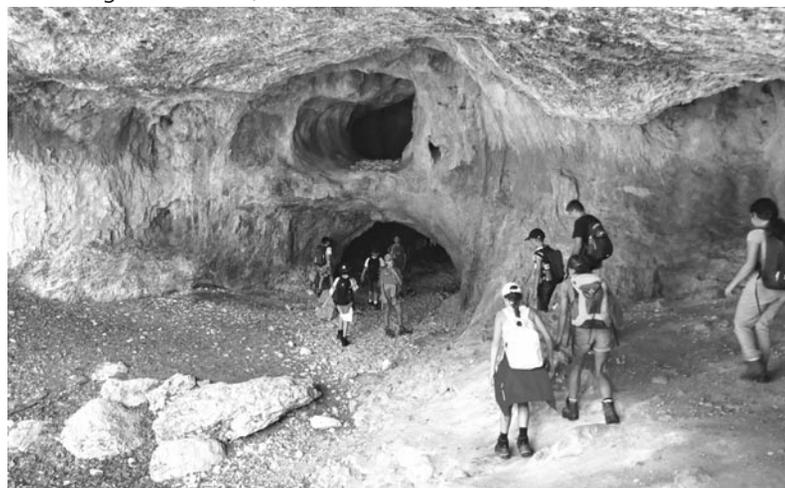
Bären im bekannten Jura Park.

Dienstag

Als wir am Morgen aufwachten bemerkten wir, dass es schon unser zweiter Tag in Yverdon-les-Bains war. Wir befolgten unsere Morgenroutine. Die Morgenroutine war nicht für alle gleich. Die meisten standen etwa um halb acht auf, während drei Jungs schon um halb sieben die Tische für das Morgenessen deckten und den Parkzettel für unsere super Köchin

wechselten. Nachdem wir uns inklusive Rucksack und packed lunch fertig gemacht hatten, liefen wir los. Unser Ziel war das Pro Natura Naturschutzzentrum Champ-Pittet.

Eine Pro Natura Expertin führte uns durch den Park. Sie informierte uns zuerst was Zecken ausrichten können, wenn sie dich beiessen, und führte uns dann in ein Moorgebiet, in dem Frösche leben. Wir brauchten eine Weile, bis wir die Frösche, die gut getarnt waren, entdeckten. Es gab auch einen Posten, bei dem man sich einen Spiegel unter die Augen hielt, damit man sehen konnte wie ein Frosch. Das Sichtfeld des Frosches ist eingeschränkt. Er sieht mit seinen Augen nur nach oben. Das ist von der Natur so geregelt, damit sie ihre Feinde, hauptsächlich Vögel, kommen sehen. Im Gegensatz zu Fröschen sehen Kröten gleich wie wir. Der nächste Posten war ein grosser hölzernen Ausguck, auf dem es Ferngläser zum Inspizieren der Landschaft und Tiere gab. Nachdem wir uns umgesehen hatten, wurde uns die Gelegenheit zum Fischen



Eingang in eine andere Welt.



Die gefangenen Insekten wurden natürlich wieder freigelassen.

gegeben. Jede Gruppe erhielt ein Sieb, eine Box, ein Döschen (um den Fang aufzubewahren), einen Löffel und ein Blatt, auf dem aufgelistet war, was es zu fangen gab. Die Expertin führte uns zu einem schlammigen Tümpel, an dem wir Libellenlarven, Wasserläufer und andere Insekten fingen und natürlich wieder freilassen.

Auf dem Weg zum Strand machten wir Halt bei den berühmten Menhiren von Clendy. Menhire sind grosse, von Menschen aufgerichtete und rund 6000 Jahre alte Steine. Diese Menhire wurden erst 1878 entdeckt und 1975 aufgestellt. Der Begriff, der auch als Hinkelstein bekannt ist, kommt aus dem Bretonischen und heisst ganz einfach grosser Stein («men» = Stein; «hir» = gross). Ihr kennt bestimmt den Gallier Obelix, dessen Kräfte ihm erlauben bis zu 10 Tonnen schwere Hinkelsteine herumzutragen. Es ist nach wie vor ziemlich unklar, welchen Zweck diese riesigen Steine hatten. Lange Zeit glaubte man, nur Riesen, Zauberer, Hexen oder der Teufel selbst hätten die Steine aufrichten können. Am späteren Nachmittag genossen wir dann noch ein Glacé und das kühlende Wasser des Neuenburgersees.

Alejandro, Liam & Nevio 6b

Mittwoch

Am vierten Tag gingen wir am Morgen ins Schloss Grandson und liessen den Nachmittag am Strand ausklingen. Pünktlich um 9.30 Uhr verliessen wir mit Sack und Pack unser Lagerhaus und marschierten erwartungsvoll zum Bootanlegeplatz. Dort lag ein grosses Kurschiff vor Anker, das uns in nur 15 Minuten von Yverdon-les-Bains nach Grandson übersetzte. Beim Schloss angekommen begrüßte uns die Burgherrin höchstpersönlich und startete mit uns einen



Die Grill-Spezialisten an der Arbeit.

Rundgang durch das Schloss. Sie teilte uns in zwei Gruppen ein, die jeweils verschiedene Fragen zu beantworten hatten. Uns fiel auf, dass Gruppe Rot viel schwierigere Fragen hatte als Gruppe Blau. Wer weiss denn zum Beispiel, warum die Familienwappen der Burg, die normalerweise hoch oben an der Wand hingen, in diesem Schloss unten angebracht sind? Antwort: Es wurde später ein weiterer Boden, also eine zweite Etage, eingesetzt.

Schliesslich traten wir den Heimweg an. Auf dem Rückweg nahmen wir auf einem Spielplatz unseren packed lunch ein. Auf dem Spielplatz hatte es eine Wasserspielanlage, auf die sich die meisten von uns sofort stürzten. Unser Ziel war es, einen Kanal in den See zu bauen, was uns mit vereinten Kräften auch gelang. Nach einer ausgiebigen Pause ging es weiter zum Lagerhaus, wo wir unsere Badetaschen schnappten und den Weg zum See antraten. Manchen war es zu kalt zum Baden und sie vergnügten sich lieber mit Twister oder Fussball. Drei Mädchen fanden Schwanenfedern, worauf hin

unter viel Gelächter fleissig Flugversuche unternommen wurden. Zum Abschluss des Tages gab es für alle noch ein feines Glacé.

Alisa, Gioele & Lenja, 6b

Donnerstag

Nach der Morgenroutine gingen wir gemütlich dem Kanal entlang in die Altstadt von Yverdon-les-Bains. Vor der Pestalozzi-Statue machten wir eine kleine Pause. Nachdem unsere Lehrerin uns die Regeln für den Foto-OL erklärt hatte, gingen wir los um die Orte zu suchen, die auf den Fotos abgebildet waren. Wir erhielten ein Dossier mit den Fotos. Als Beweis, dass wir die Orte gefunden hatten, machten wir ein Foto. Niemand in der Klasse fand alle Orte.

Nach dem OL konnten wir noch ein bisschen «shoppen» gehen. Jede/r hatte 20 Franken dabei; mehr Taschengeld hatten wir nicht mitnehmen dürfen. Die Zeit ging sehr schnell vorbei. Danach ging es zurück zum Lagerhaus. Da es für ein Bad im Neuenburgersee zu kühl war, blieben wir im Lagerhaus und spielten den ganzen Nachmittag Ping Pong, Dame, Twister oder kämpften mit Softstäben. Zum



Pause bei der berühmten Pestalozzi-Statue in der Altstadt von Yverdon-les-Bains.

Abendessen gab es feinen Curry Reis mit Huhn.

Altan, Benicio & Denis, 6b

Freitag – Abreisetag

Am Freitag standen wir früher als sonst auf und machten uns für die Abreise fertig. Als Erstes packten wir unseren Lunch und frühstückten. Dann stand Putzen auf dem Programm. Wir mussten zum Beispiel die Toiletten, unsere Zimmer, den Esssaal und die Küche putzen helfen. Wir waren früh dran und schnell und hatten deshalb nochmals zwei Stunden Zeit zum Spielen. Es fühlte sich wie eine Ewigkeit an.

Nach dieser Ewigkeit liefen wir mit unseren schweren Koffern zum Bahnhof. Am Bahnhof angekommen warteten wir nur kurze Zeit auf den Zug. Als wir in den Zug einstiegen, sasssen Leute auf unseren reservierten Plätzen. Wir versuchten sie zu «verscheuchen». Ein paar der Leute suchten sich einen neuen Platz, andere waren unhöflich und blieben einfach sitzen. Unverschämte! Also ging ein Schüler aus unserer Klasse auf die Suche nach einem SBB-Mitarbeitenden. Die Zugbegleiterin erklärte den Passagieren die Situation und als eine Frau den reservierten Platz immer noch nicht freigeben wollte, sagte sie zu ihr: «Ich diskutiere nicht mit Ihnen». Erst dann machte die Frau den Platz frei.

Wir reisten ca. zweieinhalb Stunden nach Winterthur, wo wir umsteigen mussten. Unsere schweren Koffer schleppten wir die Treppen runter und dann wieder rauf zum Bahngleis. Schon auf der Zugfahrt von Winterthur nach Seuzach freuten wir uns, denn am Bahnhof warteten unsere Familien auf uns, vom Bruder bis zu den Eltern. Und wir freuten uns, endlich wieder in unseren eigenen Betten schlafen zu können.

Gian, Luis & Metin, 6b

Generationen im Klassenzimmer

«Schulsenioren/Schulsenioren» – etwas für Sie?

Seit 2003 schenken rüstige Seniorinnen und Senioren unserer Schule unentgeltlich Zeit, Geduld, Anekdoten und Erfahrungen aus ihrem Leben.

Während 2 bis 4 Lektionen pro Woche (nach Absprache) unterstützen sie Kinder und Lehrpersonen beim Lernen und Lehren, die meisten schon seit mehreren Jahren. Ob jemand die Klasse in den Schwimmunterricht begleitet, den Kindern beim Werken, Nähen, Rechnen oder im Englisch hilft oder

aus der fernen Welt erzählt, hängt von den Interessen der Schulseniorenin und den Bedürfnissen der Lehrpersonen ab.



Schulseniorenin in einem Kindergarten in Thun (Quelle: SRF).

Von diesem Engagement profitieren alle Beteiligten: Die Kinder freuen sich über die spezielle Zuwendung, die Lehrpersonen über die Unterstützung im Unterricht und die Senioren über das Vertrauen und die Freude der Kinder, die ihnen auch ausserhalb des Schulzimmers entgegenkommen.

Falls Sie mehr über dieses sinnvolle Engagement erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die Schulleitung: Christian Amsler, Telefon 052 320 42 47, christian.amsler@seuzach.ch oder Nathalie

Nussbaumer, Tel. 052 320 42 46, nathalie.nussbaumer@seuzach.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Agenda

Aktuelle Daten und Informationen rund um die Primarschule Seuzach werden laufend auf unserer Website publiziert: www.primarschule-seuzach.ch.

Kindergarten

Spiel- und Sportnachmittag

Am Montag, 19. September war es mal wieder so weit. Der Spiel- und Sportnachmittag der Kinder im zweiten Kindergartenjahr stand vor der Tür. Zum Glück hat auch das Wetter mitgespielt.

Mit vollgepackten Rucksäcken erschienen die aufgeregten kleinen Sportler und Sportlerinnen im Kindergarten. Die Vorfreude war den ganzen Morgen über spürbar. Nach dem Unterricht machte sich die fröhliche Schar topmotiviert auf den Weg zum «Buechewäldli». Für ein gemütliches Mittagessen aus dem Rucksack fehlte allerdings die nötige Ruhe. Zu gross war die Neugier auf das, was da gleich auf dem Rolli passieren würde.

Endlich konnte es losgehen. Fleissige Hände hatten in der Mittagspause die verschiedenen Posten eingerichtet. Schon bald konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer und Zuschauerinnen auf der grossen Wiese die gut gelaunten Kindergruppen beobachten, die mit Feuereifer die vielfältigen Angebote ausprobierten. Wo sollte man nur beginnen? Mit Bällen auf die aufgestellten Flaschen werfen,

Puzzleteile würfeln und zusammensetzen, «Schwänzlifangis» oder sich massieren lassen mit den Igelbällen? Oder, oder...? Es gab so vieles zu entdecken. Sehr beliebt war einmal mehr der Stand der Elternmitwirkung. Hier durfte man sich ein feines Fruchtspiessli aussuchen. Vielen Dank dafür.

Viel zu schnell verging der Nachmittag und die Glocke läutete zum grossen Schlusskreis. Aber da war doch noch etwas! Natürlich gab es auch dieses Jahr für jedes Kind eine Medaille. Alle haben schliesslich ihr Bestes gegeben und sich diese kleine, süsse Anerkennung redlich verdient. Sehr passend ertönte dann zum Abschluss das Sporttagslied: «...glached hämmer mitenand, gspörtled alli Hand in Hand...».

Zufrieden machten sich anschliessend alle auf den Heimweg. Wieder einmal war es ein sehr gelungener Nachmittag und darf sicher auch im nächsten Herbst wieder stattfinden.

**Kindergärtnerinnen
von Seuzach und Ohringen**



TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch



Roger Hess – Ihr Goldschmied in Seuzach

Seit 35 Jahren die Adresse Ihres Vertrauens

Kaufe Altgold! – Sofort Bargeld!
(oder Eintausch gegen Schmuck)

AKTION: div. Schmuck mit 50 % Rabatt

Schmuck in Gold und Silber in allen Preislagen
Perlenketten · Einzelanfertigungen · Änderungen
Reparaturen · Vergolden · Rhodinieren · Polieren

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Breitstrasse 17, 8472 Seuzach, Telefon 052 335 35 50

seuzach



Ab 1. Januar 2023 zu verpachten

120 Aren Wiesland, auf Kat. Nr. 5564, Kirchhoger

85 Aren Wiese/Acker, auf Kat. Nr. 4355, Eichbühl

Interessenten melden sich bitte **bis 31. Oktober 2022**
schriftlich an:

Gemeinde Seuzach, Herr Andrea Braun, Stationsstrasse 1,
8472 Seuzach, oder per E-Mail an andrea.braun@seuzach.ch

Seuzi Fäscht**Texte von der Klasse 3a Schulhaus Birch**

Ich war mit Amélie auf dem Riesenrad. Ich war auch noch im Strohlabyrinth und noch in der Zaubershow. Der Zauberer hatte einen coolen Zaubertrick. Wir waren auch noch beim Waffelstand und es hatte dort eine riesige Schlange. Danach gingen wir nach Hause.

Amilia

Am Seuzi Fäscht habe ich Anea getroffen. Dann haben wir zusammen geplaudert. Danach ging ich Pizza essen und später auf das Riesenrad wo wir VIP-Karten hatten. Eine Stunde später begann das Feuerwerk. Mit Anea habe ich es angeguckt.

Nikol

Beim Seuzi Fäscht haben wir zuerst meinen Bruder getroffen und danach sahen wir zwei Kinder, die Kisten gestapelt haben. Sie haben bis weit oben gestapelt. Mein kleiner Bruder wollte auch, aber da es weit hinauf ging, konnte es sehr lange dauern. Darum sind wir auf den Turm gegangen und haben das Riesenrad leuchten sehen. Es war so schön. Nach dem Riesenrad gingen wir in die Turnhalle, wo ich mit Dylan, Cedric und meinem Bruder Fangis gespielt habe.

Emma

Ich war auf dem Riesenrad und im Strohlabyrinth. Beim Schiessen habe ich einen Apfel gewonnen. Das Hangen war auch sehr cool. Danach assen wir und später fuhren wir mit dem Velo heim.

Luca

Das Strohlabyrinth war cool. Es war gruselig und die Lampen gingen aus und an. Und in der Nacht kann man sogar 6 Runden machen. Beim Schiessstand konnte ich gratis schießen. Bei der Hangchallenge habe ich einen Lolli gewonnen.

Enes

Am Seuzi Fäscht war ich auf dem Riesenrad. Es war sehr toll, da man alles sah. Danach ging ich zum Strohlabyrinth und dann zum Kisten stapeln. Nach dem Dosenwerfen habe ich eine Bratwurst mit Brot und Senf gegessen. Auf dem hohen Turm waren Röhren zum Becher runter werfen.

Argentina

Ich war zuerst beim Dosenwerfen. Danach wollte ich auf den Geländerturm. Nach dem Strohlabyrinth

*Das Riesenrad imponierte.*

habe ich Eveline gesehen, die eine echt aussehende Verletzung am Arm hatte. Das wollte ich auch und habe mich als Teufel schminken lassen.

Emilia

Wir waren mit einer anderen Familie am Seuzi Fäscht und bis 20.20 Uhr dort. In der Turnhalle spielte eine Band. Naimi, Beno, Leonie und ich wollten unbedingt aufs Riesenrad. Es fing an zu regnen, als Beno und ich mit unseren Pommes in die Turnhalle gehen wollten. Zum Schluss hatten wir noch Waffeln mit Schokolade.

Pascal

Das Seuzi Fäscht war sehr toll. Es gab leckere Waffeln. Man konnte auch auf Kisten klettern oder in ein Strohlabyrinth gehen. Ein Riesenrad gab es auch. Kindergesichter anmalen war natürlich auch dabei. In der Nacht gab es auch ein grosses Feuerwerk. Es war toll, dass man auch nachts dort sein durfte.

Anthi

Ich war im Strohlabyrinth. Es war toll. Wir waren auch auf dem Riesenrad. Es war hoch oben und man hatte einen schönen Ausblick. Es war beeindruckend wie hoch einige beim Kistenklettern gekommen sind. Es machte Spass ihnen zuzusehen.

Juliana

Ich und meine Mama waren am Seuzi Fäscht. Meine Mama musste im Regen auf ihren Hamburger warten. Nach einer Stunde war es soweit. Wir gingen dann in die

Turnhalle. Dort ass ich als erstes eine Waffel. In der Turnhalle traf ich zwei Freundinnen, Olivia und Amélie.

Anouk

Am Seuzi Fäscht gab es ein Strohlabyrinth, Kisten stapeln, eine Schiessbude, ein Riesenrad, ein Feuerwerk... Es war so schön. Zum Essen gab es Pommes Frites und Waffeln, zum Trinken Eistee, Sprite, einfach alles.

Robin

Ich war auf dem Riesenrad. Das hat Spass gemacht. Das Heulabyrinth war auch cool. Es hat feine Pizzas gegeben. Auch die Würstchen waren fein. Die Band hatte auch sehr schön gespielt. Bei der Schiessbude habe ich nicht geschossen.

Amélie

Bei der Schiessbude habe ich 7 Äpfel gewonnen und es war ein Riesenspass. Beim Kistenstapeln habe ich 10 geschafft. Das Feuerwerk war so schön, ich liebe einfach Feuerwerke. Das Strohlabyrinth war schwierig. Ohne einen Typen, der mir half, wäre ich immer noch dort. Beim Stangehalten habe ich 44 Sekunden geschafft. Bei der Musik habe ich mit Olivia, Cédric und Emma gespielt.

Dylan

Als erstes kauften wir einen Hotdog. Dann haben wir Daniel getroffen und wir gingen zum Strohlabyrinth. Dort muss man kriechen. Der Weg war schwierig. Auf dem Riesenrad konnte man auch in der

Mitte am Rad drehen und dann drehte auch die Gondel. Es machte Spass.

Thomas

Am Seuzi Fäscht gab es einen Waffelstand, Dosen-schiessen und vieles mehr. Aber das Beste war das Riesenrad. Ich habe auch Freunde aus der Schule getroffen. Es war alles so cool! Wir haben Pommes Frites, Hamburger und Chili con Carne am Fest gegessen. Dazu habe ich Apfelschorle getrunken.

Olivia

Am Fest haben wir ein paar Runden gedreht. Dann sind wir wieder nach Hause gegangen, denn wir bekamen noch Besuch von meinem Cousin und meinen Grosseltern. Sie blieben bis 10 Uhr abends. Wir haben von uns aus auch das Feuerwerk gesehen. Es war der schönste Tag aller Zeiten.

Jara

Es war am Seuzi Fäscht so mega cool. Das Beste war das Riesenrad und das Essen natürlich. Ich habe eine Wurst und eine Waffel gegessen. Zudem habe ich meine ältere Schwester getroffen.

Renato

Als erstes war ich beim Kistenstapeln. Dann hängte ich mich an eine Stange. Wenn man 99 Sekunden dranblieb, kriegte man 20 Franken. Danach waren wir noch beim Riesenrad und beim Schiessen. Der Preis war ein Apfel. Schliesslich gingen wir noch zum Konzert und schauten das Feuerwerk an.

Anea

Als Abschluss eine Tavolata

Präventionsmorgen an der Sek Seuzach

Im Rahmen des Pädagogischen Teams der Sekundarschule Seuzach hat die Schulsozialarbeit mit den Lehr- und Fachlehrpersonen den Auftrag bekommen, über die allgemeine Präventions-situation des Schulhauses zu diskutieren.

Uns wurde schnell klar, dass wir einen schulhausübergreifenden Präventionsmorgen für alle Sekundarstufen organisieren wollen, welcher am Anfang des Schuljahres stattfinden sollte. Da jedes Jahr nach den Sommerferien am Freitag der dritten Woche der Sportnachmittag stattfindet, entpuppte sich dieser Tag als ideal um am Morgen unseren Präventionsmorgen ins Leben zu rufen. Als wir das «Go» von unserem Schulleiter bekamen, konnten wir uns an die definitive Planung machen.

Die Idee war, dass wir in jeder Sekundarstufe ein Hauptthema haben und passend dazu diverse Workshops anbieten, welche die Jugendlichen durchlaufen. So haben wir uns entschieden, dass die Schulsozialarbeit in der 1. Sek die Rolle thematisiert, die man in der neuen Schulklasse gerne einnehmen würde. Für die 2. Sek wurde die Fachstelle Krisenkompetenz eingeladen, die mit den Schülerinnen und Schülern eine Prävention über Suizidalität gestaltete. Die Mädchen und Jungs der 3. Sek waren getrennt für die Prävention «LoF – Lust ohne Frust», welche die Fachstelle Prävention Winterthur durchführte. Bei den Workshops ging es vom Achtsamkeitstraining über Klassen-Wimpeln nähren und beschriften bis hin zu «Was für ein Lerntyp bin ich?» und noch einiges mehr.



Der Präventionsmorgen wurde in den Klassen mit einer Tavolata abgerundet.

Der ganze Morgen wurde jeweils in der eigenen Schulklasse mit einer «Tavolata» – jede und jeder hat etwas für das gemeinsame Mittagessen mitgebracht – abgerundet. So gingen sie gestärkt, gut ge-

launt und in ihren Sportoutfits in den bevorstehenden Spielnachmittag.

Roger Bürli
Schulsozialarbeit

Spielnachmittag mit allen Klassen

Bei anfänglich garstigen Bedingungen, welche sich später in einen schönen Nachmittag verwandelten, konnten sich die Schülerinnen und Schüler am diesjährigen Spielnachmittag in folgenden Sportarten messen: Die ersten Klassen spielten, nicht wie üblich in der Rietackerhalle, in den Turnhallen um den Turniersieg im Unihockey. Es standen sich geschlechtergetrennte Gruppen einander gegenüber und es wurde intensiv und fair die beste Mannschaft ermittelt.

Alle zweiten Klassen konnten auf der Spielwiese der Sekundarschule ihr Können im Fussball unter Beweis stellen. Neben Toren, technischen Finessen und einer gekonnten Spielübersicht war die Unterstützung der

KlassenkameradInnen über den ganzen Platz hörbar.

Die dritten Klassen hatten die Wahl Streetbasketball oder Volleyball-Mixed. Basketball fand die Gewinner auf dem Aussenplatz der Sekundarschule und die Volleyball-Mixed-Spiele fanden für dieses Jahr im Schwimmbad statt.

Die Schülerinnen und Schüler genossen ganz offensichtlich die Abwechslung zum Schulalltag, obwohl seit den Sommerferien erst gut drei Wochen vergangen waren. Die Stimmung war total friedlich, es wurde aber auch hart gekämpft und viel Einsatz gezeigt. Dem Organisator G. Vinci und all seinen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!



Die ersten Klassen kämpften im Unihockey um Tore und Siege.

Agenda

Samstag, 8. bis Samstag, 22. Oktober
Herbstferien

Montag, 24. Oktober
Weiterbildungstag, schulfrei

Montag/Dienstag, 31. Oktober /1. November
Besuchsmorgen

Donnerstag, 3. November
Ganzer Tag schulfrei, Kompensation 15-km-Lauf & Martinimärt

Dienstag, 8. November
Berufswahlparcours für alle 2. Klassen

Donnerstag, 10. November
Nationaler Zukunftstag

Pascal Merk, Schulleiter

AUS DEN KIRCHEN

Seuzi Fäscht

Ausverkaufte Zwingli-Wurst

reformierte
Kirche Seuzach-Thurtal

Das Seuzi Fäscht ist bereits wieder Vergangenheit, unser Stand abgeräumt und das Material am richtigen Ort versorgt. Wir sind überwältigt von den vielen Besucherinnen und Besuchern an unserem Stand, von den schönen Begegnungen und Gesprächen, die wir erleben durften.

Dass die Zwingli-Wurst, das Zwingli-Bier und unser vielfältiges Kuchenbuffet so grossen Anklang gefunden haben, freut uns natürlich ausserordentlich. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unseren Stand besucht oder beim Kinderschminken oder an unserem Kirchnudelschätz-Wettbewerb teilgenommen haben. Es war schon ein «Hoselupf» für unser Kirchgemeinde-Team und wir sind dankbar, haben uns so viele Freiwillige, Mitarbeitende und Behördenmitglieder unterstützt! Ein besonderer



Wir durften viele Besucherinnen und Besucher an unserem Stand und bei einem Zwingli-Bier begrüssen.

Dank gilt dem Organisationsteam mit Tobias Kupferschmid, Larissa

Molnar, Susanne Monsch und Jürgen Terdenge, die in unzähligen Vorbereitungsstunden und während des ganzen Festes so grossen Einsatz geleistet haben!

«Sehr schwierig zu schätzen...» haben viele gesagt, die einen Versuch wagten und an unserem Kirchnudelschätzen teilgenommen haben. Und die Ergebnisse von 334 bis 3999 bestätigen diese Aussage. Aber einige haben es dennoch geschafft, eine relativ genaue Anzahl zu schätzen: Genau 1307 Kirchnudeln befanden sich im Glas.

Und die Gewinnenden sind:

1. Preis: Urs Schmidli, Winterthur (1291)
2. Preis: Dani Ventura, Dinhard (1324)
- 3.–7. Preis: Katrin Baumann, Seuzach (1333), Manuel Fritz, Dickbuch (1337), Stefan Egli, Seuzach (1355), Flurina Baumann, Seuzach (1253), Luca Cecon, Winterthur (1247).

Wir gratulieren allen! Die Gutscheine der Seuzemer Restaurants Chrebsbach, Stazione und Barone wurden bereits zugestellt.



Die feine Zwingli-Wurst vom Grill fand grossen Anklang.

Aussenbeleuchtung unserer Kirchen

Gegen die drohende Energiekrise etwas tun...

...das kann jede Einzelne und jeder Einzelne, so der Aufruf des Bundesrates. Und wir können es auch als Kirchgemeinde. Die Kirchenpflege Seuzach-Thurtal hat beschlossen, dass ab Mitte September die Kirchen in Seuzach und Dinhard – die einzigen zwei Kirchen mit Aussenbeleuchtung – nicht mehr wie gewohnt in den Abendstunden angestrahlt werden, sondern nur, wenn in den jeweiligen Kirchen

Abendveranstaltungen stattfinden. Nehmen wir die Gelegenheit wahr, bringen wir selber Licht in die Dunkelheit, ja, strahlen wir umso mehr von innen heraus, ganz im Sinne des Wortes Jesu aus der Bergpredigt: «Ihr seid das Licht der Welt...».

Dan Schmid

Neuer Sozialdiakon per 1. Oktober

Es freut uns, dass per 1. Oktober Dan Schmid als Sozialdiakon bei uns angefangen hat und damit unser Diakonieteam wieder komplett ist. Wir heissen ihn an dieser Stelle herzlich willkommen. Dan Schmid wird sich in der nächsten Ausgabe des «reformiert.regional» selber noch etwas näher vorstellen.



Dan Schmid.

Kinderwoche der FEG Seuzach

«Vom Verfolger zum Verfolgten»



Auch in diesem Jahr durften wir in der FEG Seuzach eine super Kinderwoche mit über 60 Kindern durchführen. Jeden Tag kamen wir in den Genuss eines spannenden Theaters, in dem wir die Geschichten und Reisen von Paulus und seinen Begleitern miterleben durften.

So konnten wir hautnah mitverfolgen, wie Gott Saulus, dem überzeugten Christenverfolger, auf eindrückliche Art und Weise begegnete und sein Leben um 180 Grad veränderte. Mit seinem Zweitnamen Paulus ging unsere Reise weiter durch Asien, Griechenland, Zypern, Malta und Italien. Spannend und eindrücklich waren diese Geschichten: Eine Flucht in dunkler Nacht, ein Fenstersturz aus dem 3. Stock, Verhaftungen, ein Erdbeben und ein Schlangenbiss und noch vieles mehr. Wir durften erkennen: Gott war auch in schwierigen Situationen dabei. Paulus vertraute voll auf Gott und wusste: Gott ist bei mir, ich kann mutig vorwärts gehen.

Und genau so, wie Gott mit Paulus unterwegs war und ihn begleitete, möchte Gott auch heute noch unser Begleiter und Helfer auf unserer Lebensreise sein.

50 Meter lange Rutschbahn

Nebst den Geschichten gab es natürlich wieder eine Menge lustiger Spiele, wie den Blindenparcours, bei dem die Kinder erlebten, was es heisst, ohne Augenlicht durch die Gegend zu gehen und auf Hilfe anderer angewiesen zu sein. Auf einem Kneippweg konnten sie zudem mit den Füßen ertasten, über welche Gegenstände sie gehen, sie konnten ein Geräuschmemory spielen und hatten die Aufgabe, eine möglichst lange Zeitungsschlange zu reissen. Gar nicht so einfach mit verbundenen Augen!

Der Wassertag am Dienstag mit der 50 m langen Rutschbahn, dem Poolbetrieb und dem Verpflegungsstand fand auch in diesem Jahr wieder grossen Anklang! Dass wir die Rutschbahn am Abschlusssonntag nochmals in Betrieb nahmen, hat Gross und Klein sichtbar sehr gefreut.

Das gemeinsame Mittagessen genossen wir jeden Tag in unseren Gruppen und hatten so Zeit, ei-



Rund 60 Kinder erlebten eine spannende Woche.

einander immer besser kennen zu lernen. Auch im Wald durften wir eine gemütliche Zeit verbringen und uns nach einem feinen Zmittag im Piraten-Geländespiel austoben. Und wie jedes Jahr wurde auch gebastelt und gewerkt. Beim Kreieren eines Kork-Spiels, beim Knüpfen von Makramee-Anhängern oder beim Verzieren der eigenen Trinkflasche hatten sie ebenso Spass wie beim Guetsliverzieren und beim Schwammsternebasteln.

Fünfräppler sammeln

Bei regnerischem Wetter fanden am Freitag die grossen Hafenspiele mit 20 Spielposten statt. Das Spezielle dabei: die Kinder konnten an jedem Posten einen Fünfräppler sammeln und sich damit an unserem Kiosk etwas Leckeres einkaufen gehen. Das war ein Schmaus! Ob Flaschen ordnen, aus dem Gefängnis ausbrechen, einen möglichst hohen Turm aus Pingpong-Bällen und CD's stapeln oder beim Seilspringen: Die Kinder genossen die aktiven und ruhigeren Posten sehr.

Zum KiWo-Abschluss trafen sich Gross und Klein am Sonntag. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut. Dabei durften wir nochmals in den Genuss eines Theaters kommen und auf die schöne Woche zurückschauen. So schnell ging auch diese Kinderwoche wieder vorbei. Die Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse werden aber sicher noch lange freudig nachklingen.

FEG Seuzach

Sprechen wir über Ihre Heizung!

Profitieren Sie von unserem «Komplett-sorglos-Paket»

Analyse. Beratung. Installation.

- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Photovoltaikanlagen
- Hybridlösungen
- Gas- und Ölheizungen

Rufen Sie an:
071 747 10 10
thermo.gravag.ch

gravag
THERMO

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
052 212 99 25
Kühlen
Electrolux
V-Zug, Miele
Schulthess
Bosch
usw.

FORUM DER PARTEIEN

Seuzi Fäscht 2022

SVP-Festwirtschaft mit zahlreichen SVP-Persönlichkeiten

Endlich fand am Wochenende vom 9. bis 11. September das langersehnte Seuzi Fäscht 2022 statt, an welchem auch die SVP Seuzach-Ohringen mit einer kleinen Festwirtschaft präsent war.

Unser Konzept mit feinen Spezialitäten aus unserer Partnergemeinde Avers hat viel Anklang gefunden. Die Apéro-Plättli mit Salsiz, Trockenfleisch und Käse aus Avers, wahlweise mit oder ohne dem berühmt-berühmten Chümi-Schnaps, sind rund dreihundertmal bestellt worden.

Zahlreiche SVP-Persönlichkeiten, wie die Nationalrätinnen Therese Schlöpfer und Barbara Steinemann und die Nationalräte Thomas Matter,

Mauro Tuena und Bruno Walliser halfen tatkräftig mit. Aber auch die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen im Februar 2023 für den Bezirk Winterthur-Land waren vor Ort und führten bereits erste Wahlkampfgespräche mit der Bevölkerung.

Zudem wurden Unterschriften für die diversen Begehren gesammelt und auch nochmals kräftig Wahlkampf für die Abstimmung vom 25. September betrieben. Als weiteres Highlight durften wir am Samstag unsere Regierungsrätin Natalie Rickli in unserer Festbeiz begrüßen.

SVP Seuzach-Ohringen



Regierungsrätin Natalie Rickli (Dritte v.r.) mit Vertretern der SVP Seuzach-Ohringen und Hettlingen. Bild: SVP Seuzach-Ohringen.

Kantonsratswahlen 2023

Porträts der Kandidierenden in der Seuzi Zytig

Am 12. Februar 2023 findet der 1. Wahlgang für die Zürcher Regierungs- und Kantonsratswahlen statt. Interessiert an einem redaktionellen Porträt in der Seuzi Zytig?

Damit die Wählerinnen und Wähler aus Seuzach wissen, wer allenfalls aus unserem Dorf für den Kantonsrat kandidiert, bieten wir den Kandidierenden die Möglichkeit, sich in der Seuzi Zytig kurz vorzustellen. Diese Porträts werden sowohl in der kommenden Dezember/Januar- als auch in der Februar-Ausgabe publiziert.

Für ein Porträt benötigen wir ein passendes, gut auflösendes Farb- oder s/w-Porträtfoto sowie folgende Angaben für den Text:

- Name, Vorname
- Partei/parteilos
- Jahrgang, allenfalls Zivilstandesangaben (z.B. verheiratet, Kinder)
- Berufliche Tätigkeit, Ausbildung
- Ehrenamtliches Engagement
- Hobbies
- Warum kandidiere ich für den Kantonsrat, was will ich erreichen etc.



12. Februar 2023
Zürcher Kantonsratswahlen

Der Umfang «Warum kandidiere ich für den Kantonsrat» sollte plus/minus 1'200 Zeichen inklusive Leerstriche umfassen.

Damit wir die Porträts erstmals in der Dezember/Januar-Ausgabe publizieren können, benötigen wir das Foto als jpg-Datei und den Text als Word-Datei bis am 18. November an die folgende Mail-Adresse: vminder@werkstattfuerwerbung.ch. Für Rückfragen stehe ich telefonisch unter 079 404 08 74 jederzeit gerne zur Verfügung.

Walter Minder

Birnel - Aktion 2022

Bestellungen: bitte mit untenstehendem Talon bis spätestens **22. Oktober 2022** an Ursula Roth, Sämtlisstr. 1, 8472 Seuzach

Abholen des bestellten Birnells: **Samstagsmorgen 12. November 2022** Sämtlisstr. 1



Name: _____

Tel: _____

Adresse: _____

Normale Qualität

Glas 1 kg Fr. 14.50 Anzahl Gläser _____

Glas 500 g Fr. 9.00 Anzahl Gläser _____

Kessel zu 5 kg Fr. 55.00 Anzahl Kessel _____

Kessel zu 12.5 kg Fr. 125.00 Anzahl Kessel _____

Bio Qualität

Glas 1 kg Fr. 15.50 Anzahl Gläser _____

Glas 500g Fr. 10.30 Anzahl Gläser _____

Kessel zu 5 kg Fr. 65.00 Anzahl Kessel _____

Kessel zu 12.5 kg Fr. 155.00 Anzahl Kessel _____

Die Winterhilfe lässt ihr Birnel neu von der Firma Narimpex in Biel vertreiben. Die Produkte sind teurer geworden. Gläser können somit auch einzeln bezogen werden.

AGENDA

Oktober 2022

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
Donnerstag	06.10.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Freitag	07.10.22	13.00 Uhr	Wandergruppe	Bahnhof Seuzach	Kath. Frauenverein St. Martin
Donnerstag	13.10.22	14.00 Uhr	Seuzemer Jassnachmittag	Saal Zentrum Oberwis	Pro Senectute
Dienstag	18.10.22		Häckseldienst		
Dienstag	18.10.22	14.00 Uhr	Kafiträff	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin und Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Dienstag	18.10.22	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
Donnerstag	20.10.22	14.00 Uhr	Pétanque	Werkhof Weiherstrasse	Pro Senectute
Montag	24.10.22 bis 29.10.22		Schnupperkurs WingTsun	Schulhaus Rietacker	WingTsun Schulen
Dienstag	25.10.22	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
Mittwoch	26.10.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Mittwoch	26.10.22	19.30 Uhr	Konzert von Toby Meyer	Saal Zentrum Oberwis	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Donnerstag	27.10.22	8.15 Uhr	Ausflug zum Nähmaschinen-Museum in Dürnten	Nähmaschinen-Museum	Seuzemer Frauezmorge
Donnerstag	27.10.22	9.30 Uhr	Chindersinge	FEG Seuzach	Chindersinge
Samstag	29.10.22		Papier / Karton		
Samstag	29.10.22	9.30 Uhr	Buchzauber für die Chliine	Bibliothek Seuzach	Bibliothek Seuzach
Samstag	29.10.22	17.00 Uhr	Freedom Is Coming	Katholische Kirche Seuzach	Kirchenchor Seuzach
Sonntag	30.10.22		Zürcher Kantonale Meisterschaften Jugend Vereinsturnen	Sporthalle Rietacker	DTV Seuzach & Zürcher Turnverband

November 2022

Dienstag	01.11.22	9.00 Uhr	Erzählcafé	Bibliothek Seuzach	Bibliothek Seuzach
Dienstag	01.11.22	12.00 Uhr	Zäme Ässe – ökumenischer Mittagstisch	Kath. Pfarreizentrum St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin und Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Dienstag	01.11.22	19.00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin
Mittwoch	02.11.22	9.00 Uhr	B-Ängeli-Treff	Saal Zentrum Oberwis	Ref. Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal
Donnerstag	03.11.22	10.30 Uhr	Stammtisch	Restaurant Chrebsbach	Kath. Männerverein St. Martin
Donnerstag	03.11.22	19.30 Uhr	Multivisionsshow «Grenzenloses Skandinavien»	Saal Zentrum Oberwis	Kommission Kultur
Samstag	05.11.22	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine	Kath. Kirche St. Martin	Kath. Pfarrei St. Martin

FAMILIE UND GESELLSCHAFT

Rickenbach

Kunst im Dorf fand grosse Beachtung



V.l. sitzend: Sarah Merinero, Elena Merinero, Karin Joss und Yvonne Löwe; stehend: Heidi Schmid, Gret Guelbert Pfiffner, Jasmin Peter, Tziyona Schmid-Solomon, Jrena Kudrnovski, Eva Derrer, Werni Bühlmann, Hans Bertschi, Ali Ouakrim, Ruth Bühlmann und Elisabeth Roling.

Die bislang umfangreichste Ausgabe von Kunst im Dorf wurde mit vielen Besucherinnen und Besuchern belohnt. An den zwei Wochenenden im August wurden in

Rickenbach Vielfalt und schöpferisches Können begutachtet und bestaunt.

Zwölf «Galerien» über den Rickenbacher Dorfkern verteilt und

ein zentral gelegenes Kunst-im-Dorf-Café luden zum Verweilen und Geniessen für Interessierte von nah und fern. In der Tat staunte man vielerorts über das inzwischen erreichte Niveau an künstlerischem Können bei den ausgestellten Gemälden, Skulpturen, Papierschnitten und fotografischen Werken. Eine solche Konzentration von fortgeschrittenen Künstlerinnen und Künstlern in einer einzigen kleineren Landgemeinde hat durchaus Seltenheitswert.

Kunst zum Anfassen

Für die Ausstellenden war es einmal mehr ein inspirierendes Erlebnis mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen. Die Gelegenheit, das eigene Schaffen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, ist ein grosser Anreiz. Und manches Werk ziert nun ein Heim in der Umgebung und viele sonst nirgends erhältliche Kunstkarten werden bei künftigen Anlässen ihre Empfänger erfreuen.

Ein grosser Dank gehört allen Helferinnen und Helfern wie auch der Gemeinde Rickenbach und ins-



Unsere jüngste Besucherin.

besondere jenen, die ihre Räume den Ausstellenden zur Verfügung gestellt und diese nach Kräften unterstützt haben. Nach Kunst im Dorf ist gleichzeitig auch vor Kunst im Dorf und die Planung der nächsten Ausstellung läuft schon bald wieder an.

Elisabeth Roling
www.kunstimdorf.com

Anmeldeschluss 12. November

Dezember-Geschichten-Zauber 2022



Noch geniessen wir die sonnigen Herbsttage, doch ich möchte es nicht unterlassen, Sie schon jetzt auf den diesjährigen Dezember-Geschichten-Zauber aufmerksam zu machen.

Mit geringem Aufwand viel Freude bereiten, das ist das Ziel des Dezember-Geschichten-Zaubers. Auch dieses Jahr möchte ich Seuzach im Monat Dezember märchenhaft verzaubern. Helfen Sie mit, die Augen von Gross und Klein zum Leuchten zu bringen, die Herzen mit Geschichten zu berühren und dem Einen oder Anderen einen besinnlichen Moment zu schenken.

Mitmachen dürfen alle – Privatpersonen, Kindergärten, Spielgruppen, Schulen, Geschäfte und Institutionen aus Seuzach. Man sucht sich eine Geschichte aus, kreiert eine passende Dekoration dazu und stellt sie der Öffentlichkeit, vom 1. bis am 31. Dezember zum Lesen und Bewundern zur Verfügung.

So geht es:

1. Melden Sie sich bis spätestens am 12.11.2022 unter papeso@gmx.ch oder 052 335 05 44 an, um den Titel Ihrer Geschichte bekannt zu geben.
2. Passend zur Geschichte schmücken Sie nach eigenem Können und Gutdünken ein Fenstersims, einen Briefkasten, ein Fenster, eine Garage oder eine Türe etc.
3. Die Geschichte (ca. 1 A4 Seite lang) bringen Sie am entsprechenden Dekorationsort gut sichtbar an.
4. Vom 1. bis am 31. Dezember ist Ihre Geschichte zugänglich und

jeweils ab 16.30 (dass sich auch unsere Kleinsten im Dorf daran erfreuen können) bis mindestens 21 Uhr beleuchtet.

Ihre Angaben (Namen/Institution, Adresse, Rollstuhl/Kinderwagen zugänglich ja/nein, Titel Ihrer Geschichte sowie der Hinweis ob diese eher für Kinder bzw. Erwachsene gedacht ist) werden in der Seuzi Zytig publiziert. Wenn Sie Hilfe benötigen, Fragen oder Anregungen haben, stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Bereits jetzt bedanke ich mich herzlich für Ihr aktives Mitwirken. Gemeinsam zaubern wir den Bewohnern aus unserem Dorf ein Lächeln ins Gesicht.

Patrizia Peyer-Sonderegger

Erinnerungen an frühere Dezember-Geschichten-Zauber



Neues aus der Bibliothek

Wettbewerb «Bücher auf Reisen» – die Gewinnerinnen stehen fest

Vielen Dank für die grosse Teilnahme an unserem Sommerwettbewerb. Wir haben uns über die vielen kreativen und farbigen Postkarten aus dem In- und Ausland sehr gefreut.

Es war spannend zu erfahren, wohin unsere Bücher über die Sommerzeit gereist sind. Unsere Glücksfée hat unter allen Teilnehmenden folgende Gewinnerinnen gezogen: Bei den Erwachsenen hat Susanne Locher ein Familien-Abo der Bibliothek Seuzach im Wert von 70 Franken gewonnen und bei den Kindern/Jugendlichen konnten wir Flurina Baumann und Lilly Breitschmid je einen Gutschein «Junge Altstadt Winterthur» im Wert von 30 Franken überreichen. Herzliche Gratulation!

Wir starten mit einem abwechslungsreichen Angebot in den Herbst:

Buchzauber für die Chliine

«Hokus, Pokus, Fidibus!» – unser Zauberlehrling Fidibus meldet sich aus seiner Sommerpause zurück. Das Bibliotheksteam erzählt zusammen mit Fidibus am Samstag, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember jeweils von 9.30 bis 10 Uhr eine kurzweilige Geschichte aus dem Erzählkoffer. Wir freuen uns auf viele Kinder ab 2 Jahren bis zum Kindergartenalter mit einer Begleitperson.

Erzählcafé

Auch das Erzählcafé startet am Dienstag, 1. November wieder. Unkompliziert Menschen begegnen



Postkarten aus dem In- und Ausland erreichten uns.

und Geschichten austauschen – hier geht das ganz einfach. Wir treffen uns jeweils um 9 Uhr in der Bibliothek. Die monatlichen Daten sehen Sie in der Bibliothek oder auf unserer Homepage. Das Thema am 1. November: Kleider machen Leute – Mode auf dem Laufsteg der Zeit!

Bilderbuchkino – Schweizer Erzählnacht

Unter dem Motto «Verwandlungen» findet am Donnerstag, 10. November in unserer Bibliothek das beliebte Bilderbuchkino statt. Ausgerüstet mit Beamer, Leinwand und Popcorn lassen wir eine Kino-Stimmung aufkommen. Die Veranstaltung ist für Kinder im Kindergarten und der 1. Klasse und wird

in zwei Gruppen um 18 und 19 Uhr durchgeführt. Das ganze Programm dauert jeweils knapp eine Stunde. Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung in der Bibliothek oder unter bibliothek@seuzach.ch erforderlich.

Spielabend und Tag der offenen Tür

Für alle Spielfreudigen ab 14 Jahren führen wir am Samstag, 26. November von 19 bis 22 Uhr einen Spielabend durch. Am Sonntag, 27. November findet der traditionelle Sonntagsverkauf in Seuzach statt. Wir sind das erste Mal unter dem Motto «Tag der offenen Tür» mit dabei. Detaillierte Informationen zu beiden Anlässen folgen in der nächsten Seuzi Zytig.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien vom 10. bis 23. Oktober haben wir jeweils am Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere und aktuelle Informationen rund um die Bibliothek finden Sie unter www.bibliothek-seuzach.ch oder direkt via QR-Code



Ihr Bibliotheksteam

Voranzeige

Babysitterkurs März 2023



Wir freuen uns, allen Jugendlichen ab 13 Jahren wieder einen SRK Babysitterkurs hier in Seuzach anbieten zu können. Er wird am 4. und 5. März im Schulhaus Halden stattfinden, genaue Infos und Anmeldedetails folgen.

**Jugendliche Babysitter gesucht**

Mich erreichen gerade sehr viele Anfragen von Eltern für einen Babysitter. Möchtest Du gern Kinder hüten, bist Du in Seuzach oder Ohringen zuhause und hast einen SRK Babysitterkurs besucht? – Dann melde Dich doch bei mir! Sehr gern nehme ich Dich in meine Vermittlungsliste auf.

Cécile Vogel
Landstrasse 65, Seuzach
Telefon 052 338 08 33.

Eltern-Forum Seuzach-Ohringen
Cécile Vogel

Wir sind umgezogen

Spielgruppen neu an der Strehlgasse 7



Mehrzweckgebäude Strehlgasse 7, 8472 Seuzach

In den Sommerferien haben wir ausgemistet, eingepackt und uns im Mehrzweckgebäude an der Strehlgasse 7 im 1. Stock ganz neu eingerichtet. Hier verbringen wir jeweils am Dienstag- und Freitagmorgen farbenfrohe, betriebsame Stunden mit den Spielgruppenkindern.

In unseren Spielgruppen treffen sich ein- oder zweimal in der Woche höchstens zehn Kinder ab ungefähr drei Jahren bis zum Kindergarten Eintritt. Es ist jeweils eine konstante Gruppe, die von zwei ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen begleitet und unterstützt wird. Die Kinder finden Spielgefährten und können wichtige soziale Erfahrungen machen. Sie lernen dabei, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen zu akzeptieren, einander zu helfen, aufei-

einander zu hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen sind Bestandteile des Gruppenlebens.

Bei uns wird mit verschiedensten Materialien gearbeitet, gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, geläutert, sich bewegt und Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten. Da die Angebote freiwillig sind, haben die Kinder die Möglichkeit sich auch zurückzuziehen, zu beobachten und ihren eigenen Rhythmus zu leben, um auf ihre Art am Geschehen teilzunehmen.

Grosser Freiraum und klare Grenzen

Die Spielgruppen haben keinen Spiel- und Lernplan und so können die Kinder ihre Aktivitäten selbst bestimmen. Die Spielgruppenleiterinnen bieten ihnen dazu einen grossen Freiraum aber auch klare Grenzen an. Die Spielgruppe erleichtert den Start in den zukünftigen Schulalltag für alle Kinder – ein Beitrag zur Chancengleichheit. Die Grenzen der Kleinfamilie werden erweitert,



Das Spiel ist die höchste Form der Forschung. (Albert Einstein)

es entstehen für Eltern und Kinder soziale Kontakte, welche die Spielgruppenzeit oft überdauern. Die Spielgruppe verschafft auch den Eltern einen gewissen Freiraum.

Wir haben noch wenige freie Plätze. Gerne nehmen wir Anmeldungen für folgende Tage entgegen:
Dienstag 8.30 bis 11.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Auf www.spielgruppeseuzach.ch finden Sie, liebe Eltern, mehr Infor-

mationen und für weitere Auskünfte und Anmeldungen können Sie Monica Ott per Mail info@spielgruppeseuzach.ch oder Telefon 052 335 00 07 kontaktieren.

Spielgruppenverein Krimskrams
www.spielgruppeseuzach.ch
Monika Fritschi, Monica Ott, Resi Wehrli

Mitglieder vom Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen-Verband

Zehnder Handel AG Holz
Alles zum Bauen mit Holz!

ALLES ZUM BAUEN MIT HOLZ

www.zehnder-handel.ch

E-Ladestationen Neu- & Umbau Energie & Automation Reparatur & Service

Matzinger
Elektro-Technik AG

24/7 Pikett

matzinger.ch +41 52 338 11 22

auffallend modisch

WaveRock

Stationsstrasse 28 | Seuzach

#waverockseuzach

Mit einem Ausflug in die Geschichte

Herbstausfahrt zur Klosterinsel Rheinau

PRO SENECTUTE

ORTSVERTRETUNG SEUZACH

Nach der Runde bei allen Einsteigeorten fuhr eine eher kleine Gruppe im Car der Königsklasse durch grüne Landschaften Richtung Rheinau. Sonne und Regen lösten sich leider den ganzen Nachmittag immer wieder ab.

Am Ziel auf der Rheininsel erzählte uns Jürg Kramer von der Ortsvertretung Pro Senectute viel Interessantes über die 778 gegründete Benediktinerabtei mit der Klosterkirche Maria Himmelfahrt, die Bergkirche St. Niklaus und die Spitzkirche St. Magdalena wie auch über die Psychiatrische Klinik, die von 1867 bis 2000 in den Klostergebäuden untergebracht war.

Seit März 2003 wird die Tradition klösterlichen Lebens auf der Klosterinsel Rheinau durch den Einzug der Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft, einer jungen katholischen Ordensgemeinschaft, wieder neu belebt. Ein Teil des ehemaligen Klosters wird seit 2014 auch als Musikzentrum mit Hotel «Musikinsel Rheinau» genutzt. Im gemütlichen Restaurant Klostersgarten genossen wir die Zwetschgenwähen mit Rahm oder die gut gehäuften feinen Vesper-Plättli. Die

nette Serviceangestellte brachte prompt je ein Kartonbehältnis zum Einpacken der restlichen Fleischwaren für zu Hause.

Der Regen liess leider einen gemeinsamen Bummel nicht zu. Individuell nach eigenem Gusto konnte so die restliche Zeit gestaltet werden, um beispielsweise im Trockenen die imposante Klosterkirche Maria Himmelfahrt zu besichtigen oder im Restaurant nette und interessante Gespräche mit den Mitreisenden zu führen. Die Rückfahrt über Ellikon, Flaach und Henggart war für die fröhliche Runde etwas schnell vorbei. Schon galt es Abschied zu nehmen und sich an den kurzweiligen und schönen gemeinsamen Nachmittagsausflug zu erinnern. Auf Wiedersehen auf der Frühlingsausfahrt 2023!

Monika Fritschi
Team Ortsvertretung
Pro Senectute Seuzach

*Blick über die 2020
sanierte Brücke zur Klosterinsel
hinauf zur kleinen
Bergkirche St. Nikolaus.*



Genussvoller Aufenthalt im Restaurant Klostersgarten.



In der Klosterkirche wird mit prächtigen Bildern die Gottesmutter Maria verehrt.

ZU VERKAUFEN

Im Zentrum - Obstgartenstr. 5/7

3.5 Zimmer Neubauwohnung
mit Balkon im 2. OG, Kellerraum

Fertigstellung Herbst 2023
Mitbestimmung im Innenausbau
Minergiestandard, Wärmepumpe

VP: CHF 995'000 für schlüsselfertige Wohnung inkl. 1 AP

Weitere Details finden Sie unter:
www.anderegg-immobilien.ch

Kontakt: Heinz Bächlin
Telefon: 052 245 15 55
heba@anderegg-immobilien.ch



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Ihr Familienunternehmen für
Verkauf, Schätzung, Vermietung
und Verwaltung – seit 1984

www.anderegg-immobilien.ch

CREATIVE COIFFURE
Christine

**DAMEN,
HERREN
& KINDER**

Birchstrasse 14
8472 Seuzach

Telefon: 052 335 20 30
info@coiffeurchristine.ch



Fassaden - Renovationen
Alles unter einem Dach.

www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten und Verputzarbeiten,
Aussenwärmedämmungen**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11

Alterszentrum im Geeren Seuzach

Neubau Haus Feld eingeweiht und seit Ende September bezugsbereit

Kurt Roth, Präsident der AZiG-Betriebskommission (BK), konnte am 26. August rund 50 Gäste zur feierlichen Einweihung vom Haus Feld begrüßen.

Nachdem 2008/2009 ein erstes Sanierungs- und Erweiterungsprojekt von der AZiG-Delegiertenversammlung zurückgewiesen worden war, klappte es dann beim zweiten Anlauf. 2013 konnte der Projektwettbewerb durchgeführt werden, aus dem «Assemblage» von Bob Gysin + Partner Zürich (BGP) als Sieger hervorging. In einer ersten Etappe wurde zum Rössli-Park hin das neue Restaurant Geerenpark realisiert, das im April 2020 seinen Betrieb aufgenommen hat, anfangs aber aufgrund der Corona-Pandemie für die Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gewesen ist. Die Grundsteinlegung für den autarken Neubau «Haus Feld» am 22. Juli 2020 bildete dann den Auftakt zur Realisierung des markanten Neubaus, in dem auf vier Etagen 78 Zimmer untergebracht sind, die als Einer- oder Zweierzimmer genutzt werden können. Der Verbindungsbau zum Haus Mitte sichert den problemlosen Zugang zu den zentralen Räumlichkeiten wie Empfang, Festsaal oder Restaurant Geerenpark.

Kurt Roth bedankte sich bei allen Beteiligten, freute sich unter dem Motto «Was lange währt wird endlich gut» über den gelungenen Neubau, bei dem finanziell und terminlich alles nach Plan und ohne grössere Zwischenfälle verlaufen ist.

Für 170 Menschen ein Zuhause

Der Seuzacher Gemeindepräsident Manfred Leu erinnerte an die grosse Bedeutung des AZiG für die Zweckverbandsgemeinden und deren Bevölkerung. «Rund 170 Menschen werden hier im Alterszentrum ein schönes, gemütliches Zuhause finden, nachdem sie viele Jahre unsere Gesellschaft und Wirtschaft mit Wissen, Erfahrung und Einsatz mitgestaltet und das Vereins- und Kulturleben geprägt haben.» So vielfältig wie die Bedürfnisse der Bewohnenden, so vielfältig seien die



Geschäftsführer Urs Müller beim Durchschneiden des traditionellen Bandes.

Angebote im AZiG. Was für ihn besonders wichtig ist: «Es gibt Begegnungsorte wie das Restaurant Geerenpark, wo man sich mit den Menschen im AZiG austauschen kann. Hören wir ihnen zu, wenn sie uns eine Welt vermitteln, von der wir für das Heute lernen können, geniessen wir ihre Anekdoten aus dem Alltag vor unserer Zeit».

Über 70'000 Arbeitsstunden

BGP-Architekt Christian Zehnder informierte anschliessend aus Sicht des Generalplaners über die grössten Herausforderungen und vor allem auch über die vielen positiven Aspekte während der Bauzeit. «Wir haben bei den über 15 integrierten Planungsbüros angeklopft und siehe da: Es sind rund 70'000 Arbeitsstunden in die Projektplanung investiert worden.» Dann liess er die Meilensteine seit 2013 Revue passieren, eine beeindruckende Auflistung bis hin zur Einweihung vom Haus Feld. «Eine spezielle Herausforderung war das Bauen unter Betrieb, was eine enge Abstimmung mit dem AZiG-Team erforderte, was bestens geklappt hat.» Aber auch die Corona-Pandemie oder jüngste Lieferverzögerungen und Preissteigerungen waren zu bewältigen und es mussten gegen 80 Arbeitsvergaben koordiniert werden. «Erfreulich ist, dass wir trotz öffentlichem Vergabewesen viele gute Handwerker erhalten und vor allem keine Unfälle erlebt haben. Wir alle dürfen stolz sein, dass wir der Bauherrschaft ein gelungenes Bauwerk übergeben können.»



Die Referenten v.l. Christian Zehnder (Architekt BGP), Andreas Möckli (Infrastruktur- und Bauausschuss BK), Urs Müller (AZiG-Geschäftsführer), Manfred Leu (Gemeindepräsident Seuzach) und Kurt Roth (BK-Präsident).

Die beste Lösung gefunden

Auch aus Sicht der AZiG-Geschäftsleitung war das Bauen unter Betrieb eine grosse Herausforderung, so Geschäftsführer Urs Müller. «Zusammen sind wir den Weg durch die Bauzeit gegangen und haben festgestellt, dass wir die sinnvollste Lösung gewählt haben. Unsere Bewohnenden mussten nicht in auswärtige Provisorien und verfolgten aufmerksam den Baufortschritt.» Obwohl heute gefeiert werden dürfe, sei das Bauprojekt noch lange nicht abgeschlossen. Nach dem laufenden Umzug der Bewohnenden aus dem Haus Dorf in das Haus Feld folgt die anspruchsvolle Teilsanierung der beiden Bestandesbauten, so dass letztlich 170 und nicht mehr nur 130 Bettenplätze mit zeitgemässer Infrastruktur zur Verfügung stehen. «Wir sind ein qualifiziertes Alterszentrum mit gutem Ruf – und zwar für alle Eigentümergemeinden!».

BK-Mitglied Andreas Möckli, Vorsitzender vom Infrastruktur- und Bauausschuss, schloss den Reigen der Referenten. Architektur sei es erst dann, wenn etwas gut funktioniere und gut aussehe – «ich erlaube mir zu sagen, dass uns dieser Spagat gelungen ist». Natürlich habe es von allen Seiten Kompromisse gebraucht, aber das Resultat stimmt: Entstanden ist ein schönes, wohnliches Gebäude. Er sei überzeugt, dass es sich auch in Sachen Funktionalität bewähre. Im Hinblick auf die Teilsanierungen der Gebäude Dorf und Mitte wirken sich die aktuellen globalen Pro-

bleme aus. «Teuerung, Material- und Ressourcenengpässe werden uns bis zum Ende der Umbauten beschäftigen.»

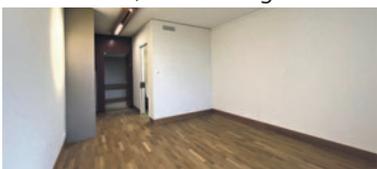
Ein wohnliches, praktisches Zuhause

Beim Rundgang durch das Haus Feld überzeugt sowohl das Raum- als auch das Materialkonzept. Die Zimmer bieten Platz, die grossen Fenster lassen nicht nur viel Licht herein, sondern erlauben auch einen Blick auf die Umgebung. Laminatböden und Holz sorgen für eine wohnliche Atmosphäre. Die Nasszellen – alle Zimmer sind damit ausgestattet – sind dank Griffen und Halterungen auf die Bedürfnisse der Bewohnenden ausgerichtet. Offene Regale dienen als individuelle Ablageflächen.

Auf jedem Stockwerk steht den Bewohnenden ein grosser Aufenthaltsraum zur Verfügung, der auch als Essensraum dient. Dazu kommen zwei Gemeinschaftsräume mit überdachter Loggia und beeindruckender Aussicht Richtung Westen. Im Erdgeschoss des vierstöckigen Neubaus befindet sich die Abteilung für Menschen mit demenziellen oder kognitiven Einschränkungen, der ein geschützter Aussenbereich angegliedert ist.

Nach einem Rundgang durch das neue Haus Feld weiss man: Hier profitieren die Bewohnenden von einem Zuhause, in dem man sich wohlfühlen kann und darf!

Walter Minder



Die grossen Zimmer verfügen über eigene Nasszellen.



Auch in den Korridoren können sich die Bewohnenden treffen.



Gemeinschaftsraum mit Loggia und grossartiger Aussicht Richtung Westen.



Der Verbindungsbau vom modernen Haus Feld (rechts) zum Haus Mitte.

125 Jahre Musikgesellschaft Seuzach

Eine würdige und gelungene Jubiläumsfeier



Gemeindepräsident Manfred Leu.



Ein herzliches Dankeschön an die Dirigentin Valeriya Bernikova.

Am Nachmittag fand im Namen der Veteranenvereinigung des Zürcher Blasmusikverbandes die Veteranenehrung inklusive Fahnenakt statt, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Seuzach, der Musikgesellschaft Rheinau und vom Jugendblasorchester Zürcher Weinland.

Die abendliche Jubiläumsfeier mit Uniformenweihe am 27. August in der Sporthalle Rietacker wurde nach dem kulinarischen Auftakt durch die Old Iron Stompers eröffnet, wobei sie das «Old» in ihrem Namen bald einmal vergessen liessen. Anschliessend bezogen die Musikantinnen und Musikanten der

MG Seuzach die Bühne und übernahmen das musikalische Szepter unter Leitung ihrer Dirigentin Valeriya Bernikova. Moderator Beni Thurnheer liess die lange Geschichte der MG Seuzach gewohnt humorvoll Revue passieren. Die 1985 gegründete Tambouren-Gruppe der MGS bestätigte dann unter der Lei-

tung von Markus Hangartner, dass sie trotz minimaler Besetzung mit präzisiertem, abwechslungsreichem Rhythmus faszinieren kann. Markus Hangartner: «Wir suchen dringend Verstärkung und freuen uns über jede Kontaktnahme.»

Dann bat Beni Thurnheer Thomas Bärtschiger auf die Bühne, ein Ur-



Einmarsch in der alten...



...und neuen Uniform.



Der Fähnrich in neuer Uniform.



Ein Blick zurück in die Uniformen-Vergangenheit der MGS.



Thomas Bärtschiger: «Auch die Gesichter hinter den Instrumenten haben sich im Laufe der Jahre verändert...».

gestein der MGS, das während mehr als siebenzig Jahren aktiv musiziert und im März 2022 seinen 91. Geburtstag gefeiert hat. 1947 habe er seinem Instrument die ersten Töne entlockt. «In dieser langen Zeit hat sich nicht nur die Literatur geändert, auch die Gesichter hinter den Instrumenten sind «mit der Zeit» gegangen. Ob sie nach den Proben beim Schlummerbecher immer die Polizeistunde eingehalten hätten? – «Das war kein Thema, damals gab es noch den Dorfpolizisten, den wir jeweils einfach in unsere Beiz eingeladen haben.»

Mit Musik aufgewachsen

Gemeindepräsident Manfred Leu: «Melodie und Rhythmus der Musik haben mich bereits als Kind geprägt. Ich hatte damals mein Zimmer direkt unter dem Übungsraum meines Grossvaters und wurde von seiner Musik von der realen Welt in die Welt der Träume versetzt.» Dann befasste er sich mit dem Wert der Musik in unserem heutigen Leben. «Ist die virtuelle Welt, die uns manchmal in Wunderwelten eintauchen lässt, gut oder schlecht oder macht sie gar abhängig? So oder so – sie ist Realität und wir müssen sie akzeptieren und mit ihr umgehen.» Für ihn sei die Musik eine der ganz wenigen Brücken, welche die wirkliche und

die virtuelle Welt verbindet. Das Zusammenspiel eines Orchesters spiegelt die Harmonie eines Teams wider, das durch Engagement und Üben nach und nach zusammenwächst. Aus diesem Grund sei Musik auch Lebensschule, die in der MGS unter dem Leitsatz «Sich selbst und anderen Menschen mit Musik Freude bereiten» seit 125 Jahren gelebt werde. «Ich wünsche der Musikgesellschaft Seuzach weiterhin viele gelungene Konzerte und dass sie auch künftig unser Dorfleben aktiv mitgestaltet.»

Das Vereinsschiff auf Kurs gehalten

Dann überbrachten Monika Schütz und Daniel Schuler, Co-Präsidium des Zürcher Blasmusikverbandes, die Glückwünsche des Verbandes und seiner Mitglieder. Es sei nicht einfach, ein Vereinsschiff während 125 Jahren auf Kurs zu halten – die MGS habe es geschafft und das dürfe gebührend gefeiert werden. Als besonderes Geschenk erwähnten sie die neue Uniformierung – «wir sind gespannt wie ein Turnschuh...äh, damit ist nicht etwa Beni Thurnheer gemeint...» Als Präsent durfte MGS-Präsident Thomas Marty einen Gutschein für den Kauf von neuer Literatur entgegennehmen. Daniel Pfenninger, Präsident vom Blasmusikverband

Zürcher Weinland, überbrachte anschliessend nicht nur die Glückwünsche des Vorstandes und der neun anderen Musikvereine aus dem Weinland, sondern ebenfalls eine Spende für den nächsten Notenkauf.

Ab in die Garderoben!

Dann übernahm wieder Beni Thurnheer das Mikrofon mit der ultimativen Aufforderung: «Ab in die Garderoben und umziehen!». Die dafür notwendige Zeit wurde überbrückt mit einer spannenden Präsentation der bisherigen MGS-Uniformen. Dann marschierte das

Korps, begleitet vom Applaus des Publikums, in der neuen Uniform durch die Sporthalle zur Bühne. Thomas Marty liess es sich nicht nehmen, allen Sponsoren und Gönnern herzlich zu danken, die es ermöglicht haben, die bisherige Uniform nach dreissig Jahren zu ersetzen. Mit einem musikalischen Abschiedsgruss wurde die Präsentation der neuen Uniform perfekt abgerundet, bevor dann die Bühne frei war für das Konzert der Party Band Rhythm'n'Brass.

Walter Minder

Fotos: Ineke Maag/WMi.



Im Gleichklang...



Beni Thurnheer wie er lebt und lebt.



Der Dank der Dirigentin ist mehr als nur verdient!

Nächster Anlass: Konzert in der Kirche

Es ist geschafft – Es war schön – Herzlichen Dank!

Am 27. August feierte die Musikgesellschaft Seuzach ihr 125 Jahre Jubiläum verbunden mit der Uniformenweihe und organisierte die Veteranenehrungen inklusiv der Fahnenübergaben. Das vorbereitungsintensive Fest war ein Erfolg und es verbleibt der Dank...

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben; allen Sponsoren und Gönnern für ihr finanzielles, materielles oder personelles Engagement; allen Jubiläumsheft-Insertenten und Spendern; den Behörden von Seuzach für die Unterstützung; dem Zürcher Blasmusikverband, dem Blasmusikverband Zürcher Weinland und der Veteranenvereinigung ZBV für ihre geschätzte Präsenz und überbrachten Gratulationen; Beni Thurnheer für seine äusserst bereichernde Moderation durch den Jubiläumsabend; Hans Manz für die Bereitschaft, uns ein grosses Stück Land zur Parkplatzbenützung zur Verfügung zu stellen; der Primarschule für das Ent-

gegenkommen, die Dreifachturnhalle Rietacker als Festlokalität benützen zu können; den Rietacker-Nachbarn für ihr Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen eines solchen Anlasses; allen Gästen und Besuchern, welche uns die Ehre erwiesen haben sowie allen, die der Musikgesellschaft wohlgesinnt sind. Nochmals ein herzliches Dankeschön!

Konzert in der Kirche

In der Zwischenzeit gehören auch bereits der Auftritt am Seuzi Fäscht und das Jubiläumskonzert der Vergangenheit an. Abschliessen werden wir unser offizielles Jubiläums-Jahresprogramm mit dem klassischen «Konzert in der Kirche» am Sonntag, 27. November um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin, Seuzach. Details zum Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Bettina Wehrli

SEUZI FÄSCHT 2022 – EIN FEST VON SEUZI FÜR SEUZI!

Ein toller Anlass

Chum as Seuzi Fäscht, will's bi ois läbt!



Das perfekt organisierte Festwochenende auf dem Rietacker-Areal war ein voller Erfolg. Zum einen spielte Petrus weitgehend mit, zum anderen boten die teilnehmenden Vereine und Institutionen ein breites Spektrum an Kulinarik und Unterhaltung.

Die Aufforderung des Organisationskomitees «Chum as Seuzi Fäscht, will's bi ois läbt!» zeigte Wirkung: Vom 9. bis 11. September strömten sehr viele Besucherinnen und Besucher aufs Rietacker-Areal, um nach sechs langen Jahren wieder einmal das Seuzacher Dorffest zu geniessen. Und der Besuch lohnte sich für Gross und Klein, denn ob Riesenrad oder Festturm, ob vielfältige Kulinarik oder vielseitige Unterhaltung: Allen wurde et-

was geboten. Dazu beigetragen haben die 16 beteiligten Vereine und Institutionen sowie zahlreiche Firmen, die sich als Sponsoren engagiert haben.

Vom Raclette bis zu afrikanischen Bolani

Wer sich Zeit nehmen konnte, durfte sich über die drei Festtage hinweg auf eine spannende kulinarische Reise begeben. Beim Tennisclub Rolli konnte man sich bei Raclette auf den Winter einstimmen, bei der Turnerfamilie lockten Burger und Spätzli. Wer Lust auf ein eher exotisches Vergnügen hatte, kam beim FC Seuzach und seinen grillierten Crevetten auf die Rechnung. Älplermakronen und Zwingli-Wurst gab es bei der Reformierten Kirche Seuzach-Thurtal,

während das Angebot beim Verein ProIntegration von afrikanischen Bolani über eritreische Injera bis hin zu tibetischen Spezialitäten reichte. Süsse Waffeln verführten am Stand vom Volkstheater Chrebsbach, während die FDP einen Pizzawagen in Betrieb hatte. Der Verein Konfetti bot Chili con e sin Carne an, die SVP ein feines Avers-Plättli mit allem Drum und Dran. Im Camp von Cevi und Pfadi konnte man über dem offenen Feuer Schlangensbrot backen oder sich im Harassen-Stapeln versuchen.

Auch auf der Seuzi-Bühne in der Sporthalle Rietacker war viel los. Am Freitag sorgten das Tschirigant-Duo und DJ Hubi für Stimmung, am Samstag lockte Maximilian's Zauberschau viele Kinder an, bevor die Musikgesellschaft Seuzach, the

midlife cryers und The Haunted Llamas mit ihren Live-Auftritten begeisterten. Den musikalischen Abschluss auf der Seuzi-Bühne machten am Sonntag der Reformierte Kirchenchor, The Big Beat und The BridgeMan. Am Samstag und Sonntag war zudem das imposante TLF der Feuerwehr zu besichtigen. Und am Samstagabend stieg es dann doch noch in den Nachthimmel, das letzte Gemeinde-Feuerwerk nämlich.

Drei offizielle Anlässe

Am Freitagabend lud der Gemeinderat Seuzach u.a. Vertretungen der Nachbargemeinden zum Eröffnungssapéro ein. OK-Präsident Richard Frei erinnerte daran, dass 1991 im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft das



erste Dorffest stattgefunden hat. Der Erfolg führte dazu, dass in einem Rhythmus von vier bis fünf Jahren weitere Austragungen folgten, die am Anfang ehrenamtlich von Privatpersonen organisiert worden sind, bevor dann ein Trägerverein gegründet worden ist. Nach dem grossen Jubiläum «2013 – 750 Jahre Seuzach» legte der Gemeinderat im Legislaturprogramm 2014 – 2018 die Initiierung eines Seuzi Fäschts fest, was 2016 zu seiner Premiere führte. Er hoffe, so Richard Frei, dass das Seuzi Fäscht auch in Zukunft regelmässig stattfinden könne.

Gemeindepräsident Manfred Leu freute sich, dass mit dem Seuzi Fäscht ein Anlass stattfinden konnte, der die lebendige und aktive Gemeinde widerspiegelt. Er dankte den umliegenden Gemeinden für den konstruktiven Austausch und die gute Zusammenarbeit, «die uns die Sicherheit gibt, dass wir auch für die künftigen Herausforderungen Lösungen finden werden». Eine dieser Herausforderungen sei in Seuzach die demografische Alterung der Bevölkerung, «wir tragen dieser Entwicklung Rechnung

und richten unsere Infrastruktur und Dienstleistungen entsprechend aus. Wir wollen für alle Generationen attraktiv bleiben und nicht zu einer anonymen Agglomerationsgemeinde werden». Abschliessend dankte er Gewerbe und Vereinen für ihren Beitrag zu einem lebenswerten, aktiven Seuzach und allen Beteiligten für den Einsatz zugunsten des Seuzi Fäschts.

Die Stange gehalten

Am Samstag war dann das OK mit dem Fest-Apéro an der Reihe. Richard Frei: «Das Seuzi Fäscht hätte eigentlich schon 2021 stattfinden sollen, das OK hat aber im Frühling aufgrund der unsicheren Pandemie-Situation die Verschiebung um ein Jahr beschlossen.» Die überlange Planungsphase sei seitens des OK, der mitwirkenden Vereine sowie der Gönner und Sponsoren mitgetragen worden – «sie haben uns die Stange gehalten, dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön». Er lud ein, eine Fahrt mit dem Riesenrad mit den 27 Gondeln zu wagen, «aus luftiger Höhe sieht man weit mehr als nur das Festgelände». Die neun Mitglie-

der des OK haben an 14 Sitzungen den Anlass vorbereitet und rund 4'000 Stunden dafür investiert. Das attraktive Festprogramm umfasste insgesamt 20 Anlässe auf der Seuzi-Bühne und bei den Vereinen. Er dankte den Sponsoren für ihr Engagement, der Gemeinde und der Primarschule und ihrem Rietacker-Hauswart Leotrim Krasniqi für die Unterstützung sowie Hans Manz und Hanspeter Schwarz für die Bereitschaft, einerseits das angrenzende Landwirtschaftsland und andererseits die notwendigen Maschinen und Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen.

Freiwilligen-Apéro als Dankeschön

Am Sonntag fand der von der Gemeinde organisierte Freiwilligen-Apéro statt, zu dem ehrenamtlich engagierte Personen aus Vereinen sowie kirchlichen, gemeinnützigen und sozialen Institutionen eingeladen waren. Gemeindepräsident Manfred Leu: «Ihr freiwilliges Engagement ist für mich keine Selbstverständlichkeit und wir können dies als Gemeinde und Gesellschaft nicht genügend wertschätzen.» Er

betonte in seinen Ausführungen die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit, die in vielen Facetten geleistet wird. So hätte die Bevölkerung während der Pandemie eine grosse Solidarität gegenüber den Risikogruppen gezeigt. «Sage und schreibe 107 Freiwillige haben total 37 Hilfesuchende mit Einkaufen, Ausführen des Hundes, Telefonservice, Entsorgung und Fahrdiensten unterstützt. Ich bin stolz eine Gemeinde repräsentieren zu dürfen, in der sich die Menschen auch ohne monetäre Anreize solidarisch zeigen.»

Ein Fest ohne Probleme

Es ist heutzutage leider keine Selbstverständlichkeit mehr, dass grosse Feste derart problemlos über die Bühne gehen, wie es beim Seuzi Fäscht 2022 der Fall gewesen ist. Richard Frei: «Wir dürfen uns über einen Anlass ohne Unfälle, ohne Vandalismus und auch ohne die seit kurzem zu beobachtenden, nicht nachvollziehbaren Spritzen-Attacken.» Die beteiligten Vereine hätten sehr diszipliniert und sehr gut organisiert zu diesem positiven Fazit beigetragen. «Die vorgegebenen



Öffnungszeiten wurden eingehalten und auch die Sicherheitsmassnahmen sind durchgezogen worden.» Gemäss seinen Informationen sind auch die beteiligten Vereine und Institutionen sehr zufrieden, was die Besucherzahl angeht. «Dass sich der enorme personelle und zeitliche Aufwand positiv auf

deren Finanzen auswirkt, ist für die Zukunft vom Seuzi Fäscht von grosser Wichtigkeit.»

Ja, es war so: **Seuzi Fäscht 2022 – Ein Fest von Seuzi für Seuzi!**

Walter Minder
Fotos: **Ineke Maag / WMi**

Fundgegenstände vom Seuzi Fäscht 2022

Haben Sie etwas verloren? Melden Sie sich!

Haben Sie am Seuzi Fäscht etwas verloren und vermissen seither einen Gegenstand? Dann melden Sie sich bis spätestens am **30. November 2022** direkt bei den Einwohnerdiensten telefonisch unter 052 320 40 40 oder persönlich am Schalter (Stationsstrasse 1, Schalter EG).

Gemeinde Seuzach
Einwohnerdienste

Organisationskomitee

Remo Fedi, Sicherheit/Verkehr
Richard Frei, Präsident
Marcel Fritz, Infrastruktur/Bau
Melanie Hagen, Sekretariat
Nicolas Hollenstein, Unterhaltung
Claudia Krampf, Finanzen
Sabine Maurus, Vereinskoordination
René Vogel, Personal
Laura Wissmann, Werbung/PR

Sponsoren

Haupt-Sponsoren
Garage Carrosserie Moser AG
Zürcher Kantonalbank

Co-Sponsoren

Apotheke Seuzach
Brunold Immobilien GmbH
ELIBAG Elgger Innenausbau AG
farbpalette.ch

Gehlhaar GmbH
Hobi Wohnschreinerei
Matzinger Elektro-Technik AG

Leistungspartner

AEB Sicherheitsdienst
Aquilégia Im Garten Zuhause GmbH
Blatter AG Bauunternehmung
Certum Sicherheit AG
covicon GmbH
Crazy-Dress
Hofmeister Marco
Jürg Christener Sanitär
Lerch AG Bauunternehmung
Maag Ineke
Manz Hans
Melanie's Blumenherz
Samariterverein Hettlingen-
Dägerlen-Seuzach
Schwarz Hanspeter
show-concept.ch AG
Steinman Simon



GARAGE REUSSER AG

Ihre Autogarage in Winterthur & Umgebung



garagereusser.ch

Wir sind spezialisiert auf VW, Audi, Seat, Skoda und Opel

Schaffhauserstrasse 2 | 8442 Hettlingen | 052 316 11 77

FC SEUZACH

Chalet

Fondue-Plausch
im gemütlichen Chalet
Sportplatz Rolli

11. November 2022
bis 5. Februar 2023

Reservierungen:
fcseuzach-chalet@fcseuzach.ch

Amelie, 8
**Weiss noch nicht,
dass ihr Vater für
sie vorgesorgt hat.**

Sprechen wir über die Zukunft.
Mehr auf zkb.ch/vorsorgen



Zürcher
Kantonalbank

Garage Simon Kunz AG

Publireportage

Wo Oldtimer auf Elektromobil trifft



Dieses Jahr wird bei der Garage Simon Kunz AG in Altikon das 40-Jahr-Jubiläum gefeiert. Simon Kunz führt den Familienbetrieb in zweiter Generation und wirft einen Blick zurück auf seine Highlights und die grössten Herausforderungen.

Es ist ein warmer Herbsttag. Aus den offenen Garagentoren sind die üblichen Autoreparaturgeräusche zu vernehmen – mal etwas lauter, mal leiser. Mitten drin, zwischen Büro und Werkstatt, behält Simon Kunz geschäftig alles im Überblick.

Wer einen Blick ins Untergeschoss der Garage wirft, merkt schnell: Das ist ein Ort der Tradition. Hier trifft der über 100-jährige Oldtimer auf das moderne Elektromobil. Der Kontrast steht sinnbildlich für den Familienbetrieb, der dieses Jahr sein stolzes 40-Jahr-Jubiläum feiert.

Wird nie langweilig

Peter Kunz hat 1982 in Thalheim den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und sich den Traum einer eigenen Garage erfüllt. Zwei Jahre später ist er dann an den heutigen Standort in Altikon umgezogen, wo das Nissan-Inventar mit Peugeot-Fahrzeugen und Hürlimann-Traktoren erweitert wurde. 2012 hat dann Simon Kunz das Unternehmen in zweiter Generation übernommen. «Das war für mich ein absolutes Highlight», sagt der Garagist stolz. Gerade in diesen zehn Jahren habe sich in der Autotechnik einiges verändert. «Es braucht ein gutes Team, das gewillt ist an Schulungen teilzunehmen und mit diesem Wandel mitzuwachsen.» Vor allem die Elektrifizierung steht dabei im Zentrum. «So wird es jedenfalls auch nie langweilig.»

Vor zwei Jahren folgte dann ein weiterer Meilenstein. Die Thurtal Garage wurde in die Garage Simon Kunz AG integriert und hat das Team mit zwei Automechanikern bereichert, welches sich heute auf die Marken Kia und Peugeot spezialisiert.

Beziehungen langfristig pflegen

Die Faszination für Autos und Motoren wurde dem gelernten Automechaniker gewissermassen bereits mit in die Wiege gelegt. Für ihn war schon von Anfang an klar, dass er den Betrieb des Vaters übernehmen würde. Dazu sagt er schmunzelnd: «Andere Möglichkeiten hätte es schon gegeben, aber die wollte ich nicht.» An seiner Arbeit schätzt Simon Kunz am meisten die Zusammenarbeit mit seinem Team und den Kontakt zu seinen Kundinnen und Kunden. «Für mich ist es nicht damit getan, das Auto einfach zu verkaufen.» Die Beziehung soll auch danach gepflegt werden, schliesslich möchte man weiterhin an Ort und Stelle sein, wenn mit dem Fahrzeug in irgendeiner Weise Hilfe benötigt wird. «Wir sind zwar ländlich gelegen, machen aber eine top Arbeit zu sehr guten Preisen.»



Das Team der Garage Simon Kunz.

Für die kommenden Jahre wünscht sich Simon Kunz vor allem eines: «Dass ich möglichst lange mit diesem super Team zusammenarbeiten darf und wir weiterhin so viel Freude an der Mobilität mit unseren Kundinnen und Kunden teilen können.»

Kontakt

Garage Simon Kunz
Hintergartenstrasse 6
8479 Altikon
Telefon 052 336 17 38
www.garagesimonkunz.ch
garage@kunz.info.

agiba
IT SERVICES

**MY
SWISS
CLOUD**

Der Winterthurer Partner für Firmenkunden

Cloud- und IT-Services

+41 52 235 19 19

www.agiba.ch

www.myswisscloud.ch

VERANSTALTUNGEN

Am 30. Oktober in der Sporthalle Rietacker

Zürcher Kantonale Meisterschaften Vereinsturnen Jugend



VERSCHOBEN, ABGESAGT – diese Worte gehören nun endlich der Vergangenheit an. Wir, das OK-Team der KMS Vereinsturnen Jugend, die am 30. Oktober 2022 bei uns in der Sporthalle Rietacker stattfinden werden, sind bereits seit mehreren Monaten im Hintergrund am Planen, Organisieren und Gestalten.

Die Freude, endlich wieder einen Wettkampf in heimischen Hallen durchführen zu dürfen, ist unbeschreiblich gross. Wir alle wissen sehr gut, dass man gerne und mit Freude trainiert oder lernt, wenn man ein Ziel vor Augen hat. Für unsere Jugend sind dies unter anderem ihre Wettkämpfe, an denen sie gelernte Elemente und einstudierte Choreografien zeigen und sich mit anderen Turnerinnen und Turnern messen können.

Applaus spornt an

Wie sich Wettkämpfe ganz ohne oder nur mit beschränkter Zuschaueranzahl anfühlen, wissen wir leider zur Genüge. Denn nach einer gelungenen Darbietung, darf etwas nicht fehlen und das ist ein gebührender Applaus. Für diesen

benötigt es eine Vielzahl an Personen, die am Turnsport interessiert sind und sich die Zeit nehmen, am 30. Oktober in die Rietackerhalle zu kommen. Es werden unter anderem Paar- und Gruppendarbietungen im Geräteturnen sowie in der Gymnastik und Aerobic gezeigt. Kannst du dir nichts darunter vorstellen oder möchtest du vergleichen, ob noch so geturnt wird wie zu deiner Turnerzeit, dann streich dir im Kalender den letzten Sonntag im Oktober rot an und komm vorbei. Während deinem Besuch darfst du dich auch gerne in unserer Festwirtschaft verköstigen lassen.

Spannend wird es allemal, denn unsere Gerätieriege Jugend und Gymnastikgruppe Jugend werden alles darangeben, den Kantonalmeistertitel Jugend erneut nach Seuzach zu holen. Ebenso wird unsere Mädchenriege mit einer Gymnastik- und Aerobic-Vorführung im Wettkampf mitmischen.

Wir würden uns freuen, dich am 30. Oktober in der Rietackerhalle zu sehen und damit die Jugend und uns als DTV Seuzach zu unterstützen. Hopp Seuzi!

**Für das OK DTV Seuzach
Britta Vogel**

Sie freuen sich auf deine Unterstützung!



Gymnastikgruppe Jugend.



Gerätieriege Jugend.



Mädchenriege Gymnastik.

Voranzeige

Endlich wieder – Räbeliechtli-Umzug 2022



**ELTERN FORUM
Seuzach-Ohringen**

Für Familien von Eltern

Der Umzug findet statt am **Samstag, 12. November** ab 18.15 Uhr. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der November-Ausgabe der Seuzi Zytig.

Wir freuen uns auf die Teilnahme vieler Kinder und Eltern am traditionellen Räbeliechtli-Umzug!

**Eltern Forum
Seuzach-Ohringen
Fiona Beutel**



Planung | Baurealisation | Unterhalt | Balkon- und Friedhofsgestaltung



p + b baurealisation

Angelika Zeneli
Dipl.-Ing. FH Landschaftsarchitektur
Mobile: +41 (0)76 690 09 53
8472 Seuzach

CHRISTENER
Malerbetrieb
GmbH
Baubiologische Beratung und Ausführung
Schimmelsanierungen
Maler- und Tapezierarbeiten

8472 Seuzach

052 335 26 78

www.maler-christener.ch

Eine Soundbar, die alle Regeln bricht und das Herz höher schlagen lässt.

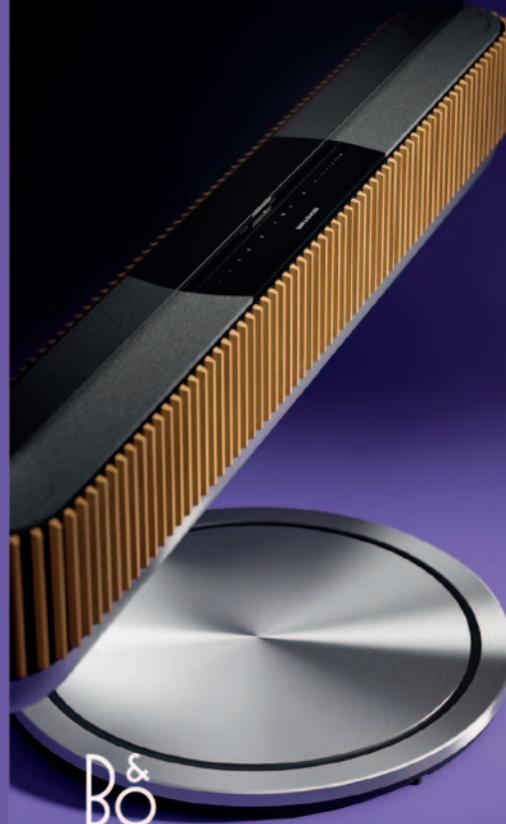
Vier zum Patent angemeldete akustische Innovationen in einer eleganten Soundbar sorgen für perfekten Klang überall im Raum. Die Theatre passt zu jedem Fernseher und ist auf langjährigen Gebrauch ausgelegt. Die ganze Kraft, Klarheit und Intensität eines Setups mit mehreren Lautsprechern – aus einer einzigen, eleganten Soundbar, die perfekt zu jedem Bildschirm passt. Keine schwarzen Kästen, kein Kabelsalat. Die Beosound Theatre definiert das Erlebnis des Heimkinos neu.

Die Beosound Theatre bietet ein vielseitiges Klangerlebnis. Zwölf spezielle Treiber leiten den Klang an alle Seiten des Bildschirms: Oben, unten, rechts und links. So entsteht ein umfassendes räumliches Erlebnis, das Sie ins Geschehen hineinzieht. Ein koaxialer Mittelkanal sorgt für klare und deutliche Sprachwiedergabe, sodass Sie kein Wort oder Flüstern verpassen. Absolute Klangtreue für Ihr Heimkino.

Ab sofort bei uns im Shop erhältlich und für Sie vorführbereit ausgestellt.

BEOSOUND THEATRE

Eine neue Vision des Klangs



B&O

SCHLÄPFER

Multimedia Services GmbH

Als lokaler Fachhändler sind wir täglich in der faszinierenden Welt der Unterhaltungselektronik unterwegs. Weil diese Welt nicht nur faszinierend, sondern zuweilen auch etwas komplex sein kann, sind wir ganz persönlich und unkompliziert für Sie da. Werden Sie mit unserer Hilfe noch heute zum Multimedia Experten.

Erleben Sie bei uns die Faszination der Unterhaltungselektronik - beeindruckende Akustik vereint mit visueller Brillanz werden Sie inspirieren, Ihre persönliche Bild- und Klangwelt zu erschaffen. Wir unterstützen Sie gerne dabei und sind während der Beratung, dem Kauf und auch danach für Anliegen aller Art für Sie da.

Schläpfer Multimedia Services GmbH
Stadlerstrasse 10
8472 Seuzach
052 335 25 53
www.schlaepfer-multimedia.ch

SCHLÄPFER
MULTIMEDIA SERVICES

Wichtige Adressen / Not- und Hilfsdienste

Persönliche Hilfe

Wie weiter in persönlicher Notlage?

Anlaufstellen für Beratungen

Soziale Dienste

Gemeindehaus, Stationsstrasse 1
8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 50

Integrierte Suchthilfe Winterthur

(Alkohol, Drogen, etc.)
Tösstalstrasse 53, 8403 Winterthur
Telefon 052 267 59 59
www.sucht.winterthur.ch

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Malzstrasse 10, 8045 Zürich
Telefon 058 450 60 60
www.uba.ch

Frauen-Notteléfono

Technikumstrasse 38 8401 Winterthur
Telefon 052 213 61 61
www.frauennottelefon.ch

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Bezirke Winterthur und Andefingen
Bahnhofplatz 17, 8400 Winterthur
Telefon 052 267 56 42
www.kesb-wa.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag
8.30 bis 11.30 / 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag
8.30 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag
8.30 bis 13.00 Uhr durchgehend geöffnet
Stationsstrasse 1
8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 40
gemeinde@seuzach.ch www.seuzach.ch

Öffnungszeiten Bibliothek Seuzach

Montag	Vormittag geschlossen 14 – 19 Uhr
Dienstag	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Mittwoch	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10 – 12 und 14 – 19 Uhr
Samstag	10 – 14 Uhr

Breitestrasse 6a, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 41 41
bibliothek@seuzach.ch
www.bibliothek-seuzach.ch

Wichtige Telefonnummern

Internationale Notrufnummer
112
Rettungsdienst, Sanitätsnotruf
144
Polizei
117
Feuerwehr
118
Tox-Zentrum
145
Kantonspolizei Zürich, Posten Seuzach
058 648 61 75
Ärztefon (Arzt, Zahnarzt, Apotheke)
0800 33 66 55
REGA
1414
Gemeindeverwaltung Seuzach
052 320 40 40
Werkhof
052 320 41 00
Fundbüro Einwohnerdienste
052 320 40 40
Wasserversorgung (Pikettnummer)
052 320 41 10
Abwasserreinigungsanlage
052 320 41 20
Sekretariat Primarschule
052 320 42 42
Sekretariat Sekundarschule
052 320 00 77
Alterszentrum im Geeren
052 320 11 11
Spitex RegioSeuzach
052 316 14 74
Pro Senectute Ortsvertretung Seuzach
052 335 10 75
Mütter- und Väterberatung
052 266 90 90
Die dargebotene Hand
143
EKZ Seuzach
058 359 48 50
24-Stunden-Service 0848 888 788
Blitzschutzaufseher Martin Sager
052 222 19 32
Notariat & Grundbuchamt
Wülfigen-Winterthur
052 269 06 30
Zivilstandsamt Winterthur
052 267 57 66
Tierspital Zürich 24h-Service
Kleintiere 044 635 81 12
Nutztiere/Pferde 044 635 81 11

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 18 Jahren

Erziehungsberatung
für Eltern mit Kindern
von 0 bis 18 Jahren
kjj Winterthur, St. Gallerstrasse 42,
8400 Winterthur, Telefon 052 266 90 90

Angebote für Eltern mit Kleinkindern

Mehrzweckgebäude Strehlgasse 7, Seuzach

Mütter- und Väterberatung

Jeden 1. + 3. Dienstag im Monat
13.30 – 15.00 Uhr **mit** Voranmeldung
15.00 – 16.00 Uhr **ohne** Voranmeldung
Nächste Termine:

18. Oktober / 1. November

Ihre Beraterin: Barbara Brügger,
barbara.bruegger@ajb.zh.ch
Terminvereinbarungen: Tel. 052 266 90 90:
8.15 – 11.45 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Beratungstelefon: 052 266 90 00,
Montag, Mittwoch bis Freitag, 8.30 bis
11.30 Uhr / Dienstag, 13.30 bis 16.00 Uhr.

Spielgruppenverein Krimskrams

Dienstag und Freitag
www.spielgruppeseuzach.ch
Monica Ott, Te. 052 335 00 07
info@spielgruppeseuzach.ch

Chrabelgruppe Chäfertreff Seuzach

Wochentage und Daten siehe
www.chaefertreff-seuzi.ch
Gabriela Volkart, Tel. 076 368 08 01

Reutlingerstrasse 13a, Seuzach

Kita Chinderstern
Montag bis Freitag, 7.00 bis 18.30 Uhr
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter
Informationen: Tel. 079 809 01 21

Kirchen

Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal

Pfarramt:
Telefon 052 336 12 03 / 052 335 22 58

Sekretariat:
Stationsstrasse 34, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 31 39
sekretariat@ref-st.ch
www.reformiert-seuzach-thurtal.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindelokal:
Forrenbergstrasse 52, 8472 Seuzach
sekretariat@feg-seuzach.ch
www.feg-seuzach.ch

Katholische Kirche St. Martin

Pfarramt:
Reutlingerstrasse 52, 8472 Seuzach
Telefon 052 335 33 52
pfarramt-seuzach@martin-stefan.ch
www.martin-stefan.ch

Erbsachen / Erbteilungen

Seuzi Treuhand

GmbH

Stadlerstrasse 2 8472 Seuzach
Tel. 052 335 51 51

info@seuzi-treuhand.ch www.seuzi-treuhand.ch

Entsorgung

Abfahren und Öffnungszeiten Sammelstellen

Die **Kehrichtabfuhr** findet **NEU** wöchentlich am Dienstag statt. Sie beginnt jeweils um 07.00 Uhr. Fällt die Kehrichtabfuhr, wird sie an einem Ersatzdatum durchgeführt. Diese sind im Jahresplan 2022 aufgeführt.

Die **Grüngutabfuhr** findet von März bis November wöchentlich am Montag statt, erstmals am Montag, 14. März 2022, und letztmals am 28. November 2022. Die Grüngutabfuhr wird an Feiertagen (Fasnachts-, Oster- und Pfingstmontag sowie am Nationalfeiertag) am Samstag vorgeholt. Die Ersatzdaten sind im Jahresplan 2022 aufgeführt.

Im Dezember, Januar und Februar findet pro Monat nur eine Grüngutabfuhr statt.

Wichtiger Hinweis

Die Sammelstellen von Seuzach dürfen nur durch die Bewohner der Gemeinde Seuzach benützt werden. Widerrechtliche oder unsachgemässe Abfallentsorgungen werden geahndet.

Öffnungszeiten Sammelstelle Werkhof Strehlgasse 5, Seuzach

Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten öffentliche Unterflursammelstellen

Obstgarten Seuzach und Lindenplatz Oberohringen
Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Infos auf www.seuzach.ch ->Umwelt/Verkehr/Energie ->Abfall.

Sonderabfahren

September

Dienstag, 18. Oktober Häckseldienst (siehe Inserat Seite 9).

Hinweis

Wir bitten Sie, im Sinne einer Unterstützung der Dorfvereine, Papier und Karton zu sammeln, zu bündeln und der Papiersammlung mitzugeben. Die Vereine sind vom Ertrag des Sammelergebnisses abhängig. Milch- und andere Getränkepackungen, verschmutztes Papier, Styropor, Pizzaschachteln, Suppenbeutel und beschichtetes oder selbstklebendes Papier gehören in den Kehricht.

Sonderabfallsammlung 2022

Für Farben, Lacke, Lösungsmittel, Chemikalien, Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Backofen- und Herdreiniger, Deodorants, Fleckenentferner, Holzschutzmittel, Nitroverdünner, Quecksilberthermometer, Rohrreiniger, Streusalz, Teppichreiniger, WC-Reiniger, Weichspüler usw.

Die Einwohner der Gemeinde Seuzach dürfen auch die Sonderabfallsammlungen in den Nachbargemeinden benützen. Diese Gemeinden geniessen selbstverständlich Gegenrecht. Die Daten 2022 der Sonderabfallsammlungen finden Sie auf

www.sonderabfall.zh.ch -> Entsorgung -> Sonderabfallmobil.

Hier das nächste Datum:

Samstag, 22. Oktober, 08.00 bis 10.00 Uhr
Ellikon a.d. Thur, Werkhof, Bergstrasse 5.

Impressum

seuzach



SEUZI ZYTIG

Informationen für Seuzach und Ohringen

Herausgeber

Politische Gemeinde Seuzach

Redaktion

Walter Minder, Wilstrasse 21a, 5610 Wohlen
Telefon 079 404 08 74, wminder@werkstattfuerwerbung.ch

Inserate/Agenda

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Ohringer Seite

Sarah Suter, Telefon 079 201 45 37, sarah_petite@bluewin.ch

Abonnente

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00, inserate.seuzizytig@seuzach.ch

Druck

Mattenbach AG, Kilian Friedli
Telefon 052 234 52 31, kilian.friedli@mattenbach.ch

Die Seuzi Zytig erscheint in einer Auflage von 3920 Exemplaren 10x jährlich am 1. Donnerstag/Freitag im Monat. Juli/August und Dezember/Januar erscheinen als Doppelnummern. Redaktions- und Insertionsschluss ist jeweils der 20. des Vormonats.

SEUZI ZYTIG

Erscheinungsdaten 2022/2023

Ausgabe	Redaktions-/ Insertionsschluss	Verteildatum
2022		
November	20. Oktober	3./4. November
Dezember/Januar	20. November	1./2. Dezember
2023		
Februar	20. Januar	2./3. Februar
März	20. Februar	2./3. März
April	20. März	5./6. April
Mai	20. April	4./5. Mai

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss Donnerstag, 20. Oktober
Die Verteilung erfolgt am Donnerstag/Freitag, 3./4. November.

Kontaktadressen:

Redaktion

Walter Minder, Wilstrasse 21a, 5610 Wohlen
Telefon 079 404 08 74
wminder@werkstattfuerwerbung.ch, seuzizytig@seuzach.ch.

Inserate/Agenda

Gemeinde Seuzach, Seuzi Zytig, Stationsstrasse 1, 8472 Seuzach
Telefon 052 320 40 00
inserate.seuzizytig@seuzach.ch

AUS DEN VEREINEN

Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg 2022

Transformation zum Läuferverein



Ein Verein wird naturgemäss geprägt von seinen Mitgliedern. Es braucht in der Regel nur wenige Zugpferde, um dem Verein eine neue Ausrichtung zu geben.

In früheren Zeiten war dem TV Seuzach ein Platz auf dem Podest im Kugelstossen und dem Stein- und Speerwurf so gut wie sicher. Auch im Hochsprung war man konstant vorne mit dabei. In diesen Disziplinen konnten wir in den letzten Jahren das frühere Niveau nicht mehr halten. Dafür kann eine neue Tendenz festgestellt werden: Die Entwicklung zur Läufertruppe. Doch dazu später mehr.

Beginnen wir am Anfang: Am ersten Sonntag im September versammeln sich jeweils die besten Athleten der Region zum grossen Swiss Athleten Tasting auf dem Deutweg. Getestet werden verschiedene Jahrgänge aus diversen Anbaugebieten. Am Morgen finden jeweils die Einzelverköstigungen statt: Wie schon angetönt, konnten die Seuzacher Gewächse in den Kategorien Kugel, Speerwurf und Hochsprung die Jury leider nicht überzeugen. Die aufs Parkett gebrachten Leistungen hatten wenig Charakter und waren eher

wässrig. Einzig im Steinstossen gelang zumindest ein fünfter Platz, unter anderem aufgrund eines Gewaltstosses von 9,55 Metern von Thomas Walter. Im Weitsprung gelangen den beiden Überfliegern Roman und Pascal Gaull immerhin Sprünge auf 6,08 und 6,15 Meter. Doch im Durchschnitt reichte dies trotzdem nicht für mehr als den 14. Platz.

Doch erzählen wir lieber von den 100-Meter-Läufen. Alle Augen waren auf unsere beiden Superstars gerichtet: Roman und Pascal Gaull, beides 98er-Jahrgänge, ausgebaut im Holzbetrieb, mit einer Spritzigkeit, Kraft und Vitalität und einem stürmischen Charakter, wie wir es nie zuvor gesehen haben. Roman lief eine sensationelle Zeit von 11,04 Sekunden und sein Bruder Pascal eine Zeit von 11.62. So schnell, dass sich zwei unserer Läufer sogar eine 13er-Zeit leisten konnten, ohne dass es geschadet hätte. Langer Schwede, kurzer Finn: Seuzach gewann überragend und holte sich den verdienten ersten Platz.

Schnell, aber fair

Wie gesagt reichen in der Regel zwei Zugpferde, um eine Dynamik auszulösen, die einen ganzen Verein mitreissen kann. Und genau so war es am Nachmittag bei den Stafetten. Zuerst starteten wir mit drei Teams in die 4-mal-100m-Stafetten. Angetrieben von den Top-Leistungen vom Morgen sprinteten unsere Athleten los wie die Wilden.



Kurz vor dem Start: Die All(t)stars lachen noch.

Und wieder war Seuzach vorne mit dabei, bis in der zweitletzten Runde ein Läufer vom TV Neftenbach nach der Stabübergabe in die Bahn unseres Vereins trat und unseren Läufer abbremsete. Die Seuzacher liessen sich aber nicht beirren und sprinteten tapfer weiter. Das Ergebnis: Der zweite Platz, mit wenigen Hundertstel Abstand hinter eben jenem Neftenbach. Dies führte natürlich zu Diskussionen. Das Verhalten des Neftenbacher Läufers war ein klarer Regelverstoß. Doch: Hätten die Seuzacher diesen moniert, wäre der TV Neftenbach disqualifiziert worden. Dies war nicht in unserem Sinne, waren die Neftenbacher doch tatsächlich sehr gut gelaufen und hätten zumindest den zweiten Platz klar verdient. Die salomonische Lösung am Schluss: Der Regelverstoß wurde ignoriert, Neftenbach blieb auf dem 1. Platz, versprach aber ihren Preis an die Seuzacher abzugeben. Von den Turnern könnten sich die Autoren des Harvard-Verhandlungskonzepts noch was abkupfern.

Alte Beine in neuen Schläuchen

Weiter ging es mit der Olympischen Stafette und einer unerwarteten Sensation. Eigentlich hatte man für diesen Tag nur ein Team angemeldet. Doch plötzlich wurden, wohl

auch vom bisherigen Erfolg angestachelt, spontan zwei weitere Stafetten-Teams angemeldet. Unter anderem ein All(t)star-Team bestehend aus Philipp Vier (800m), Pascal Elsener (400m!), Leander Odermatt (200m) und Thomas Walter (100m). Insbesondere der 400m-Lauf vom grössten Athleten unserer Vereinsgeschichte war definitiv das absolute Highlight der Saison. Ein gut gereifter Jahrgang mit mehreren Monaten Lagerung im Bareggtonel ist der legendäre Don Pascual Gran Reserva eine absolute Klasse für sich. Ein phänomenaler, in seiner vollendeten Harmonie ergreifender Athlet, immer noch in bester Laufreife und an seinem letzten aktiven Wettkampf mit einem grossen und langanhaltenden Abgang.

Auch ein emotionaler Moment war der olympische Lauf der Sprinter vom Seuzi 1, welche ihre Stafette souverän und mit grossem Abstand gewannen. Für einen Podestplatz in der Gesamtwertung reichte es aber leider knapp nicht, es blieb beim vierten Platz. In der anschliessenden Pendelstafette resultierte ebenfalls der 4. Platz.

Danach genossen wir wie üblich den Rest des Abends bei Fondue, Wein und Bier. Hopp Seuzi!



Eine Herausforderung für jede Kamera: Roman Gaull beim Sprint.

Stefan Frey

Seuzi Fäscht

Mit Blick vom Gerüst-Turm

Am Seuzi Fäscht 2022 war der Turnverein gemeinsam mit der ganzen Turnerfamilie vertreten. Freitags, samstags und sonntags war das Festgelände gut besucht. Die vielen Menschen kamen auch, um das Feuerwerk und das Riesenrad zu sehen. Aber auch die Turnerfamilie bot einiges: Einen mehrstöckigen Gerüst-Turm, welcher bereits Tage vorher aufgebaut worden war, konnte man besteigen und mit Rundblick auf das Festgelände herunterschauen. Im Festzelt traten der Dorfchor «the midlife cryers» so-

wie das Hackbrettduo Liv & Sam auf. Dazu konnte man feine Spätzli geniessen, deren Rezeptur sich stetig verbesserte, oder sich einen feinen Kuchen mit einem Turnerkafi gönnen. Herausgestochen hat der Turnerburger mit Raclette-Käse. Er war auch dieses Jahr wieder sehr beliebt und absoluter Bestseller. Zu den Stosszeiten stiess unsere Festwirtschaft aufgrund des grossen Andrangs gar an ihre Grenzen.

Als es eindunkelte, bewegten sich die meisten Besucherinnen und Besucher ins angrenzende

Zelt, in die Turnerbar. Für gute Stimmung sorgten Party Päder und DJ Dellas. Die Turner hinter dem Tresen und motivierte Partygänger auf dem Tresen gaben alles. So war die Bar an allen drei Abenden bis zum letzten Song (heisst bis etwa 3 Uhr morgens) voll mit Feiernden.

Alles in allem können wir als Turnerfamilie und auch als Seuzacher auf ein sauberes, gelungenes Seuzi Fäscht zurückblicken.



Marco Frei Arbeiten darf Spass machen: **Silvan Fritz** hinter der Bar.



Nils und Louis atmen durch, bevor der nächste Ansturm an Hungrigen kommt.



Edi Huber produziert Burger als gäbe es kein Morgen.

VBC Seuzach Damen 1

Ein toller Auftakt



Saisonende – neues Ziel. Seit April sind wir natürlich heiss darauf. Heiss darauf, endlich einen weiteren Aufstieg zu schaffen.

Letzte Saison konnten wir nicht aufsteigen, da uns ein Punkt für den 2. Platz gefehlt hatte. Das war sehr schade. Darum lautet unser Motto für die neue Saison: Wir wollen in die 3. Liga! Toll ist, dass wir für diese Saison sowohl eine

neue wie auch eine «alte» Spielerin (wieder)gewinnen konnten. Eine unserer Spielerinnen wird sich dieses Jahr als Libera versuchen, um uns bestmöglich zu unterstützen.

Schade ist, dass wir momentan noch ohne Trainer sind. Hoffentlich kriegen wir dies bis zum Saisonstart hin. Aber wir sind eine motivierte Mannschaft, halten als Team zusammen und organisieren Trainings, um möglichst rasch ein gutes Niveau zu erreichen.

Auftakt zur neuen Saison

Bereits im August besuchten wir das Karl Pollet Turnier in Dietlikon, bei dem wir richtig absahnen konnten. Der Sieg war unser. Als Belohnung erhielten wir einen nigelneuen Volleyball. Glücklicherweise unterschrieben alle Spielerinnen darauf. Möge uns dieser Ball für die kommende Saison Glück bringen!

Grossartig war unser Testspiel gegen Kanti Schaffhausen am 12. September. Wir konnten über fünf Sätze zeigen, dass wir mit einem starken Team mithalten kön-



Der Turniersieg wurde natürlich gefeiert.



Unser Team am Karl Pollet Turnier in Dietlikon.

nen. Der zweite und vierte Satz gehörte uns. Anfangs hatten wir noch etwas Schwierigkeiten, doch gewöhnten wir uns rasch an das schnellere Spiel und konnten unsere Gegnerinnen immer besser lesen. Danke hier an Kanti, dass sie sich die Zeit für solch einen wichtigen Start genommen haben.

Das Cupspiel spielten wir bereits

am 28. September im Rietacker gegen die Appenzeller Bären, 2. Liga. Jetzt geht es für uns erst knapp einen Monat später weiter. Und wer weiss, vielleicht gelingt uns der Aufstieg ja dieses Jahr?

So oder so: We like to – MOVE IT!

Olivia Fuchs

Jan Gunnarsson musste passen

5. Tenniscamp auf den Anlagen des Tennisclub Rolli-Seuzach



Am Samstag, 27. August startete um 9 Uhr das diesjährige langersehnte Tenniscamp, eigentlich geplant mit unserem Shootingstar Jan Gunnarsson. Doch leider konnte er nicht teilnehmen, da er in Schweden einen schlimmen Unfall mit einem Elch gehabt hat und es ihm noch nicht möglich war in die Schweiz zu fliegen. So wurde verzweifelt nach einem Ersatztrainer gesucht. Da ein weiterer Trainer ausgefallen war, musste OK-Chef Rolf Flacher nicht nur nach einem Ersatz suchen, er musste gleich sämtliche Quellen anzapfen, um zwei Tennis-trainer zu finden. Dies gelang zum Glück und so konnten mit Adrian Sikora, ehemaliger Weltranglistenspieler Nr. 280, Tim Skrala (Samstag), dreifacher Junioren-Schweizermeister und Nadine Kenzelmann (Sonntag), ehemalige N1 Spielerin, die Lücken bestens besetzt werden. Sie unterstützten unsere Stammtrainer Gerri Meixner aus dem Allgäu und Richard Prokop aus der Slowakei.

Start in der Tennisarena Rümikon

Bei Campbeginn zeigte sich das Wetter noch etwas unbeständig und es wurde entschieden, das Training der Gruppe vom Samstagmorgen in die Tennisarena in Rümikon zu verlegen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Markus Blöchliger, der uns die Hallenplätze zu sehr fairen Preisen zur Verfü-

gung stellte. Am Samstagnachmittag zeigte sich dann bereits die Sonne und so konnte das Training für die zweite Gruppe im Rolli stattfinden. Die topmotivierten Trainer forderten von den Teilnehmenden wieder alles ab. Neben Grundschlägen, Volleys, Smashes und Aufschlägen wurden immer wieder Drills eingebaut. Obwohl die Hitze den einen doch ein wenig zusetzte, wurde um jeden Ball gekämpft. Nach jeweils 40 Minuten wurde der Trainer gewechselt, so dass jede Dreier-Gruppe bei jedem Trainer spielen konnte.

Nach zweieinhalb Stunden Anstrengung war die erste Trainingseinheit beendet und die Spieler kamen müde, aber mit strahlenden Gesichtern von den Plätzen und der erste verdiente Aperol-Spritz oder ein Bierchen konnte genossen werden. Die Trainer zeigten sich vom Einsatz der Spieler begeistert und es stellte sich schnell heraus, welche Spieler doch eher an der Beinarbeit oder der Technik feilen müssen. Alle freuten sich bereits auf ihre zweite Trainingseinheit am Sonntag.

Gut besuchter Apéro

Um 17 Uhr waren alle Clubmitglieder zum Aperitif eingeladen. Wir waren überrascht, wie viele den Weg in den Rolli gefunden haben. Auch vom Training, welches Gerri Meixner mit zwei Juniorinnen zeigte, und vom anschliessend Showmatch der internationalen Trainer zeigten sich die Tennisfans begeistert. Der Aperitif wurde vom Oxen Trüllikon zubereitet und schmeckte einmal mehr hervorragend. Auch dieses Jahr unterhielt uns Ralf Felle, unser Hausmusiker aus dem Allgäu, mit allerfeinster Live-Musik.



Fröhliche Camp-Teilnehmende mit Trainer Gerri Meixner.

Zum Abendessen gab es Fleischspezialitäten vom Grill, Pommes Frites und verschiedene Salate. Am Grill überzeugte Wirt Eddie Spronk himself, es schmeckte lecker und so waren alle gestärkt für die anschliessende Playersparty. Mit Tanz und Gesang zu den Rhythmen von Ralf Felle und weiteren versteckten Talenten liessen wir den Abend an der Bar ausklingen. Oder besser gesagt die Nacht, einige hielten doch durch bis in die frühen Morgenstunden.

Viel zu schnell zu Ende

Am Sonntag erschien die zweite Gruppe trotz strenger Nacht topmotiviert zum Training. Richie Prokop erklärte kurz den Ablauf und die Ziele für diesen Tag und sofort machte man sich ans Spielen. Das Wetter spielte ausgezeichnet mit und am Mittag war es dann auch sommerlich heiss. Trotzdem wurde hochstehendes Tennis gezeigt. Die zweieinhalb Stunden vergingen wie im

Flug, was sicherlich auch mit den abwechslungsreichen Trainings zu tun hatte.

Leider war das Tenniscamp viel zu schnell zu Ende. Beim gemütlichen Feierabend-Trunk war dann relativ schnell klar, dass es auch im 2023 ein Tenniscamp geben wird, hoffentlich wieder mit Jan Gunnarsson und seinen Trainern. Die Organisatoren können auf jeden Fall auf ein durchwegs positives, fantastisches Wochenende zurückblicken. Herzlichen Dank an Rolf Flacher für die super Organisation und den vielen fleissigen Händen, die das ganze Wochenende mit angepackt hatten! Wir möchten uns aber auch bei allen Trainern, den Campspieler/Innen und allen anderen Tennisfreunden recht herzlich bedanken. Ohne Euch wäre so ein cooles Camp nicht durchführbar. Bis zum nächsten Jahr...

Corinne Greuter
OK Tenniscamp



Die Gruppe 1 trainierte am Samstag.



Am Sonntag war die Gruppe 2 an der Reihe.

Mit dem Tennisclub Rolli am Seuzi Fäscht

Woouooooooooow war das ein Seuzi Fäscht!

Unsere Mitglieder zeigten schon beim Aufbau am Donnerstag, 8. September vollen Einsatz. Und so waren das grosse Festzelt und das Küchenzelt rasch aufgebaut. Auch dank der super Planung unseres OK-Mitgliedes Beat Rellstab, der für die Bauten zuständig war.

Am Freitag dekorierten dann einige Tennisfrauen das Zelt mega schön in Gelb und Schwarz unter dem strengen Auge von OK-Mitglied Nicole Signer, welche zuständig war für den Restaurantbereich. So verwandelte sich das kahle Zelt in ein gemütliches Raclette-Stübli und eine Cüpli-Bar. Sämtliche Festbesucher lobten unser schön dekoriertes Zelt und es lud zum Verweilen ein. Dann endlich der lang ersehnte Start des Festes am Freitag um 18 Uhr. Schon bald strömten die Besucherinnen und Besucher ans Seuzi Fäscht und es bildeten sich lange Warteschlangen vor unserem Raclette- und Wurststand. Als es dann um 19.30 Uhr kurz regnete, wurde unser Zelt förmlich überrannt und der letzte Sitzplatz war besetzt. Unsere fleissigen Servicemitarbeitenden hatten alle Hände voll zu tun und es wurden eifrig Raclette, Würste, Weine und Drinks serviert. Den Abend liessen wir um 1.30 Uhr ausklingen und freuten uns bereits auf den Samstag.

Auf ein erfolgreiches Seuzi Fäscht!



Aufräumen und einkaufen

Doch zuerst hiess es am Samstagmorgen alles aufzuräumen, wieder erneut einzukaufen, denn es fehlten schon diverse Speisen und Getränke. Dann war um 12 Uhr wieder alles schön eingedeckt und wir waren bereit für den zweiten Tag. Unfassbar wie viele Leute das Seuzi Fäscht am Samstag besuchten. Es gab kaum mal Luft an unserem Stand um durchzuatmen. Laufend bildeten sich auch am Samstag lange Kolonnen vor unserem Essensstand. Die Stimmung war super gut und am Abend wurde an der Bar gelacht, gesungen und getanzt. So kamen wir an diesem Abend nicht vor 3 Uhr ins Bett und waren darum am Sonntag schon ziemlich müde.

Perfektes Festwetter

Auch der Sonntag zeigte sich im perfekten Festwetter. Sonnenschein pur und angenehme Temperaturen lockten wieder zahlreiche Besucher/Innen ans Fest. Zum Glück konnten wir nochmals 100 Kilo Raclette-Käse und auch Würste nachbestellen. Die Bar unter der Leitung von OK-Mitglied Marion Ansaldo war auch am Sonntag sehr gut besucht und unser Netzroller-Drink wurde eifrig konsumiert. Auch das Raclette und die Würste fanden am Sonntag Anklang, so dass wir nochmals ca. 70 Kilo Raclette verkaufen konnten. Wir waren ein-



Das Fest-OK vom Tennisclub Rolli.

fach nur sprachlos. Im und vor dem Zelt sah man nur fröhliche Gesichter und es wurde nicht nur über Tennis gefachsimpelt. Leider war viel zu schnell 19 Uhr und es musste sämtliches Mobiliar zusammengeräumt werden. Die Dekorationen und der Kleinkram wurden in den Tennisclub gebracht und alles wurde für den Montag so vorbereitet, dass nur noch das Zelt abgebrochen werden musste.

Ohne Franziska Greuter, welche unser Fest-OK geleitet hat, und unsere fleissigen Helferinnen und Helfer wäre uns ein so schönes Fest niemals gelungen. Herzlich bedanken wir uns beim ganzen Fest-OK: Martin Bickel (Finanzen), Marion

Ansaldo (Bar), Nicole Signer (Restaurant), Franziska Greuter (OK-Chefin), Beat Rellstab (Bauten) und Corinne Greuter (Personal). Und natürlich bedanken wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, welche den Tennisclub mit ihrem Besuch unterstützt haben.

Wir waren zwar total müde, aber auch stolz und glücklich, dass das Festwochenende so reibungslos und perfekt gelaufen ist. Und wir freuen uns schon auf das nächste Seuzi Fäscht, denn eines zeigte sich deutlich: Feiern können die Seuzacherinnen und Seuzacher!

Corinne Greuter

Das Pflanzcenter mit Charme



Aquilegia

Im Garten zuhause

Gartengestaltung
Gartenpflege

Gartenbau
Pflanzcenter

8442 Hettlingen
www.pflanzcenter.ch

Frühe Tagwache

Fit 'n Fun Reise ins Avers GR



Haben Sie unsere Partnergemeinde Avers schon einmal besucht? Nein? Die Mehrheit unserer 20-köpfigen Gruppe der Fit 'n Fun Riege auch nicht.

Höchste Zeit dies nachzuholen. Aber das bedingte auch eine frühe Tagwache, denn die Anreise mit dem ÖV ist lang. Am Samstag, 27. August starteten wir am Bahnhof Seuzach. Fünf Mal mussten wir umsteigen, aber um mit einem Gläschen Wein anzustossen und die Vorfreude zu geniessen, reichte es durchaus.

Kurz nach 10 Uhr erreichten wir Innerferrera, welches bereits auf 1479 m.ü.M. liegt. Rucksack packen, raus aus dem Postauto und zu Fuss weiter. Zuerst aber noch ein WC-Stopp (20 Frauen, ein WC...) und ein erstes Gruppenfoto. Auf der alten Averserstrasse wanderten wir entlang dem Ragn da Ferrera mit seinem teils türkisfarbenen Wasser. Wenig später passierten wir einen kurzen Tunnel und verewigten uns für einmal nicht im Gipfelsondern im «Tunnelbuch».

Picknick bei der alten Steinbrücke

Unseren Picknick-Halt machten wir bei der Punt di Val di Lei. Die alte Steinbrücke aus dem Jahr 1895 wurde mit Hilfe vieler Gönner wieder in Stand gestellt und ist ein Bijou. Über der Steinbrücke spannt sich spektakulär die neue Bogenbrücke über den Averser Rhein. Wir hielten immer wieder inne und bestaunten die Berge rundum. Einige unserer Gruppe erspähten dann auch eine Herde Gämsen am



Über der bald 130 Jahre alten Steinbrücke überquert die neue Bogenbrücke den Averser Rhein.

gegenüberliegenden Hang. Kurz vor dem Weiler Campsut wurden wir ein wenig verregnet. Die Sonne konnte sich jedoch bald wieder durchsetzen.

Averser Spezialitäten

In Avers-Cröt genossen wir im Gasthaus Walserstuba Plättli mit köstlichem Käse und feinem Trockenfleisch. Von hier brachte uns das Postauto hinauf nach Juf auf 2126 m.ü.M. Nachdem wir unsere einfachen und liebevoll eingerichteten Zimmer im Gasthaus Alpenrose bezogen hatten, erzählte uns Theres Menn Wissenswertes über ihre selbsthergestellten Produkte wie den Kümmi- oder Arven-Schnaps. Im Verkaufswagen, welcher auch schon einige Male in Seuzach zu Besuch war, deckten wir uns mit Käse, Gewürzen, Birnbrot und vielem mehr ein.



Chümi- oder Arven-Schnaps...?

Bald war es Zeit für das Abendessen in der Alpenrose. Das Menü war hervorragend mit Fenchelsuppe, gemischtem Salat, selbstgemachtem Angusbeef-Hackbraten, Spätzli und Ratatouille. Der warme Apfelstrudel mit Vanillesauce zum Schluss war himmlisch. Zwischen den Gängen spielten wir Lotto. Lauthals wurden die gezogenen Zahlen bemängelt. Nichtsdestotrotz gab es Siegerinnen, welche originale Preise entgegennehmen durften. Anschliessend wurde diskutiert, viel und ausgiebig gelacht und Karten gespielt.

Mittagessen in Italien

Nach einer ruhigen Nacht bedienten wir uns am Morgen am reichhaltigen Frühstücksbuffet. Danach erkundeten wir bei strahlendem Sonnenschein die nähere Umgebung und einige von uns entdeckten Murmeltiere, die es hier zuhause gibt. Das Postauto brachte uns da-



Die 20-köpfige Reisegruppe der Fit 'n Fun Riege.

nach zum Finstarastäg, dem Ausgangspunkt für unsere Wanderung. Von hier ging es schweiss-treibend bergauf bis Furgga auf 2167 m.ü.M. Begleitet wurden wir von Kühen und Pferden, die freundlich Streicheleinheiten einforderten. Nun war es nicht mehr weit ins Valle di Lei und zum gleichnamigen Stausee. Der Blick auf den tiefblauen See ist atemberaubend. Schon bald entdeckten wir auf der anderen Seeseite eine imposante Schafherde. Bis wir bei der Stau-mauer angekommen waren, waren auch die Schafe auf unserer Seite und wir durften die Herde still und unter Argusaugen der Hütehunde passieren. Wir überquerten die Stau-mauer und genossen bei Valentino in Italien auf der Alpe del Crot ein reichliches Mittagessen. Wieder auf der Schweizer Seite, wurden wir vom Postauto abgeholt



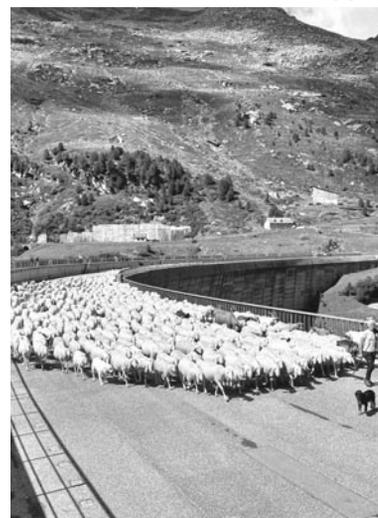
Der tiefblaue Stausee Valle di Lei liegt fast vollständig auf italienischem Gebiet.



Typisch Avers...ein beeindruckend schönes Hochtal.

und nach Andeer gefahren, wo wir müde und glücklich die Heimreise antraten. Herzlichsten Dank an Claudia und Tanja für die gelungene, kurzweilige und perfekt organisierte Reise.

Für die Fit 'n Fun Riege Claire Stroppel



Schafe auf der Stau-mauer, von aufmerksamen Hütehunden bewacht.

Wie schnell die Zeit vergeht...

15 Jahre Fit 'n Fun Riege Seuzi

Unsere Riege wurde diesen Sommer 15 Jahre alt. Wahnsinn, wie schnell die Zeit vergeht! Was durften wir in dieser Zeit alles erleben und wie viele Stunden haben wir zusammen in der Halle oder auch draussen verbracht? Die Antwort ist einfach: Wir haben sehr viele Stunden gemeinsam verbracht, sei es in der Halle, draussen oder an gemeinsamen Anlässen. Die Fit 'n Fun-Riege unternimmt vieles gemeinsam und hat es immer lustig – sogar dann, wenn wir schwitzen!

Wer sind wir?

Zurzeit sind wir 50 Turnerinnen im Alter von 34 bis 65 Jahren. Es spielt uns keine Rolle, ob wir gross oder klein, blond oder grauhaarig, sportlich oder unbeweglich, jung oder älter sind; bei uns findet jede Frau irgendetwas, das Spass macht und jede hat ihren Platz. Wir sind eine grossartige Truppe, die zusammen trainiert.

Was erleben wir?

Turnstunden

Wir erleben verschiedene Turnstunden von A bis Z, sei es Aerobic, Bodytoning, Corona angepasste Turnstunden, Funstunden, Inter-

valltrainings, Pilates, Vitaparcour, Yoga oder Zumba. Unsere qualifizierten Leiterinnen locken uns jeweils aus den Reserven und gestalten verschiedene Turnstunden für uns – drinnen wie auch draussen.

Turnfahrten

Kennen Sie die Situation, wenn Sie im Zug sitzen und die Ruhe geniessen und dann plötzlich eine Schulklasse einsteigt? Dann wird es laut, es ist vorbei mit der Ruhe. Es wäre vermutlich gelogen zu behaupten, dass es leiser ist, wenn einmal jährlich unsere Frauenschar in den Zug steigt. Stolz gekleidet mit den roten Vereins-T-Shirts geht es auf eine zweitägige Turnfahrt. Da wird selbstverständlich geplaudert, gelacht und selbstverständlich auch immer wieder einmal angestossen. Von Ruhe ist dann keine Rede mehr.

Unsere Turnfahrten führten uns bisher in verschiedene Regionen der Schweiz. Ein kleiner Abstecher nach Frankreich gehörte auch schon dazu. So bereisten wir zum Beispiel Le Locle, Neuchâtel, Solothurn, Thun, Interlaken, Luzern, St. Gallen, Appenzell und das Bündnerland. Unterwegs waren wir bis-

her mit dem Zug, dem Postauto, dem Schiff, der Standseilbahn, der Kutsche, dem Trottinett, E-Bikes oder zu Fuss. Gehaust wurde in verschiedensten Unterkünften, vom Masslager über das Hotelzimmer bis hin zum Einzelzimmer. Jede Turnfahrt war bisher einzigartig und blieb in bester Erinnerung.

Turnshows

Alle zwei Jahre studieren wir einen Act für die Turnshow ein. Dabei haben wir schon diverse Hilfsmittel verwendet – sei es ein Holzschlitten, grosse Gymnastikbälle, Drumschläger, Velorädli, Gummihandschuhe oder Boa's. Auch bei der jeweiligen Verkleidung setzten wir unserer Fantasie keine Grenzen. Ob Playboy-Häsli auf der Brust, Übergwändli mit Leuchtstreifen, T-Shirt mit Jeansherz oder elegante Charlstonkleider – alles hatte Platz. An der Turnshow treten wir jeweils mit vielen Turnerinnen auf und begeistern das Publikum.

Turnerinnen-Einsatz

Fleissig sind wir ja schon und arbeiten können wir Turnerinnen ebenfalls, sei es an der Turnshow vor und hinter dem Büffet oder an

Turn- und Jubiläumsfesten oder selbstverständlich auch am Seuzi Fäscht. Wenn etwas los ist, sind wir immer dabei; zuerst mit tatkräftigen Händen und anschliessend mit einer guten Festlaune.

Turnstand

Einmal im Jahr findet unser Turnstand statt. Es wird einiges mitgeteilt, wie Ein- und Austritte, Rück- und Ausblick im Turnerjahr, Zahlen der Bilanz und vieles mehr. Der formelle Teil ist jeweils zügig vollzogen, während der anschliessende gemütliche Teil meistens länger dauert. Unser traditioneller Spaghetti-Plausch und das Zusammensein rundet unseren Turnstand jeweils ab.

Ja, wir haben vieles erlebt in den vergangenen 15 Jahren – ich hoffe auf weitere 15 Jahre mit solch einer grossartigen Truppe! Vielen Dank ALLEN für ihr Engagement für diesen Verein sowie für jedes fröhliche Gesicht nach einer Turnstunde oder auch Happiness nach einer Turnfahrt! Es macht einfach Spass mit euch Frauen!

Fabienne Herzig

Fotografische Erinnerungen an unsere Turnshow-Auftritte.



Mädchenriege

Vom Baumwipfelpfad ins Chocolarium



Am 27. August morgens um sieben Uhr konnte man am Bahnhof Seuzach eine grosse Ansammlung von Mädchen mit Rucksäcken, von Eltern und Leiterinnen beobachten. Das konnte nur eines bedeuten: Die Mädchenriege steht an!

Nach einer kurzen Information und Verabschiedung ging es dann für die rund 45 Mädchen und ihren Leiterinnen los. Mit dem Zug fuhren wir Richtung Mogelsberg. Dort angekommen, wurde erst einmal eine kurze Znüni-Pause eingelegt. Die vielen mitgebrachten Snacks sollten

ja schliesslich bis am Abend verzehrt sein. Danach folgte eine erste kleine Wanderung. Es ging etwa 30 Minuten bergauf, bis wir schliesslich am Baumwipfelpfad ankamen. Der schön gestaltete Pfad in den Baumkronen bietet sehr viel Lehrreiches über den Wald und seine Bewohner, aber dazu auch noch diverse Spiele und Sachen zum Ausprobieren. Und natürlich waren alle Mädchen bei der Eichhörnchen-Suche dabei! Auch der Spielplatz wurde rege benutzt, die Seilbahn war hier definitiv das Highlight.

Ein süsses Wanderziel

Nach dem Mittagessen ging es mit Zug und Postauto nach Flavil. Dort folgten wir dem Schoggiweg, der

uns direkt zum Chocolarium brachte. Diese zweite kleine Wanderung hat sich auf jeden Fall gelohnt! Denn im Museum konnten wir etwas über die verschiedenen Stationen zur Herstellung von Schokolade lernen und natürlich auch nach Lust und Laune Schöggeli degustieren. Als Höhepunkt durften die Mädels ihre eigene Tafel Schokolade verzieren. Mit ganz viel Schokolade im Bauch traten wir dann die Heimreise an. Zurück in Seuzach wurden wir von einer Schar Eltern in Empfang genommen. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen für diesen gelungenen Tag und die schönen Erlebnisse!



Kurze Rast auf dem Weg zum Chocolarium.

Isabelle Bai



Eine kleine Völkerwanderung mit Ziel Baumwipfelpfad.



Eine aufgestellte Gruppe vor dem Baumwipfelpfad.

Turn-, Spiel- und Stafettentag 2022

Einmal Gold, zweimal Bronze

Am Samstag, 3. September starteten wir mit der Mädchenriege am Turn-, Spiel- und Stafettentag (TSST) auf dem Deutweg. Nachdem dieser im letzten Jahr nur halbtags am Morgen hat stattfinden können, durften wir dieses Jahr das Ausschlafen wieder geniessen.

Um 9.45 Uhr trafen 50 Mädchen und sieben Leiterinnen bei der Zielbauarena ein. Nach einem kurzen Aufwärmen starteten wir mit der ersten Disziplin. Für jede Kategorie (A, B und C) begann der Morgen anders. Über den Tag verteilt bestritten die Mädchen in Gruppen à sechs das Seilziehen, den Hindernisparcours und das Seilgumpe. Zu guter Letzt machten wir uns auf den Weg zur Pendelstafette.

Stolz dürfen wir verkünden, dass sich die Mädels zehn Auszeichnungen erkämpft haben, darunter zweimal Bronze und einmal Gold!

Ich möchte mich im Namen aller Mädchenriegeleiterinnen für die zahlreiche Unterstützung seitens Eltern, Grosseltern und sonstiger Fans bedanken. Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit wertgeschätzt und wahrgenommen wird!

In diesem Sinne, HOPP SEUZI und bleibt gesund!

Francine Graf

Eine stolze Gruppe auf dem Deutweg.



Emotionales Wochenende**Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen Aktive**

Am 3. und 4. September fanden die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Zug statt. Was für ein Saisonabschluss für unsere Gymnastikgruppe Aktive! Was für Emotionen das ganze Wochenende!

Nach einer fantastischen Saison unserer Gymnastikgruppe war die SM natürlich ein Saisonabschluss, den man sich nicht entgehen lassen kann. Wo stehen wir schweizweit, können wir auch da vorne mitturnen? Das Ziel von uns Leiterinnen, aber auch der Turnerinnen war sicher eine Auszeichnung zu holen. Von einem Finaleinzug träumt jede Gruppe und die Ambitionen sind gross, aber man muss auch realistisch bleiben, sind doch die erzielten Noten zum Teil sehr eng beieinander. Da reichen kleine Fehler und man ist nicht mehr dabei.

Kurz zur Erklärung. An den



Gymnastikgruppe Aktive: mit einer überzeugenden Leistung die Bronzemedaille an den Schweizer Meisterschaften geholt.

Schweizer Meisterschaften gibt es eine Vorrunde und am Samstagabend um etwa 21 Uhr erfährt man, ob es für eine Auszeichnung gereicht hat, oder ob man sogar un-

ter den besten vier Vereinen in der eigenen Kategorie ist und somit am Sonntag an den Finalgängen teilnehmen kann.

Unsere acht Turnerinnen der Gymnastikgruppe Seuzach Aktive turnten am Samstagmorgen ihre Kür mit viel Einsatz und Emotionen. Wir Leiterinnen waren mehr als zufrieden, konnten aber nur hoffen, dass sie auch die Note bekommen, die sie verdient haben. Mit 9.63 erzielten wir zwar eine sehr gute Note, aber es war schwierig einzuschätzen wo wir damit standen. Im Laufe des Tages haben wir dann realisiert, dass wir vorne mitspielen, aber ob es zum Finaleinzug reichen würde, war bis zuletzt nicht klar und wir wollten unsere Hoffnungen klein halten.

Finaleinzug

Wie gross der Jubel war, als wir erfuhren, dass es der 3. Rang in der Vorrunde war, was für uns den Finaleinzug bedeutete, muss ich hier wohl kaum beschreiben. Und nun also, Fokus auf das Finale, nochmals volle Konzentration und alles in den einen Auftritt geben. Klar war, man wollte den 3. Rang sicher behalten, denn im Finale fängt alles nochmals bei null an. Aber wir Leiterinnen haben unseren Turnerinnen ganz klar kommuniziert, dass wir jetzt schon mehr als happy und superstolz sind und sie den Auftritt auch geniessen sollen. Ich habe gedacht, man kann nicht noch stolzer sein, aber nach dem Auftritt die Turnerinnen dazu zu

bejubeln, sie zu drücken, ihnen zu sagen wie toll sie sind, Tränen der Freude zu trocknen und Nati nach dem Auftritt jubelnd und springend zu sehen, haben alle meine Erwartungen getoppt. An der Rangverkündigung zu erfahren, dass wir mit der Note 9.77 den 3. Rang verteidigen konnten, hat alle Dämme gebrochen. Freude, Erleichterung, uvm. durften Nati und ich auf dem Podest erleben. Unsere Mädels danach zu knuddeln und zu feiern, eines der schönsten Gefühle!

Ich danke dir Nati, für deinen Einsatz als Leiterin, deine Hingabe, deine Ideen und vieles mehr. Ich danke Ladina, Nadja, Lena, Elin, Bigna, Lisa, Aline und Rebecca für euren Einsatz, eure Liebe zum Team und der Gymnastik. Ich danke allen Fans, die uns immer wieder unterstützen und uns einen tollen Empfang in Seuzach beschert haben.

Nun darf Seuzach also einen Regional- und Kantonalmeister Aktive haben und Drittplatzierte an den Schweizer Meisterschaften Aktive. Auch heute noch ein unbeschreiblich schönes Gefühl und manchmal auch immer noch in Verarbeitung.

Wir freuen uns auf die nächste Saison, die auch eine neue Kür bringen wird, heisst also, wir sind schon wieder fleissig am Trainieren. In dem Sinne – Hopp Seuzi... machemer wiiter so!

**Für die Gymnastikgruppe
Natascha**

養和塾スイス**Yowajuku Karate Dojo Seuzach****Interesse, eine traditionelle japanische Kampfkunst kennenzulernen?**

Zu unserer Neueröffnung bieten wir kostenlose Karate-Einführungskurse für Kinder und Erwachsene an. Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung!

Zeit: 07. November - 02. Dezember 2022
Montag und Freitag

Kinder von 18:50 - 19:50
Erwachsene von 20:00 - 21:30

Ort: Gymnastikraum Weid
Weidstrasse 16
8472 Seuzach

Preis: Kostenlos

Kontakt: Luca Aquino
info@yowajuku.ch
078 230 56 76
www.yowajuku.ch

Gossau und Regensdorf**Bestleistungen zum Abschluss der Saison!**

Und wieder geht eine erfolgreiche Saison im Geräteturnen zu Ende. Nun beginnt die Wintersaison, in der wir viele neue Elemente lernen und üben werden, um in der kommenden Saison 2023 Vollgas zu geben!

Auch in der Gerätekombination, wo Klein und Gross zusammen in der Gruppe am Boden und am Stufenbarren turnen, wird wieder viel Zeit und Begeisterung in die Trainings gesteckt, um dieses Jahr an der KMS in Seuzach wieder einen Podestplatz zu erringen!

Und das sind die super Resultate unserer letzten Wettkämpfe, auf die auch unsere Leiterinnen sehr stolz sind!

Am Samstag, 27. August gaben die Mädchen der Kategorie 1 bis 4

in Gossau ihr Bestes. Insgesamt haben sie zusammen neun Auszeichnungen geholt! Am 11. September starteten die Kategorien K5 a und b

an den Gerätemeisterschaften in Regensdorf. Ronja Job erzielte sogar den tollen 2. Platz und weitere sechs Auszeichnungen schauten

für die anderen Turnerinnen heraus! Herzliche Gratulation.

Giulia Zecchini, K5 Turnerin



Medaillen machen Freude.



**SCHREINEREI
VIER & SENN**

Badezimmerumbau	Bodenbeläge
Renovationen	Küchenbau
Möbelbau	Schränke
Service / Reparaturen	Türen

Alte Rutschwilerstrasse 3 | 8442 Hettlingen | info@vunds.ch | 052 316 14 14

„Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.“ Die Bibel: 1. Korinther 12, 6

FEGSeuzach
Eine gern besuchte Kirche mit

Gottesdienste mit Kinderbetreuung
sonntags 09:50 Uhr • Forrenbergstrasse 52
8472 Seuzach • www.feg-seuzach.ch

**RENZO MALERGESCHÄFT
VALENTI**

STREHLGASSE 6
8472 SEUZACH
TEL. 052 335 28 55
Mobil 079 724 87 49

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
KUNSTSTOFFPUTZE
WIR SCHÜTZEN UND VERSCHÖNERN
IHR ZUHAUSE, INNEN UND AUSSEN

Überall für alle
SPITEX
RegioSeuzach

**Pflegerische Dienstleistungen
Hilfe im Haushalt
Psychosoziale Pflege**

Ihre Gesundheitsorganisation für ambulante Pflege und Betreuung in **Seuzach** (und in den sechs umliegenden Gemeinden)!

**Schneckenwiese Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74, info@spitex-regioseuzach.ch**

Turnen in der Männerriege Seuzach

Turnfahrt 2022 – unterwegs im Appenzellerland



Am Samstag, 3. September haben wir uns zur Turnfahrt 2022 um 6.30 Uhr am Bahnhof Seuzach getroffen. Für den ganzen Tag war Regen angesagt, aber bereits am Bahnhof war von Nässe glücklicherweise nichts zu spüren.

Via Winterthur ging es nach Gossau, wo wir ins Appenzeller-Bähnli umgestiegen sind. Über Appenzell erreichten wir bei herrlichem Wetter um halb neun Weissbad AI. Das berühmte Kurhotel Hof Weissbad war gerade im Umbau, so dass wir im Restaurant Alpenhof mit Kaffee und Gipfeli versorgt wurden.



Das Appenzeller Bähnli ist auch visuell ein Bijou.

Frisch gestärkt starteten wir dann zum schönen ersten Teil unserer Männerriegen-Reise. Auf teils schattigen Wanderwegen wanderten wir in knapp einer Stunde der Sitter entlang nach Appenzell – ein herrlicher Wanderweg. Zeitlich noch etwas früh, mussten wir an der Appenzeller Kräuterdistillerie und an der Brauerei Locher wehmütig Richtung Hauptgasse vorbeiziehen. Eingang Städtli haben wir uns vom Kunstwerk des umstrittenen Künstlers Roman Signer beeindrucken lassen. Appenzell ist immer eine Reise wert, die schön herausgeputzten Häuser, das Handwerk (echter



Von Weissbad Richtung Appenzell.

Appenzeller Schmuck, Gürtel, Ohrenschüfeli, etc.) und auch kulinarisch (Appenzeller Pantli, Appenzeller Flade, Birnenbrot) bieten jedem Besucher etwas. Im Herbst sind touristische Vorführungen hoch aktuell. So auch der Alpabzug mit Ziegen, geschmückten Kühen und herausgeputzten Sennen in ihrer berühmten Tracht. Ein «Mini-Alpabzug» mit einigen Geisslein und einigen Kühen ist zur Belustigung der vielen Besucher auf der Hauptgasse durchs Städtli gezogen.

Petrus meldet sich

Um elf Uhr erwartete uns im Restaurant HOF Appenzell der Apéro. Mit Unterländer Weisswein und herrlichem Vesper wurden wir richtig verwöhnt. Vielen Dank an die Organisatoren Bruno Scherrer und Walter Ochsner. Anschliessend folgte der zweite Streich, das heisst die zweite Wander-Etappe nach Gontenbad. Bei leichtem Anstieg, aber immer der Sonne wanderten wir Richtung Gontenbad, Heimat des bekannten Flauder-Minerals. Aber beim Blick aufwärts stellten wir fest, dass uns am Himmel immer dunklere Wolken entgegenkamen. Erreichen wir unser Mittagziel noch ohne Abkühlung von oben? – Ja, es hat geklappt! Im Restaurant Gontenbad wurden wir zum Mittagessen erwartet. Eine richtig feine Suppe, Braten und Gemüse liessen wir uns schmecken derweil es draussen so richtig vom Himmel schüttete. «Also wenn das nicht aufhört, fahre ich mit dem Bähnli nach Appenzell», war der allgemeine Tenor. Der Himmel meinte es aber gut mit uns. Er liess die Sonne wieder scheinen und so konnten wir den dritten Teil des Tages bei bestem Wetter in Angriff nehmen.

Auf dem Barfuss-Wanderweg

Kurz oberhalb des Bahnhofs Gontenbad beginnt den Barfuss-Wanderweg bis nach Jakobsbad. Kurz



Auf dem Barfuss-Wanderweg.



Mini-Alpabzug in Appenzell.



Mittagessen im Trockenem, draussen regnet es in Strömen.

nach diesem Regenguss war das Gras und auch der Untergrund herrlich barfuss zu begehen. Nach etwa einer Stunde und bereits etwas müde, waren wir dann doch froh, als uns das Appenzeller-Bähnli wieder nach Gossau und die SBB sicher nach Seuzach gebracht haben. Ja – es war eine richtig lässige, tolle Männerriegen-Reise in drei schönen Etappen. Danke den Organisatoren Bruno Scherrer und Walter Ochsner, der leider an der Wanderung nicht teilnehmen konnte.

Ein vielseitiges Sommerprogramm

Das Sommerprogramm mit den Velotouren und kleinen Wande-

rungen ist auch vorbei. Den Leitern und Teilnehmern herzlichen Dank, dass sie die tägliche Fitness, die sichere Balance mit dem Velo und vor allem die Kameradschaft hochhalten. Wir halten uns fit und turnen wieder jeden Dienstag und Donnerstag. Am Dienstag in der Turnhalle Birch, am Donnerstag in der Turnhalle Halden, Start jeweils um 20 Uhr. Interessiert? Herzlich willkommen!

Kassier Rolf Lüscher
www.mrseuzach.ch



Velotouren gehörten ebenfalls zum Sommerprogramm.

Fussballverband Region Zürich

Seniorenteam mit Fairness-Preisen bedacht



Am Donnerstagabend des 1. September wurden von Seiten der Abteilung Senioren die traditionellen Fairness-Auszeichnungen vergeben.

Senioren Fussball und Fairplay – das geht zusammen. Die Karriere-Höhepunkte der Aktivzeit sind passé, ergo geht alles ein bisschen gemächlicher vonstatten. Je älter man(n) wird, desto grösser die Distanz zu jenen Jahren, in denen man(n) jung, knackig und Breitensport-athletisch daherkam. Ehrgeiz

und physische Konstellationen liefern im günstigsten Fall parallel. Aber das Alter nagt: Die vielen in grösstenteils sitzender Position ausgeübten Berufe halten den Körper zudem nicht zwingend in Wettkampfform.

Faires Verhalten wurde belohnt

13 Teams aus den vier Kategorien wurden an einer kleinen, aber würdigen Feier im Restaurant «Grünwald» in Zürich-Höngg erst mit Preisen, anschliessend mit einem Essen (plus Dessert) bedacht. Dass der Traditionsanlass stets geschätzt wird, war nicht nur den ominösen Couverts mit Inhalt zuzuschreiben; die Abteilung Senioren lässt sich diesen geselligen Abend ein paar Franken kosten und gibt dem Fairplay-Gedanken so auch monetär den ihm gebührenden Wert.

Die je ersten Drei pro Kategorie Senioren 30+:

1. Eschenbach
2. Buttikon
3. Rüti GL.



Michel Graber nimmt stolz die Ehrung entgegen.

Senioren 40+:

1. Republika Srpska
2. Fällanden
3. Seuzach und Meilen.

Senioren 50+ 11-er:

1. Team Aegeri/Menzingen
2. Seefeld
3. Höngg.

Senioren 50+ 7-er:

1. Brüttsellen-Dietlikon

2. Regensdorf
3. Richterswil.

Beim allgemeinen Adieu war da und dort ein «bis zum nächsten Mal» zu vernehmen. Hoffentlich sind unsere älteren Herren dann wieder ganz vorne dabei.

(Auszug aus Text von Bruno Fuchsli, Medienberichterstatte FVRZ)

FC Seuzach Chalet

Fondue-Plausch im Rolli!



Unser Silber-Sponsor Hotel Restaurant Schiff wird diesen Winter wieder das FC Seuzach Chalet im Rolli aufstellen. Geniesse eine feine Käsemischung in einer gemütlichen Atmosphäre.

Das FC Seuzach Chalet ist vom 11. November bis am 5. Februar für alle Fondue-Liebhaberinnen und -Liebhaber wie folgt geöffnet: Mittwoch bis Sonntag, ab 17 Uhr.

Geschlossene Gesellschaft

Das FC Seuzach Chalet mit einer Kapazität von 50 Plätzen kann jeweils am Montag und Dienstag auch für private Anlässe wie Geschäftsessen, Familien- oder Vereinsfeste gemietet werden. Mietpreis ganzes Chalet: CHF 1000.-/Abend. Parkplätze sind vorhanden. Siehe auch www.fcseuzach.ch.

Wir freuen uns jetzt schon auf euch!

Reservationen

fcseuzach-chalet@fcseuzach.ch

Euer

Fondue-Plausch-Team

Agenda

Spielplan 1. Mannschaft

Meisterschaft 2. Liga regional, Gruppe 2. Die nächsten Spiele:

08.10.	17 Uhr	FC Seuzach	vs. Zürich City SC
16.10.	12 Uhr	FC Schwamendingen	vs. FC Seuzach
22.10.	18 Uhr	FC Seuzach	vs. FC Rüti
29.10.	18 Uhr	FC Bassersdorf	vs. FC Seuzach
05.11.	17 Uhr	FC Seuzach	vs. FC Dübendorf
12.11.	18 Uhr	FC Herrliberg	vs. FC Seuzach

Änderungen vorbehalten.

Swiss Soccer Camp in den Herbstferien

Vom **10. bis 14. Oktober** findet auf dem Rolli das Junioren Soccer Camp statt. Eine tolle Fussballwoche für Jugendliche. Jetzt anmelden auf www.swiss-soccercamp.ch.

FC Seuzach Indoors by Bank Linth

Am **21./22. Januar** und vom **27. bis am 29. Januar 2023** findet wieder das traditionelle Hallenturnier statt. Mehr Informationen und Anmeldung auf www.fcseuzach.ch.

Laufend informiert auf www.fcseuzach.ch.

Junioren-Turniere

Mal in Seuzach, mal in Hettlingen

Bei strahlendem Sonnenschein haben unsere Fe-Junioren am Sonntag, 4. September zum ersten Mal ihre Gegner aus Wiesendangen, Töss, Wülflingen und Oberwinterthur im Rolli empfangen.

Schnell zeigte sich, dass die Gegner schon mehr als zwei Trainings absolviert hatten. So verursachte gerade anfangs das neue Regelwerk des «play more football» intern für Unstimmigkeiten, was dem Spass jedoch nichts abtun konnte.

Spiel für Spiel steigerte sich das Verständnis und damit auch das Spielniveau. Dann warteten wir mit geschnürten Schuhen auf die Revanche in Hettlingen. Bei wechselhaftem Wetter folgte am Samstag, 10. September das zweite Turnier, dieses Mal in Hettlingen. Schnell zeigte sich, dass wir bessere Chancen hatten als beim ersten Turnier. Unsere Fe Junioren waren sehr gut vorbereitet. Spiel für Spiel steigerte sich das Verständnis und damit auch das Spielniveau. Wir werden immer stärker... Hopp FC Seuzi Fe!

Ga-Heimturnier – auswärts auf der Schulwiese in Hettlingen

Vier Teams des FC Seuzach und zwei Teams des FC Räterschen bildeten am 17. September das spannende Teilnehmerfeld beim Turnier in Hettlingen. Gespielt wurde 3 gegen 3 auf 3 Feldern, so dass kaum gewechselt werden musste und die Kinder sich während neun Minuten am Fussball erfreuen konnten. Zwischen den Spielen hatten sie gerade mal eine knappe Minute Zeit das Feld zu wechseln, ehe die nächsten neun Minuten intensivster Fussball begannen. Nach fünf Spielen gab es dann eine verdiente kurze Pause und man konnte sich



Ga-Junioren trotzten Regen und Sturm.

ein wenig stärken für die 2. Runde. Oder man spielte weiter Fussball...

Zu Beginn der 2. Runde wurde es kurzzeitig windig, nass und kalt und forderte die Kinder im Durchhaltewillen. Diese blieben aber resistent, verharteten auf dem Spielfeld und genossen das englische Fussballwetter. Die Eltern zogen sich da doch eher in windgeschützte Ecken zurück. Zum Glück wurde es aber bald wieder sonnig und das letzte Spiel konnte nochmals von allen genossen werden. Wieder einmal durfte ich einen tollen Nachmittag mit den Kindern verbringen und den schönsten Fussball geniessen. Ein riesiges Kompliment an die Kinder für den unermüdlichen Einsatz, die riesige Begeisterung und die unbeschreibliche Freude, welche sie mir und sicher auch allen Zuschauern bescherten. Danke – Ihr seid alle super!

**Trainer Ga-Junioren
Florian & Fabian**



Ein perfekt ausgeführter Schuss.

Gb-Turnier im Anschluss

Im Anschluss fand unser Heimturnier der Gb-Junioren statt. Am Turnier nahmen sechs Mannschaften teil und es wurde im neuen Modus «Play more Football» ausgetragen. Das heisst, es wurde auf drei Spielfeldern mit verschiedenen Tor kombinationen gespielt, mal mit vier Toren auseinander, das andere Mal mit vier Toren nebeneinander und zum Schluss mit fünf Meter-Toren, welche umgelegt wurden, damit sie nicht so hoch waren.

Die Jungs spielten die fünf Partien mit vollem Engagement und es wurde um jeden Ball gekämpft. Sie rackerten und spielten sich in die Herzen der anwesenden Verwandten. Nach Turnierschluss gingen alle Spieler mit einem Lächeln zurück in die Kabine.

Herzlichen Dank an alle Kinder für die Teilnahme und den Verwandten für das tolle Anfeuern der Kids!

**Trainer Gb-Junioren
Reto & Adrian**



Strahlen wie die Grossen.



In Hettlingen wurde viel gerannt.

Inklusive Abstecher nach Frankreich

Viertages-Tour ins Piemont

Töffclub Offes (R)ohr



www.offesrohr.ch

Es sind schon einige Jahre verstrichen, seit wir das letzte Mal im Piemont waren. Nur benützten wir dieses Mal den Standort in Pianfei auch für einen Abstecher nach Frankreich.

Am Donnerstag 1. September um 7 Uhr starteten wir auf dem Rietacker-Parkplatz unsere Maschinen. Ein langer Tag stand uns bevor, denn der Weg führte über den Sattel zur Axenstrasse, dann über den Furkapass ins Wallis bis nach Martigny, von wo aus wir den Grosse St. Bernhard überquerten. Durch das Val d'Aosta ging's Richtung Piemont, wo wir in Pianfei unser Hotel reserviert hatten. Es waren doch 600km, die wir an diesem Tag zurücklegten, der Apéro und das feine Nachessen waren also sehr verdient.

Auf nach Frankreich

Am zweiten Tag starteten wir nach einem reichhaltigen Frühstück um 8.30 Uhr auf die Tour durch das Piemont Richtung Frankreich. Erst überquerten wir den sehr schönen Col de la Maddalena hinunter nach Jausier, wo wir in den Königspass Col de la Bonnette abbogen. Er ist mit 2802mü.M. der höchste asphaltierte Passübergang für Fahrzeuge. Die Bilder, welche wir oben zu sehen bekamen, beeindruckten uns sehr. Das muss man gesehen haben und es geht nicht spurlos an einem vorbei.

Die Rückreise führte uns über den Col de Turini und eigentlich durch den Tunnel des Col de Tende. Doch



Der Col du Tende – eine spezielle Herausforderung mit seiner Naturstrasse und den 46 engen Kehren.

leider war dieser wegen der vielen Erdbeben im ganzen Tal bis hinauf zum Tunnel gesperrt und konnte nicht passiert werden. Nachdem wir bereits etwa 12 Baustellenlichtsignale durchfahren und schon einige Zeit verloren hatten, kam die Totalsperre mit einer Hinweistafel, in eigener Gefahr müssten 46 Kehren bezwungen werden um den Pass zu überqueren. Ehrlich, das hätten wir nie gedacht, für Allradfahrzeug knapp machbar, für uns eine Herausforderung, die wir aber angenommen und auch bewältigt haben. Ein besonderes Erlebnis, etwas waghalsig, aber kribbelnd. Die italienische Seite war geteert und normal befahrbar. Mit einer Stunde Verspätung kamen wir im Hotel an.

Fahrt ans Meer

Nun stand der dritte Tag an, der etwas gemütlicher gestaltet war. Die Landschaften im Piemont sind sehr eindrücklich und wir fuhren Richtung Süden, durch Ligurien bis ans Meer. Zu den Rollerparkplätzen kamen wir nur durch das Fahrverbot, parkierten aber unsere Maschinen rückwärts, so dass die Nummern nicht sichtbar waren. Zwei Polizei-



Unsere mutige Truppe, die einiges auf sich nahm.

patrouillen passierten unseren Parkplatz, aber ohne ein spezielles Augenmerk auf unsere Maschinen zu werfen. So konnten die einen ruhig im Meer baden und die anderen sich köstlich am Meer verpflegen. Auf dem Rückweg überquerten wir noch zwei schöne Höhen, die uns namentlich nicht bekannt sind.

Der vierte Tag galt ganz der Heimreise. Über 100 km fuhren wir durch die Schönheiten des Piemonts mit seinen vielen Plantagen und Höhen, die sehr eindrücklich sind.

Dann ging es schnell, bei Alexandria auf die Autobahn, welche erst am San Bernardino endet. Nach der Überquerung des Passes machten wir in Sufers unseren zweitletzten Halt. Der letzte Halt ist meistens am Walensee, von da sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Seuzach. Eine total erfüllte Tour mit vielen verschiedenen Highlights und 1760 gefahrenen Kilometern. Wir sind alle glücklich und zufrieden zu Hause angekommen.

Dario Casa



Mittagspause auf den Grosse St. Bernhard, eine tolle Landschaft.



Auf dem Col de la Bonnette und damit in einer anderen Welt.

Vom Moin bis hin zum Zollenspieker-Fährhaus

Hamburg-Reise des Kirchenchores Seuzach



Woran denken Sie beim Namen Hamburg? An die Elbphilharmonie, den imposanten Hafen mit Schiffen aller Grössen und Ladeflächen, an Handel, Speicher oder an den Michel?

Ich denke an Moin, Elphi, Spieker, Klönen, Willi, Elbe, an Lieder. Denn während vier Tagen hat der Kirchenchor Seuzach die Heimat seiner Dirigentin Annkatrin Isaacs besucht: Hamburg und die wunderschöne Umgebung an der Elbe.

Mit «Moin» wurden wir vielerorts begrüsst, so etwas wie «Hoi», exakter ausgedrückt bedeutet es «guten Tag». Elphi ist die Abkürzung für die Elbphilharmonie, das extravagante Konzerthaus an der Elbe, das im Wesentlichen vom Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron geplant worden ist. Spieker bedeutet Speicher und erinnert an unser traumhaftes Hotel Zollenspieker-Fährhaus an der Elbe in Kirchwerder, wo wir verwöhnt wurden. Klönen ist nicht gleich «chlöne» im Schweizerdeutsch, sondern bedeutet zusammen plaudern, schwatzen. Dazu hatten wir reichlich Gelegenheit während der Reise. «Willi» heisst ein Gesell-



Der Hamburger Hafen – das beeindruckende Tor zur weiten Welt.

schaftsspiel, das wir abends an der Bar gespielt haben. Warum liebt er Grappa, wird nicht von der Grippe verschont, trinkt gerne Kaffee, aber nicht Kafi? Ja und Lieder und Musik erinnern an unser kleines Konzert in einem Altersheim auf dem Lande und an die Abende, wo wir mit Singen gar nicht mehr aufhören konnten.

Dank unseres Vorbereitungsteams und dem grossen Einsatz von Annkatrin, ihren Eltern und Freun-

den hat alles wunderbar geklappt! Herzlichen Dank an alle guten Hände!

Sind Sie neugierig?

Sind Sie neugierig auf uns, unseren Gesang und unsere Musik? Wir laden Sie herzlich ein zum Konzert

«Freedom Is Coming», Musik von Bach bis Gospel, am 29. Oktober 2022, 17 Uhr in der katholischen Kirche in Seuzach. Bis dann! Wir freuen uns auf Sie.

Doris Eriksson
im Namen des Kirchenchores



Hamburg räumt mit auffallenden Abfalleimern auf...

Freiheit ist Coming

Eintritt frei - Kollekte

anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Konzert

Musik von Bach bis Gospel

Kirchenchor Seuzach
Instrumentalensemble

Leitung: Annkatrin Isaacs

Sa, 29.10.2022
17:00 Uhr

Kath. Kirche
St. Martin
Seuzach

Traditionelle Chinesische Medizin TCM Gesundheitspraxis Li



Lantian Li TCM Ärztin (CN)
Schützt Ihre Gesundheit

Spezialgebiete

- Starke Schmerzen, Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke, Schlaganfall, Erschöpfung, Nervosität, Depressionen, Schlafstörungen, Allergien, Heuschnupfen, HNO-Erkrankungen, Lungen-, Magen-, Darm Beschwerden, Blasenentzündung, Nierenschwäche.
- Nebenwirkungen der Covid-Impfung oder Langzeitfolgen von Covid wie übermässige Müdigkeit, Körperschmerzen, Husten oder Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns.
- Entgiftung, Stärkung des Immunsystems und der Lebenskraft.

Kosten: werden von der Zusatzversicherung übernommen

Adresse: Birchstrasse 2 (2. Stock), 8472 Seuzach

Kontakt: Tel. 076 620 92 82, Mail tcm.gesundheitspraxis.li@gmail.com

Berufserfahrung:

2006-2022 TCM Ärztin im TCM Zentrum Kanton Zürich und Bern

1991-2006 Ärztin/Oberärztin im TCM Spital der Stadt Tianjin, China

KOMMISSION KULTUR

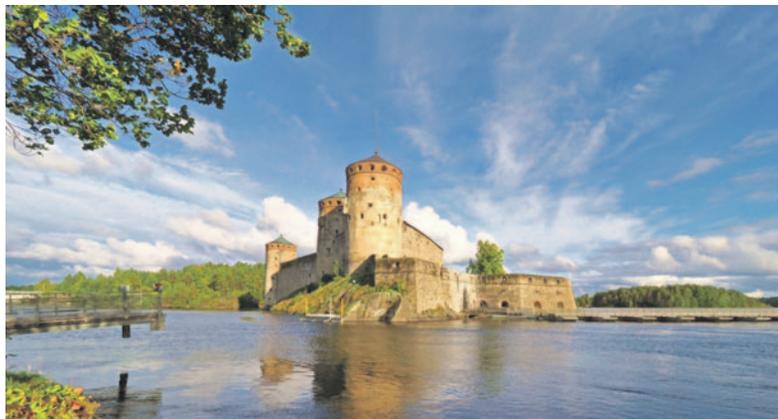
Grenzenloses Skandinavien

Film- und Fotoreportage von Corrado Filipponi

Grenzenloses Skandinavien vervollständigt die Trilogie des Nordens Europas des Fotografen Corrado Filipponi. Mit den Färöer, Dänemark, Schweden, Norwegen, Åland und Finnland zeigt er in der Multivision die Schönheit Nordeuropas.

Donnerstag, 3. November, 19.30 Uhr
Saal Zentrum Oberwis, Seuzach
 Türöffnung 19 Uhr
 Eintritt CHF 20.–, bis 16 Jahre gratis

Es beginnt auf den Färöer-Inseln, die nach wie vor als Geheimtipp



gelten. Auch Dänemark wird viele mit seiner Art verblüffen. In Schweden besucht der Fotojournalist eine Schweizer Auswandererfamilie im farbenprächtigen Herbst und berichtet vom pulsierenden Stockholm, das sogleich Ausgangspunkt auf die Åland-Inseln ist, von wo es ins mit Wald und Seen übersäte Südfinnland geht. Auch Bären, Huskys und Nordlichter bringt der

Fotograf aus Finnland zurück, genauso wie die Fjordlandschaften in Norwegen, die er auch mit der Hurtigruten bereiste.

Filipponi verbrachte mehr als ein Jahr in den verschiedenen Ländern und verpackte das gewonnene Material in eine bildschöne Live-Reportage. Infos: www.dia.ch.

Kommission Kultur



Entdecken Sie zusammen mit Corrado Filipponi die Schönheit Skandinaviens.

seuzach



Der Schweizer Fotograf Corrado Filipponi zeigt ganz Skandinavien, in einer vielseitigen und bildschönen Multivision Reportage mit Foto und Film.
 Infos: www.dia.ch

Datum	Donnerstag, 3. November 2022
Zeit	19.30 Uhr Türöffnung und Abendkasse ab 19.00 Uhr
Ort	Saal Zentrum Oberwis, Seuzach
Eintritt	CHF 20.00, bis 16 Jahre gratis
Vorverkauf	www.seuzach.ch/tickets und Bibliothek Seuzach

Multivisionsshow "Grenzenloses Skandinavien"

Donnerstag, 3. November 2022, 19.30 Uhr
 Saal Zentrum Oberwis, Seuzach

Kommission Kultur

kultur@seuzach.ch
www.kultur-seuzach.ch

AUS DEM GEWERBE

Hausratgeber

Einbruchschutz



Ralph Bauert.

Ein Einbruch in das Einfamilienhaus oder in die Eigentumswohnung ist für die Betroffenen ein schlimmes Ereignis. Neben den finanziellen Schäden

und den organisatorischen Umtrieben bleibt häufig auch ein Gefühl der Unsicherheit bestehen. Ein Einbruch kann nicht ganz verhindert werden, mit ein paar Vorsichtsmassnahmen wird das Risiko aber stark reduziert.

Bauliche Massnahmen

Häufig dringen Einbrecher direkt durch die Eingangstüre in das Haus oder in die Wohnung ein. Deswegen sollte die Eingangstüre verstärkt und mit Mehrfachverriegelung, hin-

terfrästen Schliessleisten und einem Sicherheits-Profilzylinder ausgestattet sein. Auch Türen zu Nebeneingängen (Waschküche, Garage, etc.) müssen gut gesichert sein, speziell wenn diese mit den Wohnräumen verbunden sind. Balkontüren und Fenster sollten ebenfalls mit Sicherheitsbeschlägen ausgestattet sein, Verbundsicherheitsglas und abschliessbare Griffe erschweren den Einstieg. Grössere Fenster können mit einbruchhemmenden Rollläden, kleinere Fenster und Kellerfenster mit Gittern zusätzlich gesichert werden.

Elektronische Massnahmen

Zusätzlich zu den mechanischen Massnahmen bietet eine Alarm- oder Videoüberwachungsanlage besonderen Schutz. Einfachere Anlagen verscheuchen den Einbrecher mit einem lauten Alarm oder einer grellen Schockbeleuchtung. Zusätzlich kann eine Alarmanlage auch einen direkten Notruf bei der



Ein voller Briefkasten während der Ferienabwesenheit lockt Einbrecher an.

Polizei oder einer Sicherheitsfirma auslösen. Gut sichtbare Alarmanlagen können Einbrecher abhalten, wie auch eine Aussenbeleuchtung mit Bewegungssensoren.

Massnahmen bei Ferienabwesenheit

Leerstehende Häuser sind beliebte Einbruchziele. Volle Briefkästen während der Ferienabwesenheit sollten deswegen vermieden werden, indem die Post zurückbehalten oder ein Nachbar mit dem Leeren des Briefkastens beauftragt wird. Eine Zeitschaltuhr fürs Licht kann zudem den Eindruck einer bewohnten Liegenschaft vermitteln. Hinweise auf die Ferienabwesenheit auf dem Telefonbeantworter

oder der automatischen Email-Antwort sowie aktuelle Ferienfotos auf den sozialen Netzwerken sind mögliche Informationsquellen für Einbrecher.

Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie auf www.hev-ratgeber.ch:



Ralph Bauert, Geschäftsführer
Hauseigentümerversand
Region Winterthur



Aqua-Fitness in Seuzach

Für alle ab 60 Jahren.

Aqua-Fitness ist ein ganzheitliches und gelenkschonendes Körpertraining im Wasser.

Dienstag, 16.15–17.15 Uhr + 17.15–18.15 Uhr

Schulhaus Birch
Bachwiesenstrasse 2
8472 Seuzach

Einstieg jederzeit möglich, gratis Schnupperlektion

Anmeldung und Auskunft

T: 058 451 51 85
sport@pszh.ch

Kanton Zürich
www.pszh.ch

ES SIND NOCH WENIGE PLÄTZE FREI:

KINDERTANZ FÜR KIDS VON 3 BIS 9 JAHREN

SPIELERISCHE FORMEN DER GYMNASTIK
UND RHYTHMIK, MUSIK, SINGTÄNZE,
KREATIVES THEATERSPIEL, AKROBATIK

- MONTAGS, 16:30 – 17:20 Uhr oder 17:30-18:20 Uhr
- KINDERGARTEN WEID, SEUZACH
- LEITUNG: LUANA MOLNAR

ANMELDUNG UND INFOS:
BEWEGUNGSSCHULE PRISKA RONCATO
p.roncato@bluewin.ch / 052 335 10 53
oder Linda Rauber, lindarauber@gmail.com

Attraktive Jubiläumswoche ist angesagt

Seit fünf Jahren erstrahlt die Sonne Seuzach in neuem Glanz



Am 25./26. November 2017 öffneten Monika und Stephan Jäger erstmals die Türen für die Öffentlichkeit zur Begehung des kompletten Neubaus der Sonne Seuzach. Das rund neun Millionen teure Projekt wurde mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Wo geografisch früher die Kegelbahn war, lädt eine tolle Lounge zum Verweilen ein. Die Cigar Lounge mit Gewölbekeller und Blick in den Weinkeller sieht so aus, als ob sie schon immer da gewesen wäre. Dabei gab es dieses Untergeschoss in der alten Sonne gar nicht. In den beiden oberen Etagen wurden 15 geräumige und wohnliche Hotelzimmer realisiert.

Fünf Jahre – viele Highlights

Im Gespräch mit Monika und Stephan Jäger spürt man sofort, wieviel Herzblut sie in die Sonne Seuzach investiert haben und immer noch investieren. Beim kurzen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre erinnern sie sich an zahlreiche tolle Anlässe wie etwa Hochzeits- und Geburtstagsfeiern «Die Wünsche der Einladenden kulinarisch und dekorativ zu erfüllen, ist eine Herausforderung, die uns sehr viel Freude bereitet.»

Als am 13. Juli 2021 der Hagelsturm Bernd die Reben am Tagenberg und damit auch jene von Stephan Herter, einem Winzer-



Auch Sabine und Philipp Reif genossen in der Sonne Seuzach einen exklusiven Privatanlass.

Partner der ersten Stunde, vollkommen zerstörte, wurde aus der 3. Sonne Golf Trophy eine Charity Edition, das heisst ein Unterstützungsevent für die Winzer-Familie Herter. Die beteiligten Golferinnen und Golfer verzichteten auf die ihnen zustehenden Naturalpreise, die dafür als Tombolapreise zur Verfügung standen. Stephan Jäger: «Auch wenn das Los dreissig Franken gekostet hat, packten alle Gäste an der Abendveranstaltung in der Sonne tüchtig zu. Am Schluss konnten wir dem vor Ort anwesenden Stephan Herter einen Check über fast 9'700 Franken übergeben – was ihm vor lauter Freude sogar ein paar Tränen entlockte.»

Die Sonne brennt

Unter diesem Stichwort fanden in der Sonne Seuzach von Ende 2017 bis Ende 2019 jeden Freitag- und Samstagabend mit DJ's und Live-Musik stimmungsvolle Partys statt, die bald einmal ein grosses Stammespublikum begeisterten. «Leider kam dann das Thema Corona auf den Tisch, was dann nicht nur uns als Gastgeber, sondern viele andere Gastronomiebetriebe sehr hart getroffen hat», so Monika Jäger. Ein unerwartetes Problem, das die ganze Branche immer noch stark belastet.

Von Anfang an unterstützten Monika und Stephan Jäger die Bemühungen des Seuzacher Vereins ProIntegration. Seit der Eröffnung 2017 sind in der Sonne zwei Asylbewerber beschäftigt, «auf die wir nicht mehr verzichten möchten». Seit zwei Jahren ist zudem eine Küchen-Crew im Einsatz, welche Stabilität in den Betrieb gebracht hat und ausschliesslich hausgemachte Speisen für Fleisch- und Fischliebhaber wie auch für Vegetarier kreiert. Geniesser eines Mehrgang-Menüs wie auch Freunde des Sonnen-Burgers werden von ihnen verwöhnt. Nach Möglichkeit immer mit Produkten aus der Region. Auch das beliebte Cordon-Bleu wurde auf vielfachen Wunsch wieder auf die Karte genommen. «Wir setzen jeden Tag alles daran, die Erwartungen unserer Gäste zu erfüllen, denn schliesslich sind zufriedene Gäste die besten Werbeträger.»

Back to the Future

Noch liegt die Gästefrequenz am Freitag- und Samstagabend – ein wichtiger Umsatzpfeiler – hinter



Ihre Gastgeber in der Sonne Seuzach v.l. Lorenz Messori, Geschäftsführer; Delia Jäger, Chef de Service; Elias Schulz, Restaurantleitung; Michael Embacher, Küchenchef; Eric Ofer, Sous-Chef; Monika und Stephan Jäger, Inhaber.

derjenigen vor Corona. «Darum bieten wir die nächsten acht Monate wieder ein cooles Freitag-/Samstagabend-Programm mit Musik und Unterhaltung an.» Auch wenn die Herausforderung gross ist, das bezüglich Gastronomiebesuche veränderte Konsumverhalten zu beeinflussen, geben Monika und Stephan Jäger Vollgas und sind optimistisch, dass das Genussprogramm mit Kulinarik, Musik, Unterhaltung, Zigarrenlounge und breiter Weinauswahl ab 45 Franken Erfolg haben kann. Zu dieser positiven Erwartung tragen auch der seit 1. Januar verantwortliche neue Geschäftsführer Lorenz Messori und das ganze motivierte Küchen- und Serviceteam bei. «Nur dank unseren tollen Mitarbeitenden ist es uns möglich, im Hintergrund zu bleiben und sie von dort aus in ihrer anspruchsvollen täglichen Arbeit zu unterstützen.»

Das Jubiläum wird gefeiert

Vom Samstag, 19. bis am Samstag, 26. November steht die Sonne Seuzach ganz im Zeichen des fünfjährigen Jubiläums:

19. November

The Big Beat laden ein zu einer musikalischen Reise von den Covers aus alten Tagen über Bella Italia bis hin in die grosse weite Welt der Musik.

22. November

Ein Abend voller Schnitzel-Cordon Bleu – für alle Geniesser der unkomplizierten Art.

23. November

Kreatives 6-Gang-Gourmet-Dinner mit passender Weinbegleitung –

die ideale Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit.

24. November

Comedy-Dinner mit Peter Pfändler und seinem neuen Programm «Pfändler 2.0» – Humor und feines 4-Gang-Menü kombiniert.

25. November

Wer kennt ihn nicht, den Kult DJ aus der Region: DJ Phil. Philipp Seiffert ist bereits seit fünf Jahren Teil der legendären DJ-Abende.

26. November

Zum Abschluss der Jubiläumswoche noch ein Live-Musik-Dessert: Funk & Soul mit der sechsköpfigen Band Grooveline.

Mehr Informationen in der Spezial-Beilage in der November-Ausgabe der Seuzi Zytig oder auf www.sonne-seuzach.ch.

Walter Minder



BEATUS-HEIM
Sozialtherapeutische Begleitung und Förderung

Kirchgasse 9, 8472 Seuzach

Herzliche Einladung zum Herbstmarkt
Sonntag, 30. Oktober 2022
10.00 bis 16.30 Uhr

Es erwartet Sie ein buntes Angebot an Eigenprodukten aus unseren Werkstätten und vielen kulinarischen Köstlichkeiten

Frühstücksteller, Kuchen und Dessertbuffet
Kürbissuppe, hausgemachte Grillwürste
Flammkuchen, Musikalische Umrahmung

MIKI's Zaubervarieté 13.30 Uhr
Attraktionen für Kinder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Apotheke Seuzach

Ein starkes Team

Der Winter ist da, die Nächte werden immer länger, in der Natur ist Ruhe eingekehrt, die Temperaturen gehen langsam nach unten. Bei niedrigen Temperaturen überleben Erkältungsviren länger. Ist das Immunsystem geschwächt, arbeitet es langsamer und schädliche Stoffe werden nicht mehr gleich gut abgewehrt. Deshalb ist es vor allem in der kalten Jahreszeit für alle Menschen wichtig, das Immunsystem bestmöglich zu unterstützen.

Mit gesunden Lebensgewohnheiten, wie z.B. genügend Schlaf und Bewegung und mit einer ausgewogenen Ernährung, können wir einen Beitrag zu einem optimal funktionierenden Immunsystem leisten. Unser Lebensstil beeinflusst unter anderem auch wie gut wir mit Mikronährstoffen versorgt sind. Mehrere Vitamine und Spurenelemente spielen eine **wichtige Rolle bei der Unterstützung des Immunsystems.**

Sich gesund zu verhalten, ist aber nicht immer ganz einfach. In

gewissen Lebenssituationen kann es sinnvoll sein, den Körper zusätzlich mit Mikronährstoffen zu versorgen und die normale Ernährung zu ergänzen. Die in IMMUN Biomed enthaltenen Vitamine D3 + C und die Spurenelemente Zink + Selen tragen alle zur normalen Funktion des Immunsystems bei.

Vitamin D3 – der Alleskönner

Vitamin D nimmt unter den Vitaminen eine besondere Stellung ein. Denn mit Hilfe der UVB-Strahlung der Sonne kann der menschliche Körper über die Haut das wichtige Vitamin D selbst produzieren. Dies ist vor allem in den Wintermonaten eine Herausforderung. Vitamin D trägt zu einer Vielzahl wichtiger Funktionen bei, wie z.B zur normalen Aufnahme und Verwertung von Calcium und leistet ausserdem einen wichtigen Beitrag zu einer normalen Funktion des Immunsystems.

Vitamin C – der Booster fürs Immunsystem

Vitamin C ist für viele Vorgänge im menschlichen Körper relevant. Eine

wichtige Aufgabe ist es, die normale Funktion des Immunsystems und des Nervensystems zu unterstützen. Weiter trägt Vitamin C zur normalen Kollagenbildung bei.

Zink – ein wichtiger Vitalstoff

Zink ist ein Spurenelement, das im Körper für eine Vielzahl von Funktionen benötigt wird. Zink trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Weitere Funktionen von Zink sind, die Zellen vor oxidativem Stress zu schützen und zur Erhaltung gesunder Knochen, Haut, Haare und Nägel beizutragen.

Selen – das unterschätzte Spurenelement

Selen ist ein lebenswichtiges Spurenelement, das alle Zellen im Körper brauchen. Wie Zink und Vitamin C kann es nicht vom menschlichen Körper selbst produziert werden und es ist eine ausreichende Aufnahme über die Nahrung notwendig – diese Aufnahme sicherzustel-



len, ist aufgrund selenarmer Böden in Nord- und Mitteleuropa nicht immer einfach. Selen ist Bestandteil von Enzymen, die helfen, freie Radikale unschädlich zu machen und die menschlichen Zellen vor oxidativem Stress zu schützen. Ausserdem trägt Selen zur Produktion von spezifischen Abwehrstoffen bei und hilft mit, überschüssige Immunreaktionen zu bremsen.

*Herbstliche Grüsse
aus der Apotheke Seuzach
Petra Nigg & Team*

MEIN IMMUN-DRINK VITAMIN C & D, SELEN & ZINK



**20%
RABATT**

Angebot gültig bis 31.10.22
in Ihrer Apotheke Seuzach.
Nur solange Vorrat. Nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen.

ZUR UNTERSTÜTZUNG DES IMMUNSYSTEMS.



40 Sachets

Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D3, Vitamin C, Zink und Selen. Trinkgranulat mit Orangen- und Mandarinengeschmack. Mit Zucker und Süssungsmitteln.
Complément alimentaire avec vitamine D3, vitamine C, zinc et sélénium.
Granulés à boire au goût d'orange et de mandarine. Avec sucre et édulcorants.

Vitamin D3, Vitamin C, Zink und Selen tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise.

www.immun-biomed.ch



Biomed AG, CH-8600 Dübendorf © Biomed AG, 08/2022. All rights reserved.



A P O T H E K E
S E U Z A C H



seuzifit
kurt meile

SCHNUPPER GRUPPEN KURSE

Sa/So, 15. & 16. Oktober 22

Probieren Sie unsere Kleingruppenkurse gleich selber aus: Rückengymnastik, Beweglichkeits- und Entspannungskurse in verschiedenen Formaten.

PROGRAMM UND ANMELDUNG:

www.seuzifit.ch/schnupperevent

Anmeldung erforderlich, da die Gruppe auf max. 10 Personen ausgerichtet ist.

- **KOSTENLOS**
- keine Vorkenntnisse nötig
- von Anfänger bis Profi sind alle herzlich willkommen!

- ✓ Mehr Beweglichkeit
- ✓ Starker Rücken
- ✓ Schmerzfremie Gelenke
- ✓ Mentale und körperliche Entspannung

Samstag und Sonntag:

8 - 15 Uhr, immer zur vollen Stunde startet eine 50minütige Lektion

www.seuzifit.ch

Tel. 052 320 80 20

info@seuzifit.ch

Kostenlose Schnupper-Kurse im Seuzifit

Von Yoga über Faszientraining bis hin zu Rückengymnastik



Am 15./16. Oktober lädt Seuzifit alle Interessierten ab dem 18. Altersjahr zu einem Gymnastik-Spezialevent ein und zwar jeweils von 8 bis 15 Uhr im Kursraum im Erdgeschoss. Die sieben inhaltlich verschiedenen Lektionen beginnen immer zur vollen Stunde und dauern 50 Minuten. Betriebsleiter Kurt Meile: «Wir bieten damit die Möglichkeit, unsere Kleingruppenkurse – Rückengymnastik sowie Beweglichkeits- und Entspannungskurse in verschiedenen Formaten – kennenzulernen und auszuprobieren.» Die Gruppengrösse beträgt maximal 10 Personen, daher ist eine Anmeldung erforderlich, wobei auch mehrere Lektionen besucht werden können. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforder-

lich, «vom Anfänger bis zum Profi sind alle herzlich willkommen!».

Detailinfos auf der Website

Im Einsatz steht das Seuzifit-Fachteam mit Betriebsleiter Kurt Meile, Andrea Brechbühl (Eidg. Dipl. Fitnesstrainerin/Reha-Spezialistin), Anita Uetz (Eidg. Dipl. Fitnesstrainerin/Schmerztherapeutin L&B), Carole Wegmüller (Fitnesstrainerin SAFS/Yoga-Lehrerin) und Alex Schwarz (Eidg. Dipl. Fitnesstrainer/Dipl. Fitnessfachwirt).

Detailinformationen (inkl. Anmeldeformular) über die verschiedenen Lektionen finden sich auf www.seuzifit.ch/schnupperevent. Gerne kann man sich auch per Mail oder telefonisch anmelden. Die angebotenen Kurselemente orientieren sich an den folgenden Zielen:

- Mehr Beweglichkeit;
- Starker Rücken;
- Schmerzfreie Gelenke;



Zeit für dich – der Weg zur mentalen Entspannung.

- Mentale und körperliche Entspannung;
- Koordination und Gleichgewicht.

Aufwärtstrend

Bei der ersten Corona-Welle gehörten die Fitnesszentren zu den ersten Anbietern, die ihren Betrieb einstellen mussten – mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen.

Seuzifit-Verwaltungsrat Willi Keller: «Die Auswirkungen sind für uns immer noch spürbar. Unseren Kundinnen und Kunden haben wir die kostenlose Abo-Verlängerung für die ausgefallenen Betriebszeiten angeboten, was sich immer noch finanziell auswirkt». Erfreulicherweise sind die Mitgliederzahlen aktuell aber wieder steigend, während branchenüblich von einem Rückgang von zwischen 20 und 30 Prozent gesprochen wird. Kurt Meile: «Diese positive Entwicklung im Seuzifit basiert einerseits auf einer kompetenten, kundenorientier-

ten Betreuung unserer Mitglieder mit der entsprechenden Mund-zu-Mund-Werbung, andererseits haben wir im Bereich Kommunikation zwei Gänge zugelegt.» Ein Beispiel: Das Team um Kurt Meile nimmt immer wieder einmal telefonisch mit Mitgliedern Kontakt auf, welche schon längere Zeit nicht mehr im Seuzifit waren und versucht sie zu einer Wiederaufnahme des Trainings zu motivieren.

Kontakt:

Seuzifit
Strehlgasse 24, Seuzach
Telefon 052 320 80 20
info@seuzifit.ch

Öffnungszeiten:

Montag/Mittwoch/Freitag 6.00 bis 21.30 Uhr; Dienstag/Donnerstag 8.00 bis 21.30 Uhr; Samstag/Sonntag 8.00 bis 17.00 Uhr; Feiertage 8.00 bis 15.00 Uhr.

Walter Minder



Five Gymnastik – die perfekte Kombination zum individuellen Training.

Mehr Komfort, dank neuer Beleuchtung.

Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 48 50

EKZ Eltop AG
Filiale Seuzach
Strehlgasse 25, 8472 Seuzach
Tel.: 058 359 48 50, seuzach@ekztop.ch

Fotografie · Flyer · Website

Ihr Werbeauftritt - zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.
Ich berate Sie - telefonisch und online.

Regula Schwager · Seuzach
078 893 98 29 · info@schwager.graphics
www.schwager.graphics

Immobilien erfolgreich verkaufen

persönlich, individuell, engagiert

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Kompetenz.

- Fundierte Wertermittlung
- Professioneller Marktauftritt
- Informationsaustausch im Netzwerk
- Honorar nur bei Erfolg, Drittkosten inklusive

Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.
Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



Brunold
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
info@brunold-immobilien.ch
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT**
ZÜRICH

AMMANN
Storenbau



www.storenbau.ch

**Fabrikation, Montage und Reparaturen von
Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren,
Alu-Jalousieläden**

8406 Winterthur

Telefon 052 203 12 52

Die nächste
SEUZI ZYTIG
erscheint am:

**Donnerstag/Freitag,
3./4. November 2022.**

**Redaktionsschluss:
Donnerstag, 20. Oktober 2022.**

Für eine bunte
Herbstzeit!



farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Seuzach AG
Obstgartenstrasse 4 • 8472 Seuzach
Tel. 052 335 31 31 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



**Erfahren.
Erfolgreich.**

Mit Leidenschaft
für Ihr Zuhause



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen - seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Heinz Bächlin
Grundbuch- und
Immobilien-Fachmann

Heinz Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-
Treuhandler

Manuel Anderegg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler
Betriebsökonom FH

Telefon 052 245 15 45 | www.anderegg-immobilien.ch
Wir sind ein Winterthurer Familienunternehmen
lokal verankert, regional vernetzt